

# Tennis-Club SCC

*Jahresmagazin 2016*



Deutscher Vizemeister: 1. Herren 40



350 Kinder in unseren Feriencamps



Norddeutscher Meister U14  
Benito Sanchez

25  
JAHRE

ASK SICHERHEITSDIENSTE

# FÜR MEHR SICHERHEIT!

Ihre Antwort auf alle Sicherheitsfragen:

Sicherheits-  
beratung vor  
Ort

Revier- &  
Objektschutz

Videoüber-  
wachung

Alarm-  
anlagen-  
installation

Alarmaufschaltung  
schon ab

19,50 €\*



\* zzgl. 19% MwSt.

## Alarmaufschaltung ist günstiger, als Sie denken!

Im Alarmfall zählt jede Sekunde. Ein wichtiger Aspekt der Objektsicherung ist die Ausstattung von Gebäuden oder Gebäudeteilen mit geeigneten elektronischen Sicherheitssystemen, die auf eine

qualifizierte Leitzentrale aufgeschaltet sind. Ein ausgelöster Alarm wird somit sofort registriert, so dass geeignete Maßnahmen zum Schutz und Intervention getroffen werden können.

Bei Fragen rufen Sie uns an:

**030 / 306 978-30**

oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

**[security@ask-systems.de](mailto:security@ask-systems.de)**

Das Unternehmen, wo Menschen  
den Unterschied machen.

**ASK**  
SICHERHEITSDIENSTE



DR. JOHANNES KAHL

## LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE,

*K*ürzlich hielt ich ein Foto in den Händen, welches mich mit längeren Haaren als 16-jährigen auf dem Tennisplatz zeigt. Ein Gefühl der Vertrautheit, der Freude, der Heimat und Erfahrungen durch viele Erlebnisse und Begegnungen, ließen mich in diesem Moment fühlen, wie verbunden ich unserem Tennisverein bin. Heute könnte ich theoretisch schon bei den Senioren mitspielen. Leider habe ich es sportlich nur bis in die Jungseniorenklasse geschafft.....

Dafür war ich schon sehr frühzeitig d.h. mit ca. 26 Jahren Funktionär. Jürgen Thron langjähriger Vorsitzender unseres Tennisvereins hatte mich in sein Team berufen. Heute sind aus dieser Mannschaft noch Dr. Karlheinz Knauth (2. Vorsitzender) und Jürgen Heidrich (Finanzchef) an Bord.

Viele unserer ehrenamtlichen Vorstände haben über Jahre/ Jahrzehnte unserem Verein mit Herzblut, Freude und Leidenschaft getragen und damit den Grundstein für eine erfolgreiche und solide Entwicklung gelegt. Ohne die Leistung eines Einzelnen schmälern zu wollen, erinnere ich hier an Beate Britze. Ihr Sohn, Jens Thron (2. Vorsitzender), ist in der Kontinuität seiner engagierten Eltern ein wesentlicher Träger unseres Vereines und damit auch zu einem Großteil für unsere heutigen Erfolge verantwortlich. Die Sachkenntnis, das Engagement, die eigene sportliche Leistung und die Loyalität zu unserem Club sind ein Alleinstellungsmerkmal im Berliner Tennissport. Meine Vorstandskollegen und ich sind sehr dankbar, in einem so gut funktionierenden Team arbeiten zu können. Dafür möchte ich allen herzlich danken.

Über die großen Erfolge unserer Jugendarbeit, des Leistungs- sowie des Breitensports in allen Altersklassen können Sie sich ausführlich auf den folgenden Seiten Informieren. Ebenso über die gesellschaftlichen Veranstaltungen, die zum Teil eine herausragende Resonanz gefunden haben.

Unser Verein ist wirtschaftlich solide aufgestellt. Wir werden in 2016 wiederum ein Rekordergebnis vermelden können. Dies ist erfreulich, denn es wird wie angekündigt im Jahr 2017 die größte jemals getätigte Investitionen (1,45 Mio. € netto) des TC SCC Wirklichkeit werden.

Den Abriss unserer sanierungsbedürftigen festen Einfeldhalle, den Bau einer festen Dreifeldhalle, die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes sowie den Wechsel des Energieträgers von Öl auf Gas.

Schließlich werden wir für die Plätze 1 & 2 eine Flutlichtanlage errichten. Hier steht allerdings die Baugenehmigung noch aus.

Es ist gelungen, für das nächste Jahr eine finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand für unser großes Vorhaben zu erreichen. Vorausgegangen waren die Erstellung komplexer Antragsunterlagen, nervenaufreibende Gespräche, Verhandlungen und Nachbesserungen. Im Ergebnis erhalten wir 290.000 € als Geschenk sowie 580.000 € zinsloses Darlehen mit zehnjähriger Tilgung. Des Weiteren spendet unser Vorstandsmitglied Klaus Günther sein Architektenhonorar in Höhe von 110.000 €. Einfach großartig und vorbildlich. Bei dieser Gelegenheit will ich daran erinnern, dass er bereits mehrfach auf sein Architektenhonorar -zuletzt für die Errichtung der Traglufthalle - verzichtet hat!

Für die Eigenmittel benötigen wir voraussichtlich wieder, wie bereits für den Bau unserer Traglufthalle, Mitgliederdarlehen. Der Höhe nach sind diese erst exakt nach dem Ausschreibungsverfahren zu beziffern. Zur gegebenen Zeit werden wir diese einwerben.

2017 zeigt sich also nicht nur in sportlicher Hinsicht als ein sehr spannendes und arbeitsreiches Jahr für unseren Vorstand. Leider wird es aber auch kleine Einschränkungen geben. Insbesondere durch den Abriss unserer alten fester Halle (voraussichtlich schon Mitte/Ende März), sowie durch die zeitweise Nutzung des Platzes 1 als Lagerfläche für Hallenteile. Alles in allem dürfen wir jedoch wiederum ein großartiges Jahr in der Entwicklung unseres Vereins erwarten. Ich danke allen, die ihren Beitrag hierzu leisten.

Eine gute Tennissaison 2017 wünscht Euch/Ihnen

Hannes Kahl ■





ANDREAS STATZKOWSKI

## LIEBE FREUNDE DES WEISSEN SPORTS,

Seit über 105 Jahren wird Tennis im SCC gespielt. Damit ist der TC SCC nur unwesentlich jünger als der Hauptverein, der 1902 gegründet wurde. Heute ist der TC SCC der drittgrößte Tennisverein in Berlin und stellt die zweitgrößte Abteilung im SCC. Der SCC Berlin ist der fünftgrößte Verein Berlins mit über 6.700 Mitgliedern.

Der SCC verbindet Breitensportangebote und die Förderung des Spitzen- und Leistungssport. So stellte der SCC fünf Olympioniken der Leichtathleten in Rio de Janeiro. Christoph Harting gewann die Goldmedaille im Diskuswerfen. Im Volleyball der Herren gewann der SCC das Triple mit der Deutschen Meisterschaft, dem deutschen Pokal und dem Europa-Pokal. Aber auch unsere American Football Mannschaft gelang es, erstmalig in die Endrunde der deutschen Meisterschaft vorzustoßen. Neu ist die Aufstellung eines SCC-Zukunftsteams, um talentierte Sportler und Sportlerinnen nachhaltig zu unterstützen.

Dabei bietet der Hauptverein neben einem Newsletter und der Vereinszeitschrift das ‚Schwarze C‘ auch ein gemeinsames Sommerfest und den Besuch bestimmter Bundesligaspiele von SCC-Mannschaften an. Berühmt ist und bleibt der SCC für die Ausrichtung und Organisation vieler Laufveranstaltungen wie den BMW Berlin Marathon.

Der Tennis-Club SCC bietet seinen Mitgliedern nicht nur 14 Tennis-Sandplätze, einen Hallenplatz und eine

moderne Vierfeld Traglufthalle auf der wunderschönen Anlage an der Waldschulallee.

Einmalig ist der Active Club des TC SCC mit Kennenlernetennis, Events, Reisen und der SCC-Liga. Vom Oktoberfest bis hin zur Silvesterparty bietet der SCC auch eine Reihe von gesellschaftlichen Veranstaltungen. Dabei kommen die Kleinen nicht zu kurz, wenn man an die Nikolausveranstaltung denkt. Für Kinder wird auch jährlich der Zebra-Cup angeboten. Paare können sich im Mixed-Turnier betätigen.

Einher mit den steigenden Mitgliederzahlen kommen auch die sportlichen Erfolge des TC SCC. Herausragend war der Gewinn der deutschen Vizemeisterschaft der Männer Ü40. Aber auch vielen anderen Mannschaften gelangen in diesem Jahr große Erfolge: das 1. Juniorinnen-Team wurde Berliner Vizemeister, die 2. Herren Ü40 gelang der Aufstieg und bei U12, U14 und U18 wurde der SCC jeweils Berliner Meister.

Sie sehen, der TC SCC bietet seinen Mitgliedern unendliche Möglichkeiten der Betätigung.

Ich wünsche Ihnen dabei auch 2017 viel Spaß, Erfolg und verletzungsfreien Sport.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Andreas Statzkowski | Präsident des SCC Berlin e.V. ■



**Olympiasieger**  
Christoph Harting, SCC e.V.



**Deutscher Meister**  
BR Volleys

# DIE EROBERUNG DER DIGITALEN WELT.

DER NEUE BMW 5er BEI BMW Nefzger.

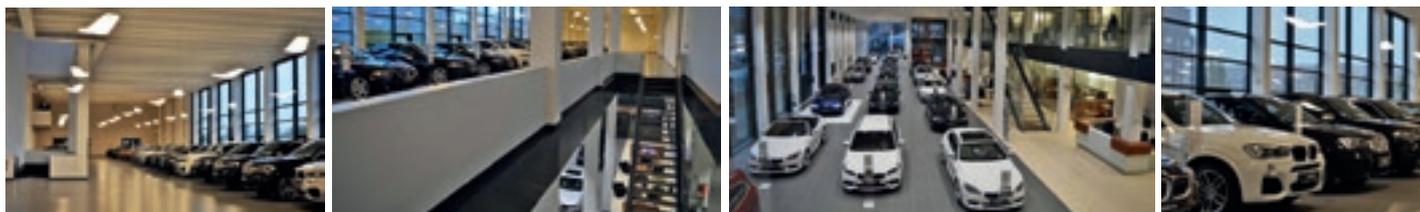


## INNOVATION TRIFFT MODERNE.

Erleben Sie die neue Business-Limousine - den neuen BMW 5er. Wenn ein innovatives Automobil modern und stilvoll präsentiert wird, dann wird es Zeit für einen Besuch bei BMW Nefzger - dem Traditionsunternehmen 2 x in Berlin.

Seit über 85 Jahren werden die Kunden persönlich betreut und haben die Auswahl aus über 300 ständig verfügbaren Neuen und Gebrauchten Automobilen. Den perfekten Service gibt es gleich dazu, denn dieser wird bei Nefzger groß geschrieben.

Den Arbeitsalltag vereinfachen. Den Fortschritt gestalten und aus Tradition die Zukunft gestalten, das sind die neuen Maßstäbe des neuen BMW 5er und BMW Nefzger. Erleben Sie uns neu, denn Sie werden uns mögen. Versprochen.



**Herzlich willkommen.**

Nefzger GmbH & Co. KG  
Nonnendammallee 62 - 64  
13629 Berlin Siemensstadt  
Tel. (030) 38 38 01 - 300  
Fax (030) 38 38 01 - 339



**Nefzger**  
ZUKUNFT AUS TRADITION.



Besuchen Sie uns auch im Internet:  
[www.bmw-nefzger.de](http://www.bmw-nefzger.de)

**Teamsport**

- Sportbericht | Jens Thron . . . . . 8
- 1. Herren | Dominik Manns . . . . . 12
- 1. Damen | Linda Fritschken . . . . . 16
- 1. Damen 30 | Jessica Strauchmann . . . . . 20
- 1. Herren 40 | Jens Thron . . . . . 22
- 1. Herren 30 | Oliver Britze . . . . . 25
- 1. Herren 50 | Dr. Christoph Dux . . . . . 26
- 1. Herren 60 | Volker Stein . . . . . 28
- 2. Herren | Steve Mundt . . . . . 30
- 2. Damen | Beatrice Brennenstuhl . . . . . 31
- 3. Herren | Andreas Komm. . . . . 32
- 1. Damen 50 | Nicole Mattig-Fabian . . . . . 33
- 3. Damen | Andrea Schüßler . . . . . 34
- 2. Herren 40 | Jörn Seidenschnur . . . . . 36
- 1. Damen 40 | Yvonne Schewe . . . . . 38
- 4. Herren | Johannes Schimler . . . . . 40
- 2. Herren 30 | Christian Borchert . . . . . 40
- 3. Herren 30 | Marko Schewe . . . . . 41
- 5. Herren | Christopher Moritz . . . . . 42
- 2. Herren 50 | Karsten Hamelow . . . . . 42

**Teamsport Jugend**

- Jugendbericht | Jens Thron . . . . . 44
- 1. Junioren U18 | Steve Mundt . . . . . 48
- 1. Juniorinnen U18 | Vanessa Reinicke . . . . . 50
- 2. Junioren U18 | Fabio Taenzer . . . . . 51
- 1. Junioren U14 | Heike Rathay . . . . . 52
- 1. Juniorinnen U14 | Oona Kintscher . . . . . 54
- 2. Juniorinnen U18 | Oona Kintscher . . . . . 54
- 1. Junioren U12 | Tudor Braicu . . . . . 55
- 2. Junior/Innen U12 | Jessica Strauchmann . . . . . 56
- 1. Midcourt U10 | Christina Jaster . . . . . 57
- 3. JuniorInnen U12 | Roland Demus . . . . . 58
- 4. JuniorInnen U12 | Katrin Rönspieß . . . . . 58
- 3. Midcourt U10 | Frank Bahrenburg . . . . . 60

**ANZEIGEN**

ASK Sicherheitsdienst | clubcourt Tennis-Agentur | Kapilendo AG | BMW Nefzger | Hillers & Kuznetsov Physiotherapie | Voslamber Kieferorthopädie | Sander Fiedler Steuerberater | Fiedler Service | R+V Generalagentur Dahlem-Dorf | Longtime Make-Up Janine Hübner | TC SCC Clubgastronomie | Atas & Partner Rechtsanwälte | P2 Objektgrün | Assello Weinhandel | Britze Beteiligungsgesellschaften | Marko Schewe Fliesenleger | Knabenreich Sanitär & Heizung | Lieske Raumausstattung | Rasas Indian Restaurant | TUI ReiseCenter | Schneideratelier Berndt | KICKERWorld Berlin-Spandau | Paintball-World Berlin | orthozentrum 26 | Havelklinik Berlin | McPaper AG

**Events, Turniere & Active Club**

- Tag der offenen Tür | Jens Thron . . . . . 62
- Tennis-Stipendium | Jens Thron . . . . . 63
- LK-Rangliste Tennis-Club SCC . . . . . 64
- Aktionstag „Pimp my club“ | Jens Thron . . . . . 68
- Schleifchenturnier | Yvonne Schewe . . . . . 70
- Erste SCC Open | Jens Thron . . . . . 74
- Winterymnastik | Jürgen Heidrich . . . . . 77
- ActiveClub „KLT“ | Valerij Gejsman . . . . . 78
- Zebra-Cup | Jens Thron . . . . . 79
- Tennisferiencamps | Carolina Monroy-Moreno . . . . . 80
- Jugend-Clubturnier | Alexander Dersch . . . . . 83
- Minitennis | Alexa Wolleschak & Ali Dersch . . . . . 84
- Tennis nach der Schule | Alexa Wolleschak . . . . . 85
- Oktoberfest | Gerd Niess . . . . . 86
- Pfingstturnier Blankenese | Fabio Taenzer . . . . . 88
- SCC-Nikolaus | Jens Thron . . . . . 89
- Ehepaar-Mixed-Turnier | Carolin Redmann . . . . . 91

**Verschiedenes**

- Rätselhaftes | Hans-Joachim Brandt . . . . . 61
- Enqvist & Larsson im SCC | Jens Thron . . . . . 72
- Ohne Fleiß kein Preis | Dominik Manns . . . . . 73
- SCC-Teamtraining | Wolke & Stodder . . . . . 77
- Trainer des Jahres | Jens Thron . . . . . 82
- Ausbildung Oberschiedsrichter | J. Thron . . . . . 90
- Ausflug nach Quedlinburg | Horst Wendt . . . . . 92
- Ehrungen, Geburten & Todesfälle . . . . . 94
- Neue Mitglieder im SCC . . . . . 95
- Runde Geburtstage . . . . . 96
- Das SCC-Team stellt sich vor . . . . . 97
- Sponsoren & Förderer | Impressum . . . . . 98





# clubcourt

TENNIS ACADEMY

*passionate tennis*



**HARRY GERLACH**  
TENNIS STIPENDIUM

## Es geht wieder los!

- ➔ Castingstart: Samstag, 22. April 2017
- ➔ Meldeschluss: Dienstag, 18. April 2017

clubcourt • Tennis-Academy  
Berliner Str. 45 • 14169 Berlin  
Telefon: +49 30 330 07 25-15  
E-mail: [info@clubcourt.de](mailto:info@clubcourt.de)

Bewirb Dich jetzt unter [clubcourt.de](http://clubcourt.de)



HARRY-UND-KARIN-  
GERLACH-STIFTUNG



HEAD

matchball





JENS THRON

## SPORTBERICHT: ERFOLGREICH AUF SÄMTLICHEN EBENEN

**D**er Tennis-Club SCC e.V. ist mittlerweile eine etablierte Größe des Tennissports, weit über die Grenzen Berlins hinaus. Unsere Herren 40, 1. Damen und 1. Herren sind hierfür als Spitze in unserer Leistungspyramide als Erstes zu nennen.

Doch auch auf allen weiteren Ebenen spielte der Tennis-Club SCC mit 40 Mannschaften wieder eine herausragende Rolle in Berlin-Brandenburg.

### 1. HERREN 40: DEUTSCHER VIZEMEISTER

Das größte Ausrufezeichen überregional setzten die Herren 40 um ihre beiden Superstars Thomas Enqvist und Magnus Larsson.

Nachdem es im vergangenen Jahr auf eigener Anlage „nur“ zum dritten Platz reichte, war man dieses Jahr noch näher am Titelgewinn. Auf fremder Anlage in Remscheid hing der Sieg am seidenen Faden, als die beiden oben genannten Schweden im Match-Tie-Break jeweils führten und der SCC auf dem Weg zu einem 4:2 nach den Einzeln war. Doch die Roulettekugel fiel nicht auf „schwarz“, sondern auf „rot“ und so siegten die Rot-Weißen Remscheider schließlich. Es blieb die Vizemeisterschaft. Nach der Deutschen Meisterschaft der Herren 30 vor elf Jahren, trotzdem einer der größten Erfolge des Tennis-Clubs SCC e.V.!

Mit Axel Finnberg wird nun ein ehemaliger Bundesligaspieler im kommenden Jahr zu den SCC'ern stoßen, um dann eine ähnlich starke Mannschaft hoffentlich wieder in die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft zu führen.

### 1. HERREN HALTEN KNAPP DIE REGIONALLIGA

Im vergangenen Jahr hatten die 1. Herren des SCC das Glück, trotz misslungenem Aufstiegsspiel in die Regionalliga am „Grünen Tisch“ nachzurücken. Diese Chance sollte genutzt werden und der Klassenerhalt mit allen Mitteln gelingen. Und alle Mittel wurden am Ende auch benötigt.

Ein komplett misslungener Saisonstart, unglückliche Spielverläufe und diverse Nebenkriegsschauplätze ließen die hohen Erwartungen schnell auf das Mindestmaß Klassenerhalt zusammenschrumpfen. Mithilfe unserer neuen Nummer Eins, Markus Eriksson, der eine große Bereicherung des Teams sowohl spielerisch, als auch menschlich war, konnte schließlich auf der Zielgeraden das rettende Ufer erreicht werden.

Da der Anspruch und das zukünftige Ziel der Verantwortlichen dahin geht, das Abstiegsgepenst gar nicht erst in die Nähe des Eichkamps zu lassen, wurden Entscheidungen getroffen, die alles andere als leicht fielen, jedoch als notwendig erachtet wurden, um 2017 ein Team auf die Courts zu schicken, das am Ende vielleicht sogar in Richtung 2. Bundesliga spielen soll.

Markus Eriksson wurde langfristig gebunden, dazu werden mit Fred Hedin Simonsson, Milos Sekulic, Robin Thour und August Zetterberg weitere schwedische Weltranglistenspieler ins Team rücken. Delf Gohlke, Thorsten Cuba, Timo Stodder und Niclas Braun werden dagegen im kommenden Jahr aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr für den TC SCC antreten. Da jedoch mit Dominik Manns, Adrian Engel und Tristan Wolke drei SCCer aus dem eigenen „Stall“ nachrücken, sehen wir uns in dieser Besetzung gut gerüstet für den Angriff auf die Spitze.

Wir planen weiterhin, das Training auf höchstem Niveau vor den Verbandsspielen auszubauen. Hierfür konnten wir Magnus Larsson und Carl-Axel Hageskog (3-maliger Davis-Cup Sieger als Coach der schwedischen Nationalmannschaft) neben Mats Oleen für das Team gewinnen, die sich um unsere Top-Herren, Top-Damen und Top-Jugendlichen im Frühjahr 2017 kümmern sollen.

### 1. DAMEN: TROTZ MARAIKE-AUSFALL BEHAUPTET

Im vergangenen Jahr völlig überraschend Vizemeister geworden, galt es in diesem Jahr, diese Leistung zu bestätigen.

Hierfür konnte mit Linda Fritschken eine weitere starke Spielerin in den SCC zurückgeholt werden.

Doch die Hiobsbotschaft folgte auf dem Fuße: Maraike Biglmaier, Nummer Zwei des Teams, fiel mit einer Handgelenksverletzung für die gesamte Saison aus!

Guter Rat war nun teuer, denn die Mannschaft hatte fest mit dem Einsatz von Maraike gerechnet. Glücklicherweise erklärte sich Alena Sander bereit, trotz Jura-Strapazen für Punkte in der Regionalliga zu kämpfen: Erfolgreich! Auch Juniorinnen-Neuzugang Luisa Sommer sorgte für den ein oder anderen unerwarteten Punkt.

Am Ende holten die Damen vier Siege, die locker für den Klassenerhalt ausreichten.



ATP-Feeling im Eichkamp  
Magnus Larsson und Thomas Enqvist

»Meine nächste  
Finanzierung braucht  
keine Bank.«

**Kommen auch Sie zu kapilendo, dem  
Full-Service-Anbieter im Bereich Crowdfinanzierung.**

Kleine und mittelständische Unternehmen erhalten eine günstige, schnelle und unbürokratische Kredit-Finanzierung durch Privatanleger. Wachstumsunternehmen bekommen Zugang zu Nachrangkapital durch private Investoren.

kapilendo deckt den gesamten Finanzierungszyklus von Crowdinvesting bis Crowdlending ab.

Europa-Rekord  
1 Mio. € in 9:23 Min.



Hertha BSC

Erfolgsmodelle  
765.100 € für Wachstum



Dr.Hansen Zahnärzte

Vertraute Marke  
Über 400 Tsd. in 6 Std.



L'Osteria Berlin & Potsdam

Im kommenden Jahr hoffen wir auf ein komplett gesundes Team, weitere Formsteigerungen unserer jungen Spielerinnen und dann vielleicht den Angriff auf die Regionalliga-Spitze.

### 18 WEITERE TEAMS FÜR DEN SCC AKTIV

Erfolge verzeichneten auch viele weitere SCC-Teams.

Unsere Damen 30, inzwischen im Grunde altersmäßig eher eine 40er Truppe, spielte erneut eine tolle Regionalligasaison und hielt die Klasse ganz souverän. Am TC An der Schirnau, dem Serienregionalligameister Nord-Ost, war leider kein Vorbeikommen.

In der Ostliga hielten die Herren 50 trotz erheblicher Verletzungssorgen die Klasse. Verstärkung wird hier eher im orthopädischen Bereich gesucht...

Zuwachs in ebendieser Ostliga bekommen die 50er im kommenden Jahr von der 1. Herren 30, die ebenfalls diverse personelle Schwierigkeiten hatte, jedoch trotzdem Berliner Meister wurde und in den folgenden Play-Off-Spielen schließlich dramatisch in Südsachsen den Aufstieg feierte.

Dieser Aufstieg gelang der 2. Herren zwar nicht, jedoch lag dies auch zu großen Teilen wieder einmal an den schwer nachvollziehbaren Kriterien der Spielberechtigungen in Aufstiegsspielen. Trotzdem ein toller Erfolg für die junge Truppe, als zweite Mannschaft fast die Berliner Meisterschaft zu gewinnen.

In die Meisterschaftsklasse konnte ebenfalls in einem Herzschlagfinale unsere 2. Damen aufsteigen. Am Ende entschied das Satzverhältnis den Aufstiegskrimi aus der Verbandsoberrliga, nachdem im ersten Gruppenspiel die 3. Damen vom TC Blau Weiß für eine enorme Wettbewerbsverzerrung sorgten, liefen diese doch tatsächlich mit zwei Bundesligaspielerinnen auf. Dies macht der Modus möglich, da am ersten Spieltag weder die 1. noch die 2. Damen vom TC Blau-Weiß ein Punktspiel bestritten. Das nennt man dann wohl „Lospech“...

Und die Erfolge nehmen kein Ende: Unsere 3. Herren, Durchschnittsalter 16 Jahre, rockten die Verbandsliga und

werden im kommenden Jahr nun Oberligaluft schnuppern.

Der neu gegründeten 1. Damen 50 gelang in der ersten Saison der Aufstieg in die Verbandsoberrliga, und auch die 2. Herren 30, die 2. Herren 40 und die 3. Damen schafften den Aufstieg: Klasse!

### BERLINER MEISTER NICLAS BRAUN

Nach einer gefühlten Ewigkeit gelang es endlich wieder einem SCC'er Berliner Meister bei den Herren zu werden.

Nici Braun, frisch aus den USA zurück nach Berlin gereist, zeigte dabei teilweise Tennis à la French Open und besiegte auf dem Weg zum Titel unter anderem zwei Bundesliga-Spieler des TC Blau-Weiß.

### CLUBTURNIER: ROUTINE PUR

Einmal mehr muss man das Feld unseres Clubturniers um als erbärmlich bezeichnen. Insbesondere in Anbetracht der erwähnten 40 gemeldeten Mannschaften.

Meine Appelle an die Mannschaftsspieler könnte ich wohl mit ähnlichem Effekt in der Wüste Gobi anbringen.

Ein paar unserer besten Spieler/Innen konnte ich dann doch überreden, und so waren zumindest in den Finalspielen einige hochklassige Spiele zu bewundern. Es siegten:

Damen: Linda Fritschken - Saskia Zink: 6:1 6:2

Herren: Jens Thron - Tristan Wolke: 3:6 6:0 10:4

Herren 30: Thorsten Janßen - Oliver Britze: 6:1 6:2

Herren 40: Christian Feldhaus - Frank Bahrenburg: 6:1 4:4 zgz.

Herren 50: Peter Hallberg - Mark Seebach ohne Spiel

Viele weitere sowohl gesellige als auch sportliche Turniere und Veranstaltungen begleiteten die Tennissaison des TC SCC. Lesen Sie dazu die gesonderten Berichte.

Ich danke allen SCC'ern für diese wieder einmal über die Maßen erfolgreiche Saison und freue mich mit Euch allen auf eine möglichst verletzungsfreie Saison 2017.

Jens Thron | Sportwart Tennis-Club SCC e.V. ■



### Regionalliga gehalten: 1. Damen und 1. Herren

Markus Eriksson, Daria Gajos, Thorsten Cuba, Janina Braun, Dominik Manns, Linda Fritschken, Niclas Braun, Vanessa Reinicke, Delf Gohlke, Barbara Sobaszkiwicz, Dominik Wirlend, Luisa Sommer und Mats Oleen.

# TENNIS POINT

STORE BERLIN

## BESUCHT UNS IN UNSEREN STORES



### FACHKOMPETENTE BERATUNG

Für das größte Tennis Sortiment  
in Berlin-Brandenburg



### RIESENAUSWAHL AN TESTSCHLÄGERN

Immer die neuesten Modelle



### PROFESSIONELLE SCHLÄGERBESAITUNG

24-Std-Service



### ANGEBOTE FÜR TRAINER UND VEREINE

Sprecht uns einfach an!



### BERLIN

Montag - Freitag  
10:00 - 19:00 Uhr

Samstag  
10:00 - 16:00 Uhr



### SCHLACHTENSEE

Montag - Freitag  
09:00 - 18:30 Uhr

Samstag  
09:00 - 15:00 Uhr

*Advantage You*

[www.tennis-point-berlin.de](http://www.tennis-point-berlin.de)

Tennis-Point Store | Franklinstr. 12A-13 | 10587 Berlin



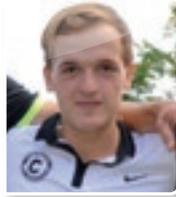
[www.tennis-point-berlin-schlachtensee.de](http://www.tennis-point-berlin-schlachtensee.de)

Tennis-Point Store | Breisgauer Straße 5a | 14129 Berlin

# 1. HERREN

## Regionalliga Nord-Ost

Dominik Manns



### KNAPP, KNAPPER...1. HERREN

*Nach dem Aufstieg am „grünen Tisch“ im Jahr zuvor war uns von Anfang an klar, dass der Weg kein leichter sein wird, die Regionalliga zu halten. Der Spielplan machte es uns auch nicht leichter, da drei der insgesamt sechs Spiele ohne unsere beiden Colleageboys Niclas und Timo stattfinden sollten.*

Die Saison startete etwas holprig. Wir empfangen den Uhlenhorster HC zuhause und starteten mit Markus Eriksson, Dominik Wirlend, Delf Gohlke, Thorsten Cuba, Dominik Manns und Adrian Engel. In der ersten Spielrunde konnte nur unser Österreicher Dominik einen klaren Punkt an Position Zwei mit 6:0 und 6:3 sichern. Adrian und Thorsten unterlagen ihren Gegnern in zwei spannenden Matches knapp. Nun mussten mindestens zwei Punkte aus der zweiten Runde her. Markus konnte uns von seinem Können direkt überzeugen und gewann deutlich mit 6:3 6:1. Delf, der zuvor krank im Bett lag, stellte sich der Herausforderung, musste aber schnell feststellen, dass es keinen Sinn machte und gab direkt zu Beginn des Matches auf. Dominik gewann an Position Fünf mit 10:7 im Champions-Tie-Break und sicherte den wichtigen dritten Punkt. Beim Stand von 3:3 mussten zwei Doppel her. Dafür wechselten wir Dominik Lünstroth für Delf ein. Doch es hat nicht gereicht. Nachdem Thorsten und Markus ihre Gegner im ersten Doppel dominierten und alles dafür taten, den Sieg zu sichern, gingen die anderen beiden Doppel an

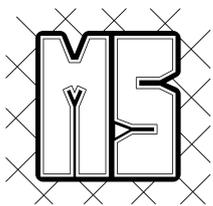
Uhlenhorst und so hieß am Ende des Tages 4:5 aus unserer Sicht.

Unser Coach Mats baute uns nach der bitteren Niederlage auf, wohlwissend dass innerhalb der nächsten Woche zwei weitere wichtige Spiele bevorstanden.

Am Donnerstag waren wir zu Gast beim direkten Nachbarn LTTC „Rot-Weiß“ Berlin. Rot-Weiß trat fast in Bestbesetzung an, während uns immer noch Timo und Nici fehlten. Wir spielten nur mit einer Veränderung, denn Tristan sollte für Adrian ins Geschehen eingreifen. Nach den Einzeln hieß es hier nach knappen und umkämpften Matches 2:4. Lediglich Markus und Dominik konnten ihre Einzel gewinnen. In den Doppeln konnte Rot-Weiß ebenfalls die Oberhand behalten und sicherte sich die Doppel Zwei und Drei. Nur Markus konnte mit Delf das erste Doppel für den SCC entscheiden. Auch nach dem zweiten Spieltag mussten wir also weiterhin auf den ersten Sieg warten. Die nächste Chance ergab sich drei Tage später in Bremen.

Aller guten Dinge sind Drei! Hochmotiviert und durch einen früher zurückkehrenden Timo (Danke dafür!!) verstärkt, reisten wir mit dem Bus samstags nach Bremen. Bremen empfing uns in Topbesetzung und wollte sich den zweiten Saisonsieg sichern. Die erste Runde ging leider komplett verloren. Ein kämpfender Timo, der noch nicht ganz in Deutschland angekommen war, konnte sein Spiel nicht gewinnen, Dominik Wirlend hat Satz Zwei nach Matchbällen verloren, bewies moral und versuchte alles, um im dritten Satz das Ding zu drehen. Aber es hat nicht sollen sein. Nun musste uns die zweite Runde im Rennen halten, und das tat sie auch. Markus und Thorsten überzeugten mit einem ganz starken Auftritt im Champions-Tie-Break. Das Wunder schien zum Greifen nah, wir gewannen das erste und das dritte Doppel. Doch nach einer tollen Aufholjagd hieß es nach dem dritten Spieltag 0:3 und der Klassenerhalt rückte in weite Ferne.





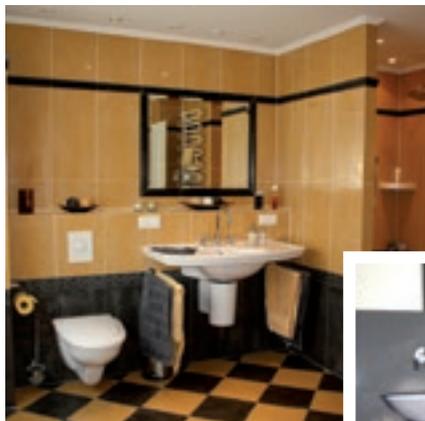
**Marko Schewe**  
Fliesenleger - Fachbetrieb

[www.ms-fliesenleger.de](http://www.ms-fliesenleger.de)  
**0170 296 50 47**



### Natursteinverarbeitung

- Zuschnitte und Polierarbeiten vor Ort
- Aufarbeitung und Reparaturen
- Reinigung, Heiß-Imprägnierung und Pflege
- Fugenloser Boden aus Marmorsteinen (Steinchen-Teppich) Ravello und Rockies

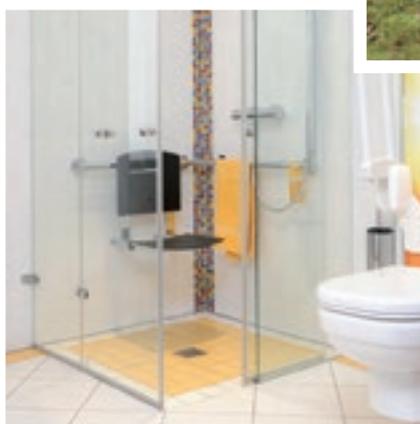


### Fliesen- und Estrichverlegung

- Maurer- und Putzarbeiten
- Terrassen und Balkone
- Küchen und Waschküchen
- Treppen, Podeste und Haussockel

Mit kompetenter Beratung, professioneller Planung und termingerechter Ausführung!

In enger Zusammenarbeit verwirklichen wir Ihre Träume!



### Leistungen

- ▶ Sanitär- und Heizungsinstallation
- ▶ Komplettbäder
- ▶ Planung, Beratung, Baukoordination
- ▶ Fußbodenheizung
- ▶ Bad- und Wohnungssanierung
- ▶ Reparaturen und Instandsetzungen aller Art

**Knabenreich**  
Sanitär Heizung Baubetreuung

**0172 322 33 33**  
[www.knabenreich-sanitaer.de](http://www.knabenreich-sanitaer.de)





Nach einigen Wochen Pause und einem endlich komplettierten Team musste ein Sieg gegen Wahlstedt her. Vor heimischem Publikum mussten wir auf unseren Punktegarant Markus verzichten, aber bekamen Unterstützung von Yaraslau Shyla und Niclas Braun. Dieses Mal gingen wir nach der ersten Einzelrunde mit 2:1 in Führung.

Unsere Dominiks sicherten nach einer soliden Leistung die beiden Punkte. Niclas verlor knapp 4:6 und 4:6 nach großem Kampf. Aus der zweiten Spielrunde erhofften wir uns zwei Punkte, doch leider behielt nur unser erfahrener Spieler Thorsten die Nerven und dominierte mit einer tollen Leistung seinen Gegner mit 6:0 und 6:1. Nach den ersten drei Spieltagen hofften wir, dass wir dieses Mal die Doppel für uns entscheiden können. Und das gelang uns auch! Mithilfe der tollen Unterstützung der Zuschauer gewannen wir alle drei Doppel und somit auch das Spiel. Die Wende wurde eingeläutet!



#1 Markus Eriksson

Eine Woche später hieß es wieder Heimspiel Dieses Mal gegen den TTK Sachsenwald. Nach dem verlorenen Aufstiegsspiel aus dem Jahr zuvor gingen wir hochmotiviert ans Werk und gewannen das Spiel deutlich mit 8:1. Aus Fairnessgründen sei an dieser Stelle erwähnt, dass Sachsenwald nicht ganz in Topbesetzung auflief 😊. Uns konnte es nur recht sein, da wir durch den klaren Sieg wichtige Punkte für die Matchstatistik sammeln konnten.

Am letzten Spieltag hieß es ab nach Hamburg. Begleitet von unserem Coach Mats, hochmotiviert und wohlwissend, dass nur wenige Punkte für den Klassenerhalt reichen,



#2 Dominik Wirlend



#6 Dominik Manns

fuhren wir Sonntagmorgen mit dem Bus zum Poloclub Hamburg. In Vollbesetzung angetreten hieß es trotzdem 2:4 nach den Einzeln. Nur Nici und Thorsten konnten ihre Gegner bezwingen. Beide spielten sehr dominant und ließen zu keinem Zeitpunkt Zweifel an einem Sieg aufkommen, starke Leistung! Etwas überraschend verlor Dominik an Position Sechs unglücklich im Champions-Tie-Break mit 9:11. Markus verlangte seinem Gegner Einiges ab, konnte die Niederlage aber nicht verhindern. Dominik und Timo spielten stark auf, aber verloren beide knapp in zwei hart umkämpften Sätzen. Nun ging es in die Doppel: Markus und Timo sowie Nici und Dominik spielten groß auf und gewannen die ersten beiden Doppel und taten alles für einen Sieg. Doch leider spielten Thorsten und Dominik weniger erfolgreich und unterlagen ihren Gegnern in zwei Sätzen. Endstand 4:5.

Die Klasse konnte dank einer verhältnismäßig guten Matchbilanz gehalten werden. Die Vorbereitungen auf das Jahr 2017 laufen bereits, damit wir nächstes Jahr weiter oben mitspielen können und uns den „Nervenkrieg“ sparen können. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Trainer Mats, der stets an uns geglaubt hat und uns immer unterstützt hat! Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Zuschauer, den Vorstand und die Sponsoren, die uns zu jeder Zeit zur Seite standen.

Bis bald, Eure 1. Herrenmannschaft! ■

*Anmerkung des Sportwartes: Ein großes Dankeschön geht speziell an Philipp Fischer, ohne den der Klassenerhalt in diesem Jahr nur schwer möglich gewesen wäre.*

1. Herren Regionalliga Nord-Ost		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	Uhlenhorster HC	4:5
LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	Tennis-Club SCC Berlin	6:3
Club zur Vahr	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
Tennis-Club SCC Berlin	TC RW Wahlstedt	6:3
Tennis-Club SCC Berlin	TTK Sachsenwald	8:1
Hamburger Polo Club	Tennis-Club SCC Berlin	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin 🟡	12:0
2	Club zur Vahr	10:2
3	TTK Sachsenwald	6:6
4	Hamburger Polo Club	6:6
5	Tennis-Club SCC Berlin	4:8
6	Uhlenhorster HC 🟠	4:8
7	TC RW Wahlstedt 🟠	0:12

# FIEDLER – Genau Ihr Service!

## SAUBER

ist mehr als geputzt!

Dafür sind wir  
im Einsatz.



Dmitry Kalinovsky @ www.f23rf.com

## PRIVAT + GEWERBE

### Genau Ihr Service für Gebäudereinigung

FIEDLER  
SERVICE

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Aufgangsreinigung
- Sanitärreinigung
- Jalousienreinigung
- Grundreinigung
- Sonderreinigung
- Baureinigung
- Grünflächenpflege
- Teppichreinigung
- Winterdienst

An jedem Einzelnen  
liegt es, ob aus  
einem **HAUS**  
ein **ZUHAUSE** wird.

Dafür sind wir  
im Einsatz.



Luca Berilli @ www.f23rf.com

## PRIVAT + GEWERBE

### Genau Ihr Service für Haustechnik

FIEDLER  
HAUSTECHNIK

- Heizung
- Klimatechnik
- Gasanlagen
- Schornstein-  
reinigung
- Sanitär
- Bäder
- Beratung
- Kundendienst
- Installation
- Wartung
- Reparatur
- Wasserzähler-  
tausch
- 24h-Notdienst



Eine Rufnummer  
für alle Fälle

030 41 70 60 - 0



41 70 60 - 22

Wittestr. 8 · 13509 Berlin · info@fiedler-service.de · www.fiedler-service.de

# 1. DAMEN

## Regionalliga Nord-Ost

Linda Fritschken



### SAISONZIEL ERREICHT

*Unsere diesjährige Sommersaison begann mit einem Auswärtsspiel gegen die Mannschaft des SV Blankenese. Gleich zu Beginn der Saison zeigten wir uns alle in guter Form und konnten einen souveränen 6:3-Erfolg einfahren.*

Einige Tage später stand dann unser erstes Heimspiel gegen den BSV 92 an. Wir gingen als Favorit in die Partie, natürlich auch beflügelt durch unseren starken Saisonauftakt. Doch leider sollte es anders kommen. Nach den gewonnenen Einzeln von Daria, Lulu und Alena stand es 3:3. Besonders ärgerlich war, dass Vanessa ihre Partie denkbar knapp im Match-Tie-Break verlor. Nun mussten also die Doppel die Entscheidung bringen. Und leider war auch hier das Quäntchen Glück nicht auf unserer Seite und somit stand am Ende eine knappe und unnötige 4:5-Niederlage zu Buche.

Doch anstatt uns von diesem ersten kleinen Dämpfer unterkriegen zu lassen, bereiteten wir uns nun hochkonzentriert auf die anstehende Partie gegen die starken Zehlendorfer Wespen in deren „Wespennest“ vor. Die erste Runde eröffneten Linda, Vanessa und Alena. Von

Anfang an ging es in allen drei Partien äußerst eng zu. Doch wir konnten leider nur Lindas Punkt in die zweite Runde mitnehmen. Nun mussten Barbara, Daria und Lulu das Ruder herumreißen. Doch obwohl wir mit guten Chancen in alle drei Matches gingen, sah es zwischenzeitlich fast schon nach einem 2:4-Rückstand aus. Aber dieses Mal war der „Tennis-Gott“ auf unserer Seite. Barbara und Lulu gewannen ihre beiden Einzel jeweils im Match-Tie-Break. Durch Darias Sieg konnten wir unsere zwischenzeitliche Führung sogar auf 4:2 ausbauen. Nun fehlte uns nur noch ein Punkt, um den zweiten Saisonsieg einzufahren. Doch dies ist bekanntermaßen nicht einfach gegen die gefürchteten Doppel der Wespen. Aber dank unserer cleveren und viel diskutierten Aufstellung – welche beinahe 30 Minuten in Anspruch nahm – verließen wir die Anlage mit einem 5:4-Erfolg.

Als Nächstes ging es rauf in den Norden zum THC von Horn und Hamm. Wir schätzten unsere Gegner als sehr stark ein, doch zum ersten Mal in der Saison stand uns nach ihrem USA-Aufenthalt nun auch wieder Janina zur Verfügung. Und die „Teilzeit-Berlinerin“ feierte gleich einen gelungenen Einstieg mit dem ersten Punkt für den SCC an diesem Tag. Danach erhöhte Daria nach einem engen Kampf auf 2:0. Doch Lulus Kämpferqualitäten wurden an diesem Tag nicht belohnt und sie verlor mit 10:12 im berühmt-berüchtigten Match-Tie-Break. Jetzt standen die Matches der zweiten Runde an. Leider gingen sowohl Barbaras als auch Vanessas Partie an die Gastgeber. Nun fieberten alle bei Linda auf der Bank mit. Und nach dem verlorenen ersten Satz sah es schon fast so aus, als ginge der Punkt an den SCC, doch Lindas norddeutsche Gegnerin bewies Nerven und siegte schlussendlich mit 10:8 im Match-Tie-



## 1. Damen Regionalliga Nord-Ost

Luisa Sommer, Janina Braun, Daria Gajos, Linda Fritschken, Mats Oleen,  
Barbara Sobaszkiwicz, Alena Sander, Vanessa Reinicke.



KOMPETENZ UND ERFAHRUNG  
SEIT ÜBER 30 JAHREN

## STEUERBERATUNG

- Steuerliche Gestaltung
- Abschlusserstellung
- Rechnungswesen
- Kosten- & Leistungsrechnung

## WIRTSCHAFTSBERATUNG

- Unternehmensplanung
- Finanzierungsberatung
- Ergebnis- und Liquiditätsplanung
- Controlling

## SPEZIALISIERUNG

- Existenzgründung | Rechtsformwahl
- Vereine u. Berufsverbände
- Umwandlungen | Unternehmensnachfolge
- Immobilienwirtschaft
- Unternehmen erneuerbarer Energien

Dietrich Sander  
Steuerberater



Birgit Fiedler  
Steuerberaterin



**SANDER | FIEDLER**  
Steuerberater

Dietrich Sander StB  
Birgit Fiedler StB

Goethestraße 85  
10623 Berlin  
Tel +49 (0)30-86 47 16-0  
Fax +49 (0)30-86 47 16-66  
kanzlei@sander-fiedler.de

Neue Website: [sander-fiedler.de](http://sander-fiedler.de)

Break. Somit gingen wir mit einem 2:4-Rückstand in die bevorstehenden Doppel. Und obwohl wir bis zum Schluss kämpften, mussten wir uns mit 3:6 geschlagen geben.



Janina & Daria

Dann kam es zum Nachbarschaftsduell gegen das bisher ungeschlagene Team vom LTTC Rot-Weiß, dessen klar formuliertes Ziel der Aufstieg in die 2. Bundesliga war. Wir wussten von Beginn an, dass wir keinen Punkt geschenkt bekommen würden und Rot-Weiß mit seiner stärksten Mannschaft auflaufen wird. So kam es dann auch. Doch wir mussten uns zu keiner Zeit verstecken, und auch wenn nur Linda und Daria ihre Matches gewannen, hätten wir durchaus den einen oder anderen Punkt mehr verdient gehabt. Auch in den Doppeln schenkten wir unseren Gegnern nichts und verkürzten zwischenzeitlich auf 3:4, bevor dann leider das erste und dritte Doppel verloren gingen gegen die teilweise leider doch sehr unsportlichen Gäste von der Hundekehle.

Im letzten Verbandsspiel der Sommersaison wollten wir vor heimischer Kulisse noch einmal alles geben und die Saison mit einem Sieg beenden. Dies gelang uns auch souverän gegen die Gäste vom Club zur Vahr. Und so stand der Sieg bereits nach den Einzelsiegen von Janina, Linda, Daria und Vanessa fest. Am Ende beendeten wir die Saison mit einem 6:3-Erfolg.

Unser Fazit der Saison: Wir können durchaus zufrieden sein mit unserem souveränen Klassenerhalt und dem 4. Tabellenplatz. Hinzu kommt, dass wir die komplette Saison verletzungsbedingt auf Maraike verzichten mussten. Und auch Janina konnte uns erst zur Mitte der Saison hin unterstützen. Dennoch konnten wir diese Ausfälle kompensieren und hätten durchaus auch noch mehr Luft



Linda Fritschken

nach oben gehabt. Aber bekanntlich ist nach der Saison vor der Saison. Und somit freuen wir uns schon auf den kommenden Sommer.

Ein großes Dankeschön geht auch wieder an unseren



Vanessa Reinicke

Coach Mats, der uns wie jedes Jahr auf die Sommersaison vorbereitet hat. Außerdem danken wir unserem Sportwart Jens für seine Unterstützung; Freddy und Yvonne für das immer super leckere Mannschaftsessen und unseren Fans wie Familie Braun, die uns nicht nur bei den Heimspielen, sondern auch bei unseren Auswärtsspielen immer angefeuert haben.



Janina Braun

Auch bei Familie Sander möchten wir uns noch einmal ganz besonders bedanken, da sich diese als „Fahrdienst“ bereit erklärt und uns sicher nach Hamburg gebracht haben. Ihr ward super! ■

1. Damen Regionalliga Nord-Ost 2016		Ergebnis
SV Blankenese	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
Tennis-Club SCC Berlin	Berliner SV 1892	4:5
SV Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
THC von Horn & Hamm	Tennis-Club SCC Berlin	6:3
Tennis-Club SCC Berlin	LTTC RW Berlin	3:6
Tennis-Club SCC Berlin	Club zur Vahr	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC RW Berlin	12:0
2	THC von Horn und Hamm	10:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	6:6
4	Tennis-Club SCC Berlin	6:6
5	Berliner SV 1892	6:6
6	Club zur Vahr	2:10
7	SV Blankenese	0:12

# ein Lächeln gewinnt



Ein unbeschwertes Lächeln fällt leicht, wenn man ausgeglichen ist und sich wohl fühlt. Doch durch schiefe Zähne, Kiefergelenksprobleme oder Schlafstörungen kann einem leicht das Lachen vergehen.

**VOSLAMBER** – Ihre Praxis für Kieferorthopädie verhilft Ihnen zu mehr Gesundheit und Lebensqualität und bringt Ihnen Ihr strahlendes Lächeln zurück.

Ob durch ästhetische Kieferorthopädie oder durch zahnärztliche Schlafmedizin – wir helfen Ihnen, Ihre individuelle Schönheit zu entfalten, als Ausdruck Ihres Wohlbefindens und Ihrer Lebensfreude – denn Ihr Lächeln gewinnt!

**Invisalign®**  
die unsichtbare Zahnspange

Kiefergelenkstherapie

Keramik Brackets

**Erwachsenenbehandlung**

**Schnarchtherapie**

Zahnformkorrekturen

**VOSLAMBER**   
PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

**Dr. Christine Voslamber**  
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie  
Fechnerstraße 23  
10717 Berlin

Telefon 030 – 80 90 80 400  
Telefax 030 – 80 90 80 401  
E-Mail: [praxis@kieferorthopaede-in-berlin.de](mailto:praxis@kieferorthopaede-in-berlin.de)

U-Bahn: Blissestr., Hohenzollernpl., Fehrbelliner Platz  
Bus: 101: U-Blissestr, 249: Fechnerstraße

**Invisalign Teen®**

Mundschutz  
für sportliche Aktivitäten

ästhetische  
**Kieferorthopädie**

 [www.kieferorthopaede-in-berlin.de](http://www.kieferorthopaede-in-berlin.de)

# 1. DAMEN 30

## Regionalliga Nord-Ost

Jessica Strauchmann



### „THE SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR“

*Personell wieder mal sehr knapp bestückt, da Steffi Kartmann eifrig für Nachwuchs sorgt, starteten wir in die Saison 2016. „Never change a winning team“ war sozusagen das zwangsweise vorgegebene Motto. Klappte auch alles ohne Verletzungs- oder Krankheitsausfälle - Damenteam halt 😊.*

Am ersten Spieltag reisten wir beim Osnabrücker TC an.

Die Vorzeichen standen gut, denn wir hatten eine große Fangemeinde hinter uns. Jessis Familie aus Bielefeld kam und feuerte uns tatkräftig an. Das sollte belohnt werden, denn wir konnten einen 5:4 Sieg einfahren.

Es folgten zwei weitere Siege gegen den HSV und BSV, so dass der Klassenerhalt schnell gesichert und die restliche Saison recht entspannt war.

Wir nutzten den Puffer auch gleich und mussten uns sowohl beim SC Brandenburg als auch gegen den Lübecker Sportverein jeweils mit ziemlich unglücklichen 4:5-Niederlagen geschlagen geben.

Insgesamt landeten wir auf einem ordentlichen 4. Platz. Nächstes Jahr wird's „hoffentlich“ personell noch besser: ONE TEAM ONE GOAL!

### UNSERE AUFSTELLUNG

- 1- Jessica Strauchmann
- 2- Saskia Zink
- 3- Katinka Trabant
- 4- Nicole Thron
- 5- Diana Koopmann
- 6- Simone Lass

*Ein großer Dank geht an unsere gute Seele Yvonne Schewe, die uns nach Osnabrück begleitet und, wann immer sie konnte, mit uns mitgefiebert hat! ■*



1. Damen 30 Regionalliga 2016		Ergebnis
Osnabrücker TC	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
Hamburger SV	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
Tennis-Club SCC Berlin	Berliner SV 1892	7:2
SC ‚Brandenburg‘ e.V.	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
Tennis-Club SCC Berlin	Lübecker SV GH v. 1876	4:5
Tennis-Club SCC Berlin	TC an der Schirnau	1:8

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC an der Schirnau	12:0
2	SC ‚Brandenburg‘ e.V.	8:4
3	Lübecker SV GH v. 1876	8:4
4	Tennis-Club SCC Berlin	6:6
5	Osnabrücker TC	4:8
6	Berliner SV 1892 ⚠	4:8
7	Hamburger SV ⚠	0:12



# Besse **R+V** versichert

Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.



IHR + AN LEIDENSCHAFT  
IHR + AN EINSATZ  
IHR + AN SICHERHEIT  
IHR + AN WEITSICHT  
IHR + AN MITEINANDER

**JETZT VERSICHERUNGSHECK  
VEREINBAREN!**

IHR + HIER IM SCC:

Jessica Strauchmann

Tel.: 841 88 88-0

E-Mail: [jessica.strauchmann@ruv.de](mailto:jessica.strauchmann@ruv.de)



**R+V Generalagentur Dahlem-Dorf Damir Vnučec e.K.**

Edwin-Redslob-Str. 29 | 14195 Berlin

Tel.: 030 / 841 88 88 - 0

Fax: 030 / 841 88 88 - 8

Internet: [www.vnucec.ruv.de](http://www.vnucec.ruv.de)

E-Mail: [generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de](mailto:generalagentur.dahlem-dorf@ruv.de)

Mitglied im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK)

Qualitätsmanagementbeauftragter TÜg für Versicherungsfachgeschäfte nach ISO 9001:2008

Versicherungsvertreter nach § 34d Abs. 1 der Gewerbeordnung, die Beratung erfolgt auf Basis der Produkte der R+V Vers.-Gruppe.

Registernummer: D-URBD-GIK8P-75 / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HR A 33 228 / Steuernummer 25/571/70970

# 1. HERREN 40

## Regionalliga Nord-Ost

Jens Thron



### DEUTSCHER VIZEMEISTER TC SCC

Am zweiten September-Wochenende fanden die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Herren 40 in Remscheid statt. Die ehemalige Weltelite gab sich ein Stelldichein. Thomas Enqvist (SCC), Magnus Larsson (SCC), Dick Norman (Remscheid), Sjeng Schalken (Remscheid), Jiri Novak (Bohlsbach), Bohgdan Uhlirach (Bohlsbach) oder David Prinosil (Regensburg), um nur einige Namen zu nennen, kämpften mit den vier besten Teams Deutschlands um den Titel im Final Four-Modus. Und mittendrin der Tennis-Club SCC!

Vorausgegangen war eine undramatische, ja fast langweilige Ligaphase, in der wir nicht ein einziges Mal in die Doppel gehen mussten, zu dominant war der SCC.

Daher spulen wir wieder vor, Endrunde. Der TC SCC war im vergangenen Jahr noch denkbar knapp mit 4:5 im Halbfinale ausgeschieden. Doch nicht dieses Mal!

Wir trafen als zweitgesetztes Team im Halbfinale auf den bayerischen Meister aus Regensburg.

Erste Runde: Andreas Strauchmann kämpfte an Position Sechs auf einem Platz, der in einer gefühlten 70-Meter-Schlucht außer Sichtweite unterhalb der weiteren Plätze lag, über zwei Stunden, verletzte sich beim Stand von 7:5, 5:3, schaffte es aber nach einem „Medical Timeout“ noch mit einem letzten Schreieschrei zum Sieg.

Christopher Blömeke, an Position Vier spielend, platze eine Vene am Finger beim Stand von 6:3 5:4, und musste sich schließlich am Ende im Match Tie-Break geschlagen geben: 1:1. Doch Magnus Larsson holte in einem weiteren

spannenden Match-Tie-Break die Führung, die im Top-Einzel von Thomas Enqvist (gegen David Prinosil) mit einem 6:2 7:5, Gerhard Fahlke mit einem 6:4 7:5 und Jens Thron mit einem 6:2 6:0-Sieg uneinholbar auf 5:1 ausgebaut wurde. Das bedeutete FINALE gegen den Gastgeber und topgesetzten SC RW Remscheid.

Die mit vielen Stars gespickte Truppe aus dem südlichen Ruhrgebiet ging als klarer Favorit in den Sonntag, zumal Andreas Strauchmann verletzungsbedingt ausfiel und auch Christopher Blömeke angeschlagen war.

In den beiden ersten Einzeln von Blömeke und Fahlke sah es von Beginn an nicht gut aus, was vor allem an der Spielstärke der Gegner lag. Dick Norman (Belgien) dominierte mit krachenden Aufschlägen und seiner Vorhand sein Match gegen „Didi“ Fahlke. Trotzdem schaffte der SCC'er nach verlorenem ersten Satz das Break zum zwischenzeitlichen 5:5 Ausgleich im zweiten Satz. Doch Dick Norman antwortete postwendend mit einem Re-Break und gewann 6:3 7:5. Blömi kämpfte verzweifelt gegen den Niederländer Bart Beks, konnte aber am Ende nur die Leistung des Gegners anerkennen: 3:6 1:6. Um überhaupt noch eine Chance zu haben, musste nun Ersatzmann Sascha Plambeck das Kunststück fertig bringen, die ehemalige Nummer 35 der Welt, Karsten Braasch zu schlagen. Doch wer dachte, Sascha würde in Ehrfurcht erstarren, irrte gewaltig. Er dominierte Karsten Braasch von der ersten bis zur letzten Minute und triumphierte am Ende 6:2 6:4. Sensationell!

Dann wurde es dramatisch. Thomas Enqvist, leicht favorisiert im Top-Einzel gegen Sjeng Schalken (Dänemark), kam nicht gut ins Spiel und musste den ersten Satz abgeben. Doch mit fortlaufender Spielzeit wurde er stärker, holte sich Satz 2 und war auch im Match Tiebreak bei 6:5 und relativ leichter Vorhand auf der Siegerstraße. Doch die Vorhand landete im Aus, das Match ging verloren. Tosender Applaus und Jubelschreie aus dem Publikum folgten.

Magnus Larsson kämpfte parallel auf dem Nachbarplatz gegen den favorisierten Christian Schöffkes wie ein



## 1. Herren 40 Regionalliga 2016

Magnus Larsson, Jens Thron, Burkhard Scholz, Gerhard Fahlke, Andreas Strauchmann, Philipp Fischer, Sascha Plambeck. Es fehlt Thomas Enqvist.

# VON ANFANG AN GUT BERATEN. BEI IHREN EXPERTEN FÜR ARBEITSRECHT, IMMOBILIENRECHT UND FAMILIENRECHT.



**Oktay Atas** / Rechtsanwalt  
[atas@atas-law.net](mailto:atas@atas-law.net)

Rechtsgebiete: Immobilienrecht, Wirtschaftsrecht,  
Gewerbemietrecht, Erbrecht und Nachfolgefragen,  
Unternehmenskauf und -nachfolge



**Viktor Baumgärtner** / Rechtsanwalt  
[baumgaertner@atas-law.net](mailto:baumgaertner@atas-law.net)

Rechtsgebiete: Wohnraummietrecht,  
Gewerberaummietrecht, Wohnungseigentumsrecht,  
Maklerrecht, Arbeitsrecht



**Jannis Pursitidis** / Rechtsanwalt  
[pursitidis@atas-law.net](mailto:pursitidis@atas-law.net)

Rechtsgebiete: Wohnraummietrecht,  
Erbrecht und Nachfolgefragen,  
Familienrecht (Scheidung, Unterhalt, Sorgerecht)



**Wolfgang Preuss** / Rechtsanwalt  
[preuss@atas-law.net](mailto:preuss@atas-law.net)

Rechtsgebiete: Markenrecht für Immobilien-  
unternehmen, IT-Recht, Patentrecht,  
Gewerblicher Rechtsschutz (UWG)

**Atas & Partner Rechtsanwälte**  
Nürnberger Straße 9-11  
D-10787 Berlin

T / +49 30 236 200 90  
F / +49 30 236 200 95  
[info@atas-law.net](mailto:info@atas-law.net)  
[www.atas-law.net](http://www.atas-law.net)



**ATAS & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE



Löwe, verlor ebenfalls den ersten Satz, um dann seine unnachahmliche Vorhand und seinen Aufschlag immer mehr in die Waagschale zu werfen: 6:2! Auch er führte im Match Tiebreak, hatte dann aber einige Male viel Pech und musste zähneknirschend Schäffkes zum Sieg gratulieren. Jens Thron konnte jetzt nur noch auf 2:4 verkürzen, um wenigstens in die Doppel zu kommen. Das gelang ihm eindrucksvoll durch einen 7:5, 6:2 Sieg über Frank Potthoff.

Wohlwissend über welche hohe Qualität die Remscheider im Doppel verfügen, schwor Thomas Enqvist das SCC-Team noch einmal ganz besonders ein... doch vergeblich. Dick Norman, der vor kurzem noch die Bryan-Brüder im Doppel schlug, oder auch Karsten Braasch, ehemalige Davis-Cup Doppel-Legende, machten schnell klar, wer heute als Sieger vom Platz gehen sollte. Und so ging es dann doch schneller als erhofft dahin. Nach dem fünften Punkt der Remscheider wurde die Partei abgebrochen. Wie schon im letzten Jahr mussten sich die SCC'er den Jubel der Gegner anhören.

Doch wird Vieles fast ausnahmslos positiv im Gedächtnis bleiben: Die emotionale Ansprache von Thomas Enqvist vor den Doppeln, die Rede von Magnus an das einzige wirkliche „Team“ des Wochenendes, Philipp Fischers Höllenqualen an dem Wochenende (neben den Matches auch verursacht durch Hotelportiers und Taxifahrer) und die vielen SCC-Fans, die uns auf dem Weg nach Remscheid begleiteten und alles taten, um die Beifallsstürme der etwa 200 Remscheider zu kontern. Ein riesengroßer Dank geht

**FINALERGEBNISSE EINZEL**

- 1: Sjeng Schalken – Thomas Enqvist 6:4, 2:6, 10:7
- 2: Dick Norman – Gerhard Fahlke 6:3, 7:5
- 3: Christian Schäffkes – Magnus Larsson 6:4, 3:6, 10:4
- 4: Bart Beks – Christopher Blömeke 6:4, 6:1
- 5: Frank Potthoff – Jens Thron 5:7, 2:6
- 6: Karsten Braasch – Sascha Plambeck 4:6, 3:6

**FINALERGEBNISSE DOPPEL**

- 1: Potthoff/Norman – Enqvist/Fahlke 6:1 2:0 abgebr.
- 2: Schalken/Braasch – Blömeke/Thron 5:4 abgebr..
- 3: Schäffkes/Beks – Larsson/Plambeck 6:3, 6:0 ■

Abschlusstabelle Regionalliga Nord-Ost		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	14:0
2	Harburger TB	12:2
3	Tennis-Club Tiergarten	10:4
4	TC GW Lankwitz	6:8
5	SV Blankenese	6:8
6	SV Zehlendorfer Wespen ⚠	4:10
7	Oldenburger TeV ⚠	4:10
8	TC GW Nikolassee ⚠	0:14



an Micha, Ralf, Fischi, Mario, Katja, Gika, Dieter, Vera, Uschi und Jürgen und an die, die ich jetzt hier vergessen habe.

Ein weiterer Dank geht an das gesamte Team und speziell an unsere beiden Schweden, die uns die Tür zum Welttennis geöffnet haben und mit ihrer fairen, respektvollen Art absolute Vorbilder für diesen Sport sind. Wir haben zwei Freunde gewonnen, die eine unschätzbare Bereicherung des Teams und des gesamten SCC's sind.

Das größte Dankeschön möchte ich aber an Philipp Fischer richten, der dieses im Gedächtnis bleibende Erlebnis überhaupt erst ermöglicht hat. Perfekte Organisation vor, während und nach den Spielen, Herzblut für den SCC und den Tennis-Leistungssport waren die Antriebsmotoren, die Philipp neben den Spielern zu dieser außergewöhnlichen Leistung „gepusht“ haben.

Der gesamte Tennis-Club SCC kann stolz auf die Visitenkarte sein, die der Verein erneut abgegeben hat.

1. Herren 40 Regionalliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	Oldenburger TeV	9:0
Tennis-Club SCC Berlin	SV Blankenese	9:0
TC GW Lankwitz	Tennis-Club SCC Berlin	1:8
Tennis-Club SCC Berlin	Tennis-Club Tiergarten	9:0
TC GW Nikolassee	Tennis-Club SCC Berlin	1:8
SV Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC Berlin	1:8
Tennis-Club SCC Berlin	Harburger TB	8:1
Deutsche Meisterschaften Final Four in Remscheid		
Tennis-Club SCC Berlin	BG Regensburg	5:1
RW Remscheid	Tennis-Club SCC Berlin	5:2



# 1. HERREN 30

## Meisterschaftsklasse

Oliver Britze



### BERLINER MEISTER UND AUFSTIEG OSTLIGA

*Die Zielsetzung war von Beginn an der Aufstieg in die Ostliga. Die Saison verlief wie gewünscht und wir wurden ungeschlagen Berliner Meister. Die Aufstiegsrunde zur Ostliga bescherte uns zwei Spiele, die ebenfalls gewonnen wurden.*

In der Meisterschaftsklasse kam es im Grunde zu keinem all zu knappen Spiel, auch wenn wir die Spiele nicht gerade in Bestbesetzungen antraten.

Und auch bei den Aufstiegsspielen war es ähnlich, keine Bestbesetzung, trotzdem klarer Sieg. Blau Weiß Ahlbeck wurde souverän mit 9:0 geschlagen.

Und dann wurde es doch noch dramatisch: 14 Tage später waren wir zu Gast beim Tennis Club Suhl (Thüringen). Die Reise ging jedoch 60 km weiter südlich in einen kleinen Ort in Bayern. Wir wurden vom dortigen Clubpräsidenten herzlich empfangen und es wurde ein Kaffee und Kuchen-Buffer für die Mannschaften und Zuschauer aufgebaut.

Bei herrlichem Nieselregen stand es nach den Einzeln 3:3. Nach längeren Diskussionen ging es dann für zwei Doppel auf die beiden Hallenplätze, während das dritte Doppel etwas zeitverzögert auf einen Außenplatz ging. Nachdem die beiden Doppel in der Halle beendet wurden und es insgesamt 4:4 stand, wollten die Suhler das letzte Doppel plötzlich vom Außenplatz in die Halle verlegen. Dafür gab es allerdings keinerlei Gründe. Es folgten dann doch etwas „intensivere“ Diskussionen. Am Ende sind wir dann in die Halle

gegangen und haben das Doppel gewonnen und hatten somit den Aufstieg in die Ostliga geschafft.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken die gespielt und uns unterstützt haben. Vladi, Sascha Plambeck, Näbschi, Schöni, Gabor, Olli Huth, Strauchi, Didi Fahlke, Thanasis, Nils, Olli Bongert, Michael Steinmetz, Philipp Fischer und jedem, der bei uns zugeschaut hat. ■

1. Herren 30 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Grunewald TC	Tennis-Club SCC Berlin	2:7
Turngemeinde in Berlin	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
SV Reinickendorf 1896	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
Tennis-Club SCC Berlin	Treptower Teufel TC	6:3
Tennis-Club SCC Berlin	BTC Rot-Gold	7:2
Aufstiegsspiele zur Ostliga		
Tennis-Club SCC Berlin	TC BW Ahlbeck	9:0
Tennis-Club Suhl	Tennis-Club SCC Berlin	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin 	10:0
2	Treptower Teufel TC	6:4
3	SV Reinickendorf 1896	4:6
4	Grunewald TC	4:6
5	Turngemeinde in Berlin 	4:6
6	BTC Rot-Gold 	2:8



## 1. Herren 30 Meisterschaftsklasse

Von links oben: Thanasis Barkas, Oliver Britze, Nils Gagzow.  
Unten von links: Burkhard Scholz, Sascha Schönheit, Sascha Plambeck.

# 1. HERREN 50

## Ostliga

Dr. Christoph Dux



### KLASSE ERNEUT GEHALTEN!

*Auch in 2017 werden die Herren 50 des SCC wieder in der Ostliga spielen können, gelang doch jetzt schon die 5. Saison in Folge der sichere Klassenverbleib. Zwar zeichnete sich schon früh ab, dass wir auch in dieser Saison wieder ersatzgeschwächt an den Start gehen mussten, da Frank Segerath, Ernst Reichel und Marc Michael Harden immer noch mit lange quälenden Beeinträchtigungen laborierten, doch auch als „Rumpfftruppe“ schlugen wir uns zunächst wacker.*

Die Saison begann verheißungsvoll, gelang uns doch gleich zu Saisonbeginn ein vielumjubelter 5:4-Erfolg auf der Anlage der Fachvereinigung, der Mannschaft, der wir in den letzten Jahren eigentlich immer unterlegen waren, wenn es knapp und spannend wurde. Doch diesmal war Fortuna und der Tennis-Gott (Wie heißt der eigentlich? Boris?) endlich auf unserer Seite: Matthias Fischer, Thomas Morawski und

Michael Stensch holten zunächst die Einzel-Siege zum zwischenzeitlichen 3:3. Der nicht von allen erwartete Erfolg im ersten Doppel von Thomas und Jochen Lang gegen die LK-mäßig höher gewetteten Martin Graw und Andrew Mitchel brachte den vierten Punkt, und im letzten Doppel mit Michael Stensch und Christoph Dux konnte schließlich mit dem 10:8 im Match-Tie-Break der umjubelte fünfte Punkt gesichert werden.

Auch die nächsten beiden Matches konnten wir gewinnen, und so manche ewig hoffnungsvollen Mannschaftskollegen träumten schon wieder von der Regionalliga: Einem 6:3 gegen das Team von Sutos 1917 II (Siege von Fischer, Stensch, Heinz Peter Krause und Peter Hallberg sowie den Doppeln Krause/Dux und Lang/Stensch) folgte ein weiteres 6:3 gegen die höher eingeschätzte Mannschaft von Blau-Weiß, das schon nach fünf Einzelsiegen feststand. Ein starker Matthias Fischer (gegen Christian Fischer), Dux, Lang, Stensch und Krause machten früh alles klar.

Doch damit war unsere Glückssträhne dann leider abrupt zu Ende. Das nächste Spiel bei den Zehlendorfer Wespen präsentierte uns nicht nur die stärkste Mannschaft der Staffel sondern sorgte gar dafür, dass dort drei von uns (Frank Segerath, Michael Stensch und Christoph Dux) erhebliche Muskelverletzungen erlitten und dann gleich für Wochen ausfielen. So ging das Match bei den Wespen zwangsläufig mit 1:8 verloren (Ehrenpunkt durch Michael Stensch) und bei den anschließenden Spielen gegen die



## 1. Herren 50 Ostliga 2016

Oben von links: Ernst Reichel, Peter Hallberg, Jochen Lang, Heinz-Peter Krause, Frank Segerath.

Unten von links Michael Stensch, Matthias Fischer, Christoph Dux.

# PHYSIOTHERAPIE



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Rehabilitationssport
- Power Plate
- Hausbesuche

Wissmannstrasse 22  
14193 Berlin (Grünwald)  
Telefon 030 - 809 62 115  
Fax 030 - 223 20 244  
www.physio-grunewald.de  
info@physio-grunewald.de

Alle Kassen + Privat

starken Teams aus Köthen sowie bei Dresden Blasewitz konnten wir ersatzgeschwächt nur punktuell gewinnen. 3:6 gegen den TC Köthen und 0:9 bei Dresden Blasewitz lauteten die Ergebnisse.

Ein versöhnliches Ende nahm die Saison dann aber noch am letzten Spieltag in Apolda/Thüringen. Zunächst waren wir schon froh, dass nach geschätzt 20 Telefonaten und Mails Oliver Bürkle als sechster Mann für das Team gefunden werden konnte und wir nicht von vornherein schon Punkte abgeben mussten. Die Einzel verliefen dann aber zunächst unglücklich: Nur Matthias Fischer und Peter Hallberg gewannen, Jochen Lang verpasste im Match-Tie-Break knapp einen möglichen Sieg. Es mussten also drei Doppel her, und bei der Doppel-Aufstellung erwies sich dann Fische als mutmachendes „Kampfschwein“: „*Ich spiele mit Olli (Oliver Bürkle) im ersten Doppel und dann gewinnen wir drei Doppel!*“. Widerspruch zwecklos, raus auf den Platz und die Arschbacken zusammen!

Und Matthias' Glaube half der Truppe und machte das Unmögliche noch möglich. Peter Hallberg und der noch beinladierte Christoph Dux gewannen das dritte Doppel mit 10:8 im Match-Tie-Break, Jochen Lang und Ernst Reichel glichen im zweiten Doppel mit ihrem 7:6, 6:4 zum 4:4 aus. Dann verfolgten wir den starken Auftritt des neuen ersten Doppels Bürkle/Fischer. Oliver, der das erste Mal in seiner Karriere in einer so hohen Klasse spielte, hielt seinen von Matthias zugewiesenen Streifen erstaunlich sicher und Fische wirbelte, hechtete und flog über den Rest der Anlage, das war Kampfmodus pur und brachte den 7:6, 6:3-Erfolg: 5:4 für den SCC. Unsere Gastgeber Apolda schauten traurig, wollten sie doch wenigstens dieses letzte Spiel vor dem Abstieg aus der Ostliga gewinnen. Doch daraus wurde nichts!

Und so beendeten wir die Saison mit 4:3 Siegen auf einem sechsten Tabellenplatz. Mit 4:3 Siegen hätten wir

zwar auch Tabellenzweiter werden können, aber bei den Verletzungsausfällen wollen wir uns mal bei "Boris" nicht beschweren. Auf ein Neues in 2017!

Der Dank für eine schöne Saison 2016 geht an die Mannschaftskollegen Frank Segerath, Matthias Fischer, Thomas Morawski, Jochen Lang, Michael Stensch, Heinz Peter Krause, Ernst Reichel, Peter Hallberg, Konrad Viehrig und Oliver Bürkle. ■

1. Herren 50 Ostliga		Ergebnis
FV Tennis im BSVB 1.	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
Tennis-Club SCC Berlin	Sutos 1917 2.	6:3
Tennis-Club SCC Berlin	TC 1899 Blau-Weiss 1.	6:3
Zehlendorfer Wespen 1.	TC SCC Berlin 1.	8:1
Tennis-Club SCC Berlin	1. TC Köthen 1.	3:6
TC BW Dresden Blasewitz	Tennis-Club SCC Berlin	0:9
TC 1990 Apolda 1.	Tennis-Club SCC Berlin	4:5

Abschlusstabelle		Punkte
1	Zehlendorfer Wespen 1. (▲)	14:0
2	TC BW Dresden Blasewitz 1.	8:6
3	1. TC Köthen 1.	8:6
4	Fachvereinigung Tennis im BSVB 1.	8:6
5	Sutos 1917 2.	8:6
6	TC SCC Berlin 1.	8:6
7	TC 1899 Blau-Weiss Berlin 1. (▼)	2:12
8	TC 1990 Apolda 1. (▼)	0:14



# 1. HERREN 60

## Ostliga

Martin Britze & Volker Stein



### KNAPPER GING'S NICHT!

*Der Verbleib in der Ostliga hing an einem seidenen Faden. Mit viel Glück und unendlich vielen Match-Tie-Breaks ist es dann doch gelungen, die Klasse zu halten. Doch der Reihe nach.*

In Bestbesetzung mussten wir gleich am ersten Spieltag in Waldheim antreten und reisten geschlossen schon am Vortag an... eine gute Entscheidung! Ausgeruht konnten wir vier Einzel gewinnen und die beiden Niederlagen standen erst im Match-Tie-Break fest, also 4:2. Ein Doppel wird man ja wohl gewinnen können, oder? Bernd und Detlef im 2., Thomas und Volker im 3. waren „gesetzt“. Aber manchmal kommt es anders als man denkt. Beide Doppel gingen verloren, 4:4. Jetzt lag alles am taktisch aufgestellten 1. Doppel mit Lothar und Axel, die noch nie zuvor zusammen gespielt hatten. 1:1 nach Sätzen, es musste der Match-Tie-Break entscheiden. In einem wahren Krimi hatten wir wir das Glück auf unserer Seite, 10:8 für uns und damit 5:4 Endstand.

Keiner ahnte zu diesem Zeitpunkt, wie wichtig dieser Sieg war, denn es sollte unser Einziger bleiben!

Unser Standardergebnis nach den Einzeln war dann jeweils 3:3. Nur gegen die Fachvereinigung Tennis gab es eine nicht unerwartete „Klatsche“ mit 0:9.

Woran lag das? Wir bewiesen dieses Jahr eine nicht zu erwartende Doppelschwäche. In sieben Spielen erzielten

wir ganze fünf Doppelpunkte, nie mehr als eines pro Spiel. Da müssen wir für die Zukunft unbedingt was ändern. Hinzu kam, dass unser stärkster Ersatzspieler Otmar sich gleich Anfang Mai durch Einsatz in zwei anderen Mannschaften „festgespielt“ hatte... Wir hätten ihn dringend gebraucht.

Nun ja, auch Tiergarten hatte nur ein Spiel gewonnen und da nicht der direkte Vergleich zählt, haben wir dank des besseren Punkteverhältnisses die Klasse gehalten.

Hoffen wir auf eine Verstärkung aus der 1. Herren 50 für 2017. ■

1. Herren 60 Ostliga		Ergebnis
1. TC Waldheim 1.	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
Zehlendorfer Wespen 1.	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
TC Tiergarten 1.	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
Tennis-Club SCC Berlin	Sutos 1917 1.	3:6
Tennis-Club SCC Berlin	Steglitzer TK 1913 1.	3:6
TC SCC Berlin 1.	FV Tennis im BSVB 1.	0:9
TC Sandanger Halle 1.	Tennis-Club SCC Berlin	5:4

Abschlusstabelle		Punkte
1	Fachvereinigung Tennis im BSVB 1.	14:0
2	Steglitzer TK 1913 1.	10:4
3	Sutos 1917 1.	8:6
4	Zehlendorfer Wespen 1.	8:6
5	1. TC Waldheim 1.	8:6
6	TC Sandanger Halle 1.	4:10
7	TC SCC Berlin 1.	2:12
8	TC Tiergarten 1.	2:12



### 1. Herren 60 Ostliga

Thomas Wichmann, Martin Britze, Axel Joly, Lothar Engel, Volker Stein, Uwe Grunwald, Bernd Julitz, Detlef Wiesner.

# **BRITZE**

## **BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN**

---

### **VERING & WAECHTER KG GmbH & Co.**

Verwaltungsgesellschaft  
Handel mit Baustoffen  
Gleisbau  
Hausverwaltungen

---

### **ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH**

Finanzierungen  
Beteiligungen  
Unternehmensberatung

---

### **NEUKÖLLN MITTENWALDER EISENBAHN AG**

Güterisenbahn-Transporte  
Vergnügungsfahrten



## **NME**





## 2. HERREN

### Meisterschaftsklasse

Steve Mundt



#### STARKE SAISON OHNE BELOHNUNG

*Das Team bestehend aus Johann Finnhult, Tristan Wolke, Steve Mundt, Robert Wichmann, Jens Thron, Steven Schaupp, Philipp Blank, Finn Stodder unter Verstärkung von Benito Sanchez, Max Komm Lenny Hallberg und Sascha Schönheit kämpfte dieses Jahr in der Meisterschaftsklasse.*

Am ersten Spieltag starteten wir gegen Frohnau und nach sage und schreibe fünf verlorenen Match-Tie-Breaks und sieben vergebenen Matchbällen (5x Philipp 2x Jens) gingen wir mit 2:7 vom Platz. Damit war der Traum vom Aufstieg weit entfernt.

Doch unser hartes Training wurde belohnt. Wir fuhren deutliche Siege gegen Blau-Gold Steglitz und Weiße Bären Wannsee ein. Dann folgte ein nervenaufreibendes Spiel gegen Tiergarten, wo wir nach einem 2:4 Rückstand noch zurückkamen und mit 5:4 als Sieger vom Platz gingen. Vor allem durch das atemberaubende Doppel von Philipp und Tristan. Mit diesem wichtigen Sieg konnten wir uns nun mit einem Sieg gegen Rot-Weiß für die Aufstiegsrunde qualifizieren. Rot-Weiß war für uns aber keine Hürde und schon nach den Einzeln hieß es 5:1 für uns.

#### 2. Herren Meisterschaftsklasse

2. Herren Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TV Frohnau	Tennis-Club SCC Berlin II	8:1
Tennis-Club SCC Berlin II	TK Blau-Gold Steglitz	5:4
„Weiße Bären Wannsee“	Tennis-Club SCC Berlin II	2:7
Tennis-Club SCC Berlin II	Tennis-Club Tiergarten	5:4
Tennis-Club SCC Berlin II	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin II	7:2

Jetzt standen die Aufstiegs Spiele vor der Tür. Unser erstes Spiel war wieder gegen Frohnau. Dieses mal war es sehr ausgeglichen, trotzdem konnten wir den Sieg nicht nach Hause fahren.

Doch wir ließen nie den Kopf hängen und probierten zumindest das zweite Spiel gegen Ruhla zu gewinnen. Wieder hatten wir Pech: Finn und ich verloren im entscheidenden Doppel mit 7:6 6:7 6:7.

Am Ende hatten wir beide Aufstiegs Spiele mit 4:5 verloren. Das ist zwar bitter, aber nächstes Jahr werden wir es auf jeden Fall wieder probieren. ■

#### Abschlusstabelle

Abschlusstabelle		Punkte
1	TV Frohnau	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin II	8:2
3	Tennis-Club Tiergarten	6:4
4	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin II	4:6
5	TK Blau-Gold Steglitz	2:8
6	TC „Weiße Bären Wannsee“	0:10



### 2. Herren Meisterschaftsklasse

Oben links: Adrian Engel, Philipp Blank, Steven Schaupp, Tristan Wolke.

Unten links: Robert Wichmann, Jens Thron, Steve Mundt, Finn Stodder. Kleines Bild: Johann Finnhult



## 2. DAMEN



### Verbandsoberrliga

Beatrice Brennenstuhl

#### ES GIBT NUR EINE RICHTUNG!

**N**och vor Beginn der Saison ging der Ärger los. Einerseits kam es in der ersten Mannschaft zu unerwartetem Personalmangel, so dass für uns fest eingeplante Spielerinnen hochrutschen mussten und wir auf die Unterstützung der Damen 30 angewiesen waren. An dieser Stelle schon mal vorab ein riesengroßes Dankeschön an Kathi, Nicole, Jessi und Saskia, die uns mit großartiger Leistung unterstützt haben! Andererseits wurde die bereits fertig ausgeloste und veröffentlichte Gruppe durch einen weiteren Verein ergänzt.

Und so mussten wir vor unserem eigentlichen ersten Spieltag noch eine weitere Begegnung absolvieren. Dabei war die Schwierigkeit, dass Blau-Weiß III gegen uns, als vermeidlich stärksten Verein dieser Gruppe, mit zwei Bundesliga-Spielerinnen angetreten ist!!

Dennoch waren wir hoch motiviert und starteten selbstbewusst, durch den Aufstieg im letzten Jahr, in die Saison! Leider mussten wir also gleich eine Niederlage gegen Blau-Weiß (3:6) ertragen und unser Ziel, der erneute Aufstieg, rückte in weite Ferne.

Doch ließen wir uns davon nicht beirren und konnten in den nächsten zwei Spielen gegen BTTC Grün-Weiß und TTC Sportforum Bernau mit zwei 8:1 Siegen glänzen. SPOK e.V. wurde sogar mit einem 9:0 nach Hause geschickt und TC Friedrichshain bekam nur zwei verträumte Punkte.

Im Verlauf der Saison verfolgten wir natürlich auch die Ergebnisse der anderen Vereine und es fiel auf, dass Blau-Weiß III durch den Wegfall der vorderen Spielerinnen die Leistung nicht halten konnte, sodass unsere Chancen für einen wiederholten Aufstieg wieder besser standen. Dabei

stellten sich die Weißen Bären Wannsee als unsere direkten Konkurrenten heraus, da sie bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Niederlage zu verzeichnen hatten.

So wurde unser letzter Spieltag zum kleinen Finale, bzw. Aufstiegsspiel. Wir fuhren personell alles auf, was möglich war... da waren sie wieder, unsere Damen 30! Es musste ein glatter Sieg her, und es war ein Krimi par excellence! Zudem kam auch noch, dass es zu regnen anfang und wir auf die Halle zurückgreifen mussten. Am Ende siegten wir schließlich 6:3, was aber leider nicht glatt genug war, um die Aufstiegsfeier schon mal zu planen.

Wir fingen an zu rechnen und zu hoffen, da Wannsee noch ein Match offen hatte. Dieses gewannen sie für uns unglücklicherweise sehr glatt mit 8:1. Damit waren wir punktgleich und die Rechnerei begann. Am Ende konnten wir uns mit einem souveränen Vorsprung von einem um 4 Sätze besseren Verhältnisses durchsetzen und uns den Aufstieg sichern. Das zweite Mal in Folge. Damit sind wir nun im kommenden Sommer Spielerinnen der Meisterschaftsklasse!

Wir möchten uns natürlich bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt, angefeuert oder gecoacht haben und natürlich beim Gastro-Team, Freddy und Yvonne, für die wie immer sehr leckere Verpflegung. ■

2. Damen Verbandsoberrliga		Ergebnis
TC Blau-Weiss Berlin III	Tennis-Club SCC Berlin II	6:3
Tennis-Club SCC Berlin II	BTTC Grün-Weiß	8:1
TTC Sportforum Bernau	Tennis-Club SCC Berlin II	2:7
Tennis-Club SCC Berlin II	SPOK e. V.	9:0
Tennis-Club SCC Berlin II	TC Friedrichshain	7:2
TC ‚Weiße Bären Wannsee‘	Tennis-Club SCC Berlin II	6:3

Abschlusstabelle	Punkte	Matches	Sätze
1 TCSCC Berlin II (🕒)	5:1	41:13	85:27
2 TC Weiße Bären	5:1	41:13	86:32



### 2. Damen Verbandsoberrliga

Carolina Monroy-Moreno, Kiana Drewanz, Elisa Lang, Alexa Wolleschak, Isabel Pantermöller. Es fehlt: Beatrice Brennenstuhl.



# 3. HERREN



## Verbandsliga

Andreas Komm

### ROOKIE-BANDE ROCKT DIE VERBANDSLIGA

Die junge Truppe der 3. Herren (Niclas Fleischhauer, Finn Stodder, Benito Sanchez, Maximilian Komm, Fabio Taenzer und Lenny Hallberg) mit einem Durchschnittsalter von 15 Jahren eilten in der Verbandsliga von Sieg zu Sieg und brachten so manchen deutlich älteren und erfahrenen Gegner schier zur Verzweiflung.

Wutentbrannte Schimpfkanonaden, wilde Flüche und geschmissene Schläger gehörten zum Standard der verzweifelten Gegner. Über die Frage, ob hier ein Irrtum vorliegt, weil eine Jugendmannschaft angereist war, konnte unsere Bande nur schmunzeln. Unsere Jungs kannten trotzdem kein Erbarmen mit den Gegnern und die Ergebnisse konnten mit 9:0, 7:2, 8:1 und 7:2 kaum deutlicher ausfallen.

Mitte Juli ging es schließlich gegen den mit fünf Siegen ungeschlagenen Tabellenführer Blau-Weiß Berlin III. Unterstützt von Robert Wichmann und Vincent Kahl spielten unsere Jungs auch dort couragiert auf und ließen den wiederum fassungslosen, schimpfenden und mit sich hadernden Gegnern bereits nach den Einzeln mit 5:1 Siegen

keine Chance. Lediglich Vincent musste sich leider in einem tapfer geführten Match mit 10:8 im Match-Tie-Break knapp geschlagen geben.

Am letzten Spieltag wurde (unterstützt durch den breiten SCC-Kader) noch die Mannschaft der Treptower Teufel geschlagen, so dass die an diesem Tag stark ersatzgeschwächte Truppe souverän als ungeschlagener Tabellenführer in die Verbandsoberrliga der Herren aufstiegen ist. ■

3. Herren Verbandsliga		Ergebnis
Dahlemer Tennisclub II	TC SCC Berlin III	0:9
TC Lichterfelde 77	TC SCC Berlin III	2:7
Neuenhagener TC 93	TC SCC Berlin III	1:8
TC SCC Berlin III	Rot-Weiß Potsdam	7:2
TC SCC Berlin III	TC 1899 Blau-Weiss II	7:2
TC SCC Berlin III	Treptower Teufel TC	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III	12:0
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin III	10:2
3	Treptower Teufel TC	6:6
4	TC Lichterfelde 77	6:6
5	Neuenhagener Tennisclub 93	6:6
6	PTC ‚Rot-Weiß‘ Potsdam	2:10
7	Dahlemer Tennisclub II	0:12



3. Herren Verbandsliga

Max Komm, Fabio Taenzer, Lenny Hallberg, Finn Stodder, Benito Sanchez, Niclas Fleischhauer.



# 1. DAMEN 50



## Verbandsliga

Nicole Mattig-Fabian

### DURCHMARSCH TROTZ HINDERNIS

*2 Jahre lang gab es keine Damen 50. Zu wenig Spielerinnen, zu viele langwierige Krankheiten und Verletzungen, und das ausgerechnet bei unseren traditionell starken Damen. Das sollte sich 2016 ändern, denn ein Blick in die Mitgliederdatei verriet, es gab neue Gesichter und neue Fünfzigerinnen, viel mehr als vermutet.*

Kurzerhand wurde eine neue Damen 50 gegründet. Der Verband zeigte sich gnädig und stuft die Mannschaft in die Verbandsliga ein. Zwei Jahre zuvor hatten die alten Damen 50 in der Meisterklasse aufgehört. Aber würden wir mit der völlig neu zusammengesetzten Mannschaft den eigenen Erwartungen gerecht werden und gleich den Aufstieg schaffen? Die Zeichen standen von Beginn an nicht schlecht, denn wir konnten auf einen Mix von erfahrenen Spielerinnen und talentierten Neulingen zurückgreifen.



### 1. Damen Verbandsliga

Claudia Kandt, Nicole Mattig-Fabian, Susan Hatzmann, Marita Grammes, Gika Bernhardt, Raili Lüdtkke, Gaby Engel.

Unsere Kernmannschaft bestand aus Marita, Raili, Gika, Gaby, Nicole, Susan, Claudia und Dorothea, flankierend ergänzt von Beatrice, die eigentlich die Damen 40 zu Siegen anführt. Es zeigte sich schnell, dass wir definitiv gute Chancen auf den Aufstieg hatten, gleich das erste Spiel gegen Tocacco Hakenfelde gewannen wir mit 8:1, gefolgt von einem 9:0 gegen den Berliner Hockey Club.

Es folgte das Spiel gegen Mahlow, das wir 5:4 gewannen, dachten wir zumindest bis wir bei der Eingabe des Spielergebnisses in die Datenbank den worst case einer Mannschaftsaufstellung erlebten: Wir hatten die Doppel falsch aufgestellt, so dass uns zwei Doppel im Nachhinein aberkannt wurden und wir am Grünen Tisch 4:5 verloren. Von dem Moment an war klar, dass das nächste Spiel gegen Reinickendorf, die bis dato (auch) alles gewonnen hatten, das alles Entscheidende für den Aufstieg sein würde.

Hochmotiviert fuhren wir bei mörderischen, schwülen 33 Grad zu unseren Gegnerinnen (SV Reinickendorf) in den Norden. Und es kam, wie es kommen musste: Es war alles andere als unser Tag. Nicole zog sich beim klaren Stand von 5:1 und 40:15 im ersten Satz eine so starke Wadenzerrung zu, dass sie aufgeben musste. Ein sicherer Punkt war schon mal weg. Zwar fegte Dorothea ihre Gegnerin genauso vom Platz wie Susan, aber Gaby musste dem heißen Wetter Tribut zollen und verlor kurz vorm Kreislaufkollaps im Champions-Tie-Break. Auch Raili musste sich ihrer Gegnerin geschlagen geben, so dass vieles an Marita hing, die schnell den ersten Satz verlor und auch im zweiten Satz hinten lag, als Petrus ein Einsehen hatte und einen unglaublichen Gewitterregen entsendete, um das Tennis-Drama nach zweieinhalb Akten zu beenden.

Bis dato stand es aus unserer Sicht 2:3 nach Matches. Sollte die Unterbrechung unsere Chance sein? Wenn das letzte Einzel und die Doppel an dem Tag nicht zu Ende gespielt werden könnten? Es wurde verhandelt und verhandelt, denn die Plätze standen sehr lange unter Wasser. Und endlich einigten wir uns auf einen neuen Termin an einem Dienstagnachmittag, von dem wir wussten, dass zumindest Gika als Doppelspielerin wieder dabei sein konnte, zusammen mit Raili immer ein sicherer Punkt. Denn wir rechneten fest damit, drei Doppel gewinnen zu müssen.

Bis zur Fortsetzung des Show-Downs in Reinickendorf wurde zwischendurch auch das nächste Spiel mit 7:2 gegen Lichtenrade gewonnen. So kehrten wir nach Reinickendorf zurück mit dem festen Vorsatz, alles zu geben und drei Doppel zu gewinnen.

Zuvor musste aber Marita noch ihr Einzel zu Ende spielen und siehe da: Dieser Tag schien besser zu laufen. Sie schaffte das Unmögliche und sicherte uns das 3:3 mit einem Sieg im Champions-Tie-Break. Beruhigter gingen wir in die Doppel und da wir uns ja fest vorgenommen hatten, alle drei Doppel zu gewinnen, zogen wir das fulminant durch und siegten letztendlich mit 6:3. Der Aufstieg in die Verbandsoberriga war perfekt und wurde mit viel Prosecco gebührend gefeiert.

Es ist im ersten Jahr eine tolle Mannschaft zusammengewachsen. Dank der vielen neuen gemeldeten U50-Spielerinnen wie Ruth, Sabine, Veronika oder Sonja, - auch wenn wir sie nicht einsetzen konnten - haben wir uns erst getraut, diese Mannschaft zu melden. Danke deshalb auch an Euch. Und ausdrücklich nochmal danke an Beatrice. Und dank an unsere vielen Fans. Auf ein Neues nächstes Jahr. ■

1. Damen 50 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	TC Tobacco Hakenfelde	8:1
Berliner Hockey-Club	Tennis-Club SCC Berlin	0:9
Tennis-Club SCC Berlin	TC Mahlow 1957	5:4
SV Reinickendorf 1896	Tennis-Club SCC Berlin	3:6
Tennis-Club SCC Berlin	TC WG Lichtenrade III	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	04:01
2	SV Reinickendorf 1896	04:01
3	TC Mahlow 1957	04:01

# 3. DAMEN



## Bezirksliga I

Andrea Schüssler

### FÜNF SPIELTAGE, FÜNF SIEGE

*Der Saisonauftakt an unserem ersten Spieltag am 21. Mai im Olympischen Sport-Club in Schöneberg begann gleich spannend. Hatten wir noch im letzten Jahr gegen die Ladies vom OSC den Spieltag knapp abgeben müssen, konnten wir diese Saison dank viel Spielfreude und Training unseren ersten Auswärts-Spieltag mit 5:4 für uns entscheiden. Christina und Ina holten am Ende im Doppel die entscheidenden Punkte im Match-Tie-Break und sicherten uns einen gelungenen Start in die Saison.*

Auch bei den kommenden zwei Auswärtsspielen bei SC Siemens GWG Tegel (8:1) und der Fachvereinigung Tennis e.V. in Steglitz (6:3) sind wir als Siegerinnen nach Hause gefahren. Schön auch, dass Mecky bei SC Siemens GWG Tegel in Siemensstadt im Doppel wieder bei uns in die Mannschaft einsteigen konnte.

Zu Hause im SCC besiegten wir dann die Tennisladies vom VfL 1891 Tegel (6:3) und die Mannschaft vom Tennis-Club Hennigsdorf (7:2) und waren glücklich, die Saison als Tabellenerster abzuschließen.

Und so ist die Saisonbilanz 2016 für die 3. Damen sehr erfreulich: Fünf Spieltage, fünf Siege. Die Matches haben mit vielen spannenden Ballwechseln, Spielerinnen und Mannschaften wieder viel Spaß gemacht. Und auch wenn wir uns zu Saisonbeginn über die Mannschaftsaufstellung nicht immer einig waren und starke Mannschaften in unserer Auslosung hatten, haben wir uns dann umso mehr gefreut, dass wir diesen Sommer so erfolgreich gestalten konnten.

Erwähnt werden muss hier noch, dass unsere neue Nummer Eins, Kristine, und Caro als Nummer Zwei immer einsatzbereit waren und alle ihre Spiele zuverlässig für uns gewinnen konnten. Auch Vicky und Emma, die zum ersten Mal Verbandsspiele gemacht haben, haben super für uns gespielt. Toll auch, dass Ina diese Saison wieder im SCC-Land war und uns unterstützen konnte.

Wir freuen uns, dass wir uns als Mannschaft weiterentwickelt haben und kommende Saison in der 2. Bezirksoberliga spielen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Jens und Nicole, dem Active Club-Trainerteam, bei der SCC Gastronomie, bei allen, die uns angefeuert haben und natürlich bei Caro für die Schoko-Sportlerkuchen an den Verbandsspieltagen. Danke auch an Meylan Chao von den Damen 40, dass Du uns im Doppel gegen Hennigsdorf ausgeholfen hast!

Die Mannschaft der 3. Damen 2016: Kristine Bartkevica, Carolin Redmann, Andrea Schüssler, Larisa Gejsman, Peichen Chan, Christina Schamp (geb. Knupfer), Ina Tessnow-von Wysocki, Lisa Schroedter, Mekondjo Kaapanda-Girnius, Victoria Esser und Emma Masterson. ■

3. Damen Bezirksliga I		Ergebnis
Olympischer Sport-Club II	Tennis-Club SCC Berlin III	4:5
SC Siemens GWG Tegel	Tennis-Club SCC Berlin III	1:8
Fachvereinigung Tennis e.V.	Tennis-Club SCC Berlin III	3:6
Tennis-Club SCC Berlin III	VfL 1891 Tegel II	6:3
Tennis-Club SCC Berlin III	Tennis-Club Hennigsdorf	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III	10:0
2	Olympischer Sport-Club II	8:2
3	VfL 1891 Tegel II	6:4
4	Fachvereinigung Tennis e.V.	4:6



## 3. Damen Bezirksliga

Peichen Chan, Emma Masterson, Ina Tessnow-von Wysocki, Carolin Redmann, Andrea Schüssler und Kristine Bartkevica.

RESTAURANT

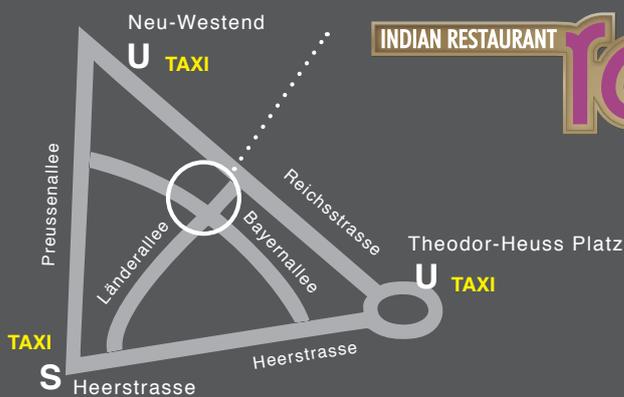
BAR

LOUNGE

CATERING



*Tradition trifft Moderne – lassen Sie sich von den exotischen Köstlichkeiten der indischen Küche und dem besonderen Ambiente verzaubern.*



INDIAN RESTAURANT

**rasas** BAR LOUNGE

Bayernallee 42  
Ecke Fürstenplatz  
14052 Berlin-Westend

**Mo-So 12 bis 24 Uhr**

Telefon: (030) 33 77 29 41  
Fax: (030) 33 77 29 42

[www.rasas-berlin.de](http://www.rasas-berlin.de)



# 2. HERREN 40

## Bezirksoberliga I

Jörn Seidenschnur



### ONE TEAM, TWO GOALS: DONE!

Die Herren 40-2 ist mit zwei Zielen in die 2016'er Saison gegangen: Spaß und Aufstieg. In dieser Reihenfolge. 2015 hatte es mit dem Aufstieg nicht geklappt, weil wir gegen Brandenburg in Brandenburg einen Durchhänger hatten. Das sollte 2016 nicht nochmal geschehen. So sind erstmal zur Vorbereitung im April alle Spieler plus hochklassige Sparringspartner (u.a. Jens Thron & Daniel Dudek) für eine Woche nach Mallorca geflogen und haben trainiert, bis die Schmerzen auch mit Kombi-Einsatz von Ibuprofen und Diclofenac nicht mehr zu betäuben waren.

Beim ersten Match gegen TC Lichterfelde 77 zeigte sich gleich, dass jeder immer alles geben muss. Dietrich Sander zog sich im Einzel eine Muskelverletzung zu und schon hatten wir ein Einzel und ein Doppel verloren. Zweimal mussten wir in den Champions Tie-Break (Lang & Seidenschnur), beide wurden gewonnen. Da der Rest der Mannschaft nichts hat anbrennen lassen, ging das Spiel 6:3 an uns. Eine Woche später ging es gegen TC Brandenburg (unsere Nachbarn) glatter aus: 9:0. In Neuenhagen haben wir ein Spiel abgegeben, beim BHC zwei Spiele.

Das vorletzte Spiel ging kampflos mit 9:0 an uns und so kam es spät in der Saison zu einem Finale. Letzter Spieltag, bei Niederlage werden wir nur Zweiter. Das durfte nicht passieren, so dass wir die sportliche Bestbesetzung aufgefahren haben: Fischer, Feldhaus, Mercedes de Dios, Stensch, Bahrenburg und Viehrig, Seidenschnur im Doppel (siehe Foto rechts oben). Am Ende ein souveränes 6:3, Aufstieg in die Verbandsliga.

Unterm Strich eine gelungene Saison, wieder mit viel Spaß, fairen Gegnern und ohne ernsthafte Verletzungen. Dazu verschiedene Mannschafts-Events für psychische und physische Fitness. Als Sahnehäubchen der Aufstieg - was will Mann mehr?



Für 2017 stehen dasselbe Ziel und derselbe Plan: Auf Mallorca fit machen für eine Saison Spaß und Aufstieg in die Verbandsoberliga. Olé olé SCC! ■

2. Herren 40 Bezirksoberliga I		Ergebnis
TC Lichterfelde 77	Tennis-Club SCC Berlin II	3:6
Tennis-Club SCC Berlin II	SC „Brandenburg“ e.V.	9:0
Neuenhagener TC 93	Tennis-Club SCC Berlin II	1:8
Berliner Hockey-Club	Tennis-Club SCC Berlin II	2:7
Tennis-Club SCC Berlin II	TSG Oberschöneweide	9:0
Tennis-Club SCC Berlin II	SV Berliner Brauereien	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II 	12:0
2	SV Berliner Brauereien	10:2
3	TSG Oberschöneweide	8:4
4	TC Lichterfelde 77	4:6



# 2. Herren 40 Bezirksoberliga

Bernard, Markus, Dirk, Matthias, Jörn, Oliver, Jochen, Michael, Matthias. Unten Frank, Konrad, Gerhard, Stefan, Christian, Ausberto & Torsten.



Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

[www.assello.de](http://www.assello.de)

Weitere Informationen unter:  
[assello@t-online.de](mailto:assello@t-online.de)

Assello GmbH  
Fidicinstraße 3  
10965 Berlin



# 1. DAMEN 40

## Bezirksliga I

Yvonne Schewe



*In unserer ersten Verbandsligasaison 2015 sind wir mit dem Schwung und der Chuzpe (wenn jemand in einer eigentlich verlorenen Situation mit Dreistigkeit noch etwas für sich herauszuschlagen versucht 😊) absoluter Neulinge angetreten und prompt aufgestiegen. Also wollten wir in dieser Saison 2016 unseren Erfolg auf jeden Fall fortsetzen.*

Derart motiviert traten wir voller Vorfreude zu unserem ersten Verbandsspiel gegen TC Oberschöneweide an. Doch dort war das Gatter zu. Die Anlage geschlossen, keine Tennisspielerinnen der Gegenmannschaft in Sicht. Wahrscheinlich ist uns unser Ruf als entschlossene Fighterinnen vorausgeeilt, denn statt uns gegenüberzutreten, hatten unsere Gegnerinnen sich gleich ganz aus den Verbandsspielen abgemeldet. Leider wurde es versäumt, uns von diesem Entschluss zu informieren und so fuhren wir einen unerwartet kampflosen Sieg von 9:0 ein. Doch glücklich waren wir darüber nicht, denn wir hätten viel lieber auf dem Platz gewonnen, ist ja klar. Um den weiten Weg nicht umsonst auf uns genommen zu haben, suchten wir uns ein gemütliches Plätzchen an der Spree und machten bei wunderschönem Sonnenschein eine kleine Fotosession unserer neuen farbenfrohen Teamkleidung und ein Picknick bestehend aus Muffins und Bananen.

Als große Mannschaft mit über 16 aktiven, spielbegierigen Ladys, freut sich Jede über ihren Einsatz. Einige von uns hatten dieses Jahr ihr erstes Punktspiel im Einzel, meistens erfolgreich, immer aber mit dem Gewinn einer wichtigen Erfahrung.

So ist die ganze Mannschaft an unseren Triumpfen und Fast-Triumpfen beteiligt, eine Taktik, mit der wir unser wichtigstes Ziel erreicht haben: Den Klassenerhalt. Das sogar ziemlich locker, vor dem letzten Spiel standen drei natürlich absolut

verdiente Siege lediglich zwei knappen Niederlagen gegenüber – aber dann mussten wir uns mit 2:7 dem BTTC Grün-Weiß geschlagen geben. Doch selbst in dieser Begegnung waren die einzelnen Spiele heiß umkämpft und wurden oft erst im Tie-Break entschieden.

Bei der anschließenden und wie immer köstlichen Nudel-Salat-satt-Versorgung in unserer Gastronomie, wurden wir von unseren Gegnerinnen gelobt, die meiste Gegenwehr der gesamten Liga geleistet zu haben. Na ja, so konnten wir uns ein wenig trösten und sind entschlossen, im nächsten Jahr 2017 auf unsere gesammelten Erfahrungen aufzubauen und wieder voll durchzustarten.

Mit der gesamten Mannschaft und voller Spielfreude, Teamgeist und unendlich vielen Bananen, die bei uns ebenso zu jedem Spieltag gehören wie extra gebackene Muffins. *Watt mutt, datt mutt* (wie auf Berlinerisch? oder Hamburgisch?).

Unser besonderes Dankeschön gilt auch in diesem Jahr wieder Valerij und Gabriel, die uns mit viel Einsatz trainieren und motivieren und es sogar langsam schaffen, unsere Fähigkeiten im Doppel zu verbessern. Die nächste Saison kann kommen. ■

1. Damen 40 Bezirksliga I		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	TC GW Lankwitz III	4:5
Tempelhofer Tennis-Club	Tennis-Club SCC Berlin	4:5
Tennis-Club SCC Berlin	STC Hakenfelde 75 II	7:2
BFC Alemannia 1890 e.V.	Tennis-Club SCC Berlin	5:4
Tennis-Club SCC Berlin	BTTC Grün-Weiß II	2:7

Abschlusstabelle		Punkte
1	BTTC Grün-Weiß II 🟢	12:0
2	TC GW Lankwitz III	10:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	6:6
4	Tempelhofer Tennis-Club	6:6



# 1. Damen 40 Bezirksliga I

Uschi Duncker, Melanie Brügel, Stefanie Schillbock, Andrea Brodka, Meylan Chao, Tina Foof, Sabine Hoppensack.



# JANINE HÜBNER

## LONGTIME MAKEUP

DAUERHAFTE SCHÖNHEIT

ERFÜLLEN SIE SICH MIT LONGTIME  
MAKEUP IHREN BEAUTY-TRAUM

*IN JEDER LEBENSLAGE & SITUATION.*



*„Mit speziellen Schminkstiften werden die ideale Konturen für die spätere Pigmentierung vorgezeichnet. Dabei wird gemeinsam die perfekte Form und Farbe festgelegt. Daran anschließend erfolgt eine Feinstpigmentierung in die oberste Hautschicht, mit Farben, die in natürlichen bis hin zu Trendfarben möglich sind. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, sind ein bis zwei Behandlungen notwendig. Dabei kann man individuell entscheiden, ob die Farb- und Formgebung im natürlichen Bereich bleibt oder intensiviert werden soll. Schminken und Abschminken kann somit zur Vergangenheit gehören!“*



Über  
**13 Jahre**  
Erfahrung nach der  
Long - Time- Liner ® Methode

**Janine Hübner**  
Longtime Makeup  
Reichsstraße 1 (1. OG)  
14052 Berlin (U-Bhf Theodor-Heuss-Platz)

Telefon: +49 1522 65 65 585  
Mail: [info@longtime-makeup.com](mailto:info@longtime-makeup.com)

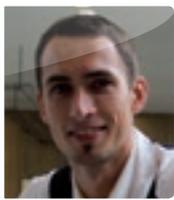


➔ Jetzt Termin buchen unter [www.longtime-makeup.com](http://www.longtime-makeup.com)

## 4. HERREN

### Bezirksoberliga II

Johannes Schimler



#### ERNEUT UNGLÜCKLICH GESCHEITERT

*Wer den späteren Gruppensieger mit 8:1 schlägt, sollte grundsätzlich auch selbst den Aufstieg in der Hand haben. Auch die gewonnenen Matches, Sätze und Spiele sollten am Ende der Saison der Spitzenwert in der Gruppe sein, jedoch wurde das Saisonziel mit Platz 2 wieder denkbar knapp verspielt.*

Vor heimischer Kulisse gelang ein guter 8:1-Auftakterfolg gegen die 1. Herren von Pro Sport Berlin 24 Gatow. Hierbei zeigte unser Neuzugang Robert mit zwei klaren Siegen, dass er zum Gewinnen gekommen ist. Beim zweiten Heimspiel setzten wir einen drauf und schlugen Lichtenrade ohne Satzverlust.

Im ersten Auswärtsspiel der Saison zeigte sich jedoch, dass der Ausfall von Yannik, Johannes und Michael nicht vollständig kompensiert werden kann. Obgleich Oliver und Vinzent eine starke Vertretung gebildet haben, wurde das Team vor eine große Herausforderung gestellt. Und wieder einmal haben wir in den Tie-Breaks den Kürzen (4:5) gezogen. Leider setzte sich dieser Trend fort. Im folgenden Auswärtsspiel gegen den TC Mahlow waren wir für die Einzel noch knapper besetzt und verloren ebenfalls 4:5.

Zu diesem Zeitpunkt war zwar der Aufstieg in weite Ferne gerückt, jedoch noch nicht unmöglich. Mit dem kompletten Team konnte gegen Siemens TK Blau-Gold ein deutlicher 9:0-Auswärtssieg errungen werden. Im Duell mit dem teils ersatzgeschwächten Spitzenreiter Grün-Gold Pankow wurde trotz des 6:3-Sieges deutlich, dass in dieser Saison mehr drin gewesen wäre. Denn auch am letzten Spieltag wurde in Weißensee trotz engen Matches schließlich 6:3 gewonnen. Somit belegen die Herren IV des SCC nun einen zweiten Rang. Für 2017 müssen wir noch einmal etwas drauflegen, um den ersehnten Aufstieg endlich zu erreichen.



An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Oliver, Vinzent, Athanasios und Fabio für ihren erfolgreichen Einsatz und ihre Unterstützung. ■

4. Herren Bezirksoberliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin IV	Pro Sport Berlin 24 -Gatow	8:1
Tennis-Club SCC Berlin IV	TC WG Lichtenrade II	9:0
Tennis-Club Kleinmachnow	Tennis-Club SCC Berlin IV	5:4
TC Mahlow 1957	Tennis-Club SCC Berlin IV	5:4
Siemens TK Blau-Gold II	Tennis-Club SCC Berlin IV	0:9
Tennis-Club SCC Berlin IV	TC Grün-Gold Pankow	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Grün-Gold Pankow	12:2
2	Tennis-Club SCC Berlin IV	10:4
3	Tennis-Club Kleinmachnow	10:4
4	SG BSC TCW	8:6
5	TC Mahlow 1957	8:6
6	Siemens TK Blau-Gold 1913 II	6:8
7	TC WG Lichtenrade II	2:12
8	Pro Sport Berlin 24 -Gatow	0:14

## 2. HERREN 30



### Bezirksoberliga II

Christian Borchert



#### ERWARTET UNERWARTET

*Unsere 2. Herren 30 taten es der Ersten gleich und feierten in dieser Saison nun den Maximalerfolg.*

Nachdem man sich in der vergangenen Saison erst einmal in der Bezirksoberliga 2 umschaute und sich mit einem 3:3 aus der Saison verabschiedete, folgte nun der Durchmarsch mit einem 6:0.

Dem Wintertraining sei Dank!

Schade, dass uns zur neuen Saison einige unserer besten Kräfte aus verschiedensten Gründen verlassen werden.

Egal, wir werden auch im nächsten Jahr eine schlagkräftige Truppe ins Rennen schicken, um die neu errungene Klasse zu bestätigen. ■

2. Herren 30 Bezirksoberliga II		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin II	Internationaler TC	9:0
ESV Lok Schöneweide	Tennis-Club SCC Berlin II	2:7
Tennis-Club SCC Berlin II	IBM Klub Berlin e.V. II	8:1
TC Ludwigsfelde 1958	Tennis-Club SCC Berlin II	3:6
TC Rot. Friedrichsfelde	Tennis-Club SCC Berlin II	3:6





# 3. HERREN 30

## Bezirksliga I

Marko Schewe



### NEUE MANNSCHAFT – „ALTE“ SPIELER!

Um Platz für unsere erfahrenen „Youngsters“ zu machen, wechselte die komplette Mannschaft der Herren 5 in die neu gegründete Herren 30/III. Wir „alten“ Spieler witterten somit unsere Chance, den Herausforderungen eher gewachsen zu sein als im Vorjahr. Leider schrumpfte unsere Gruppe B der Bezirksliga I kurzfristig von sieben auf fünf Mannschaften (schade!), was aber unsere Vorfreude auf die Saison 2016 nicht schmälern sollte.

Die erste Begegnung fand Auswärts bei Blau-Weiß Biesdorf auf Kunstrasen statt. Das Wetter und unsere Einstellung waren top. Auf dem Belag war es angenehmer zu spielen als erwartet, und so konnten wir den nicht zu unterschätzenden Gegner in den Einzeln vorzeitig mit 6:0 besiegen. Die Doppel konnten dadurch lockerer und ohne Druck angegangen werden, was nur einem Doppel zum Verhängnis wurde. Unkonzentriert und ohne nötigen Biss schmetterte das den Kapitän und den Schatzmeister auf den Boden der Tatsachen zurück. Sieg mit „einer“ Niederlage: 8:1.

Einen wahren Krimi gab es dann im nächsten Auswärtsspiel bei dem favorisierten Olympischen Sport-Club. Lange Zeit war in den Einzeln nichts entschieden. Marc, Dirk und Sven mussten in den Champions-Tie-Break, wo nur Letzterer das Spiel für sich entscheiden konnte (4:2). Ein Doppelsieg sollte möglich sein, oder? Trotz der letzten Doppelniederlage von Dirk und Marko, entschieden wir uns für die „alte“ Besetzung: Marc/Georg, Dirk/Marko und Henning/Harry. Mit dem einen Auge auf den Nebenplätzen und dem anderen auf dem eigenen konnten wir alle drei Doppel für uns entscheiden. Der zweite Sieg mit 7:2 war erkämpft. So durfte es weitergehen!

Dann endlich ein Heimspiel. Wie es sich im Tabellenstand zeigte, sollte es einen Aufstiegskampf mit unserem nächsten Gegner, dem TC Johannisthal, geben. Ein vorzeitiges Endspiel? Ja! 2/4/6=1:2 1/3/5=0:3. Das war's!!! Schneller als erwünscht mussten wir anerkennen, dass unsere Gegner um einige LK's besser waren.

So viele Ausreden wie beim Tennis gibt es wohl in keiner anderen Sportart, aber.....*der Schläger und die Seite, der Platz und die Bälle, der Wind und die Sonne.....*, daran hat es nicht gelegen. Wir waren schlichtweg an unsere Grenzen gekommen. Herzlichen Glückwunsch an den TC Johannisthal zum Aufstieg! Ach ja, wir haben 8:1 verloren.

Im nächstem Heimspiel, gegen den TC-Weißensee, sollten und wollten wir es wieder besser hinbekommen. Der zweite Platz musste verteidigt werden. Das Wetter spielte uns nicht so gut in die Vorhand. Der Regen zwang uns zu einigen Pausen, was uns aber im Gegensatz zu unserem Gegner besser in die Rückhand spielte. Nach drei verlorenen und drei gewonnenen Einzeln waren die Doppel voller Spannung und emotionalen Ausbrüchen. In der Besetzung wie auch beim Olympischen Sport-Club (3:0) wollten wir dem „Drei-auf-einen-Streich“ einen Zweiten folgen lassen. Dirk und Marko holten überraschenderweise einen schnellen ersten Punkt (6:0/6:4). Gespannt fieberten wir auf die Matches unserer Mannschaftskollegen. Der entscheidende Punkt wurde geholt. Henning und Harry holten diesen mit einem 6:2 und 6:3. Im dritten Doppel wurde Marc und Georg nichts geschenkt. Sie glänzten mit ihrer kämpferischen Einstellung, um auch ihr Spiel zu gewinnen und belohnten sich über den Champions-Tie-Break mit dem (6:2/2:6/10:4) Sieg: Endstand 6:3.

Trotz verpasstem Aufstieg, aber mit viel Spaß am Tennis, gelang uns mit der neuen Herren 30/III und den „alten“ Spielern ein für uns toller 2. Platz: One Team, one Goal!!

Danke an meine Männerz für eine sehr schöne Saison 2016. ■

3. Herren 30 Bezirksliga I		Ergebnis
TV Blau-Weiß Biesdorf	Tennis-Club SCC Berlin III	1:8
Olympischer Sport-Club	Tennis-Club SCC Berlin III	2:7
Tennis-Club SCC Berlin III	TC Johannisthal	1:8
Tennis-Club SCC Berlin III	TC Berlin-Weißensee III	6:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC Johannisthal	8:0
2	Tennis-Club SCC Berlin III	6:2
3	Olympischer Sport-Club	4:4
4	TC Berlin-Weißensee III	2:6
5	TC BW Biesdorf	0:8



## 3. Herren 30 Bezirksliga I

Sven Breuing, Dirk Schillbock, Georg v. Weizsäcker, Marc Voslamber, Marko Schewe, Henning v. Dewitz.



# 5. HERREN

## Bezirksklasse II

Christopher Moritz



### ALTE MANNSCHAFT – „NEUE“ SPIELER!

Nachdem die 5. Herrenmannschaft aus der letzten Saison dieses Jahr fast geschlossen in der Herren 30 3 spielte, war zunächst nicht klar, wie genau die neue 5. Herren aussehen würde.

Im Verlauf des Sommers hat sich mit einem Sieg nach dem anderen ein Kern der Mannschaft mit gutem Teamgeist und Ehrgeiz herauskristalisiert. Leider brauchten wir trotzdem oft Unterstützung aus anderen Mannschaften, um vollständig antreten zu können. Für diese Unterstützung möchte ich mich hier im Namen der Mannschaft bedanken.

Nachdem alle Begegnungen mit einem Sieg für uns ausgegangen waren, kam es dann beim letzten Spiel darauf an, wer den Aufstieg schaffen würde. Leider unterlagen wir hier etwas unglücklich und knapp.

Insgesamt war es aber dennoch eine sehr erfolgreiche Saison mit gutem Tennis und Spaß. Nächste Saison wird nun der Aufstieg noch ehrgeiziger angestrebt. ■

5. Herren Bezirksklasse II		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin V	TC Grün-Weiß Bergfelde III	9:0
Tennis-Club SCC Berlin V	SV Berlin-Friedrichstadt II	7:2
TC Berlin-Oberspree	Tennis-Club SCC Berlin V	7:2
Tennis-Club SCC Berlin V	TC Berolina Biesdorf II	8:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club Kleinmachnow II	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin V	8:2
3	TC Berolina Biesdorf II	6:4
4	TC Berlin-Oberspree	4:6
5	SV Berlin-Friedrichstadt II	2:8
6	TC Grün-Weiß Bergfelde III	0:10



5. Herren Bezirksklasse II

# 2. HERREN 50



## Verbandsliga

Karsten Hamelow



### UND WIEDER AUFGESTIEGEN!

Saison 2016, erneuter Aufstieg, diesmal in die Verbandsoberrliga mit 322:294 Spielen. Das soll uns alten Herren mal einer nachmachen! Frank Hieronymi, Ulrich Hess, Dirk Bruns, Dietrich Sander, Otmar Müller, Thorsten Dubbermann, Oliver Bürkle, Hartmut von Wysocki, Konrad Viehrig und Karsten Hamelow, alle, ja tatsächlich alle kamen zum Einsatz.

Nach einen grandiosen 8:1 gegen Ludwigsfelde folgte zwei Wochen später eine ebenso grandiose 1:8 Niederlage gegen Gropiusstadt, wo wir alle keinen guten Tag hatten.

Gefühlte 12 Wochen, tatsächlich waren es nur 5, durften wir nach einem sehr engen Spiel und einem nie gefährdeten Sieg (der 5. Punkt wurde im letzten Doppel im Champions-Tiebreak mit 10:8 geholt.. ) Heilandsweide mit 5:4 nach Hause schicken. Schon waren wir in der Lage im letzten Spiel, nach nochmal dreiwöchiger Wartezeit, den Aufstieg durch einen Auswärtssieg klarzumachen. Notwendig war ein 6:3. Es wurde, richtig, ein 6:3.

Wir wollen keinen Einzelspieler hervorheben, alle waren zur Stelle und haben gekämpft, was die Schläger hergaben. Wie immer gilt es hier eine Mannschaftsleistung zu würdigen und obwohl wir erst zwei Jahre zusammenspielen, haben wir ein Gefüge hergestellt, das nicht nur gemeinsam den Verein SCC vertritt, sondern auch ordentlich feiern kann. Danke an Dietrich für ein wunderbares Aufstiegsgrillen.

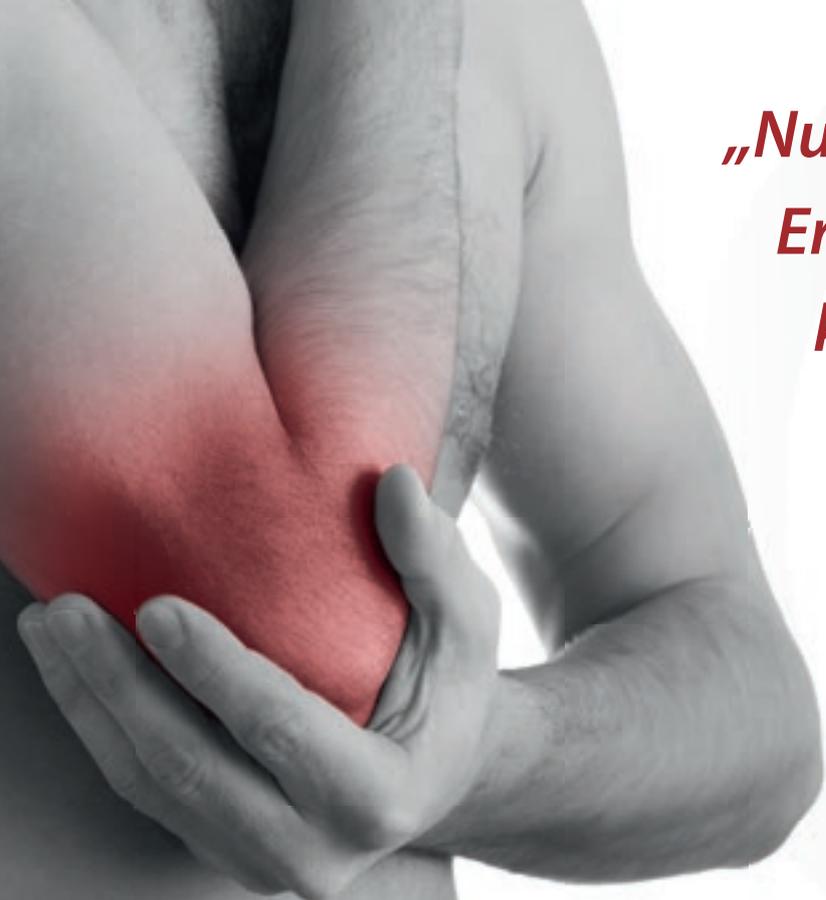
Zum Schluss bleibt festzuhalten, dass alle Gegner uns für Fairness und guten Sportsgeist lobten und so ist auch der SCC von uns vertreten worden. ■

2. Herren 50 Verbandsliga		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin II	TC Ludwigsfelde 1958	8:1
BTC Gropiusstadt II	Tennis-Club SCC Berlin II	8:1
Tennis-Club SCC Berlin II	FVT Heilandsweide	5:4
SV Berliner Brauereien	Tennis-Club SCC Berlin II	7:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin II	6:2
2	TC Ludwigsfelde 1958	6:2
3	FVT Heilandsweide	4:4
4	SV Berliner Brauereien	2:6



2. Herren 50 Verbandsliga



**„Nur wenn Sie Ihre  
Erkrankung verstehen,  
können Sie den  
Heilungsverlauf  
günstig beeinflussen.“**

**Dr. med. Dietrich Wolter** | orthozentrum 26  
ehemaliger Tennis-Bundesligaspieler  
Weltranglistenspieler und B-Trainer des DTB  
Teamarzt Federation Cup 2015



Sportorthopädische Erfahrung und Kompetenz seit 15 Jahren

-  Dr. med. Dietrich Wolter
-  Dr. med. Imke Kuchenbuch (D-Arzt)
-  Dr. med. Matthias Mainka
-  Dr. med. Bernd Gaudin
-  Dr. med. Christoph Willimski (D-Arzt)



Zugelassen für  
die Behandlung  
von Arbeitsunfällen



orthozentrum 26  
Kaiserdamm 26  
14057 Berlin  
Tel.: 030 308 30 67 0  
Fax: 030 308 30 67 10

www.orthozentrum26.de  
info@orthozentrum26.de  
Sprechzeiten:  
Mo bis Fr 8.30 - 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr



JENS THRON

## SCC JUGENDBERICHT: KONTINUITÄT ZAHLT SICH AUS

Die Jugendabteilung des Tennis-Clubs SCC e.V. setzte auch im Jahr 2016 wieder Maßstäbe. Maßstäbe sowohl in Qualität, als auch in Quantität. Auch über die Grenzen Berlins hinweg. Dabei sind die Herausforderungen, der sich der Tennis-Club SCC tagtäglich stellen muss, enorm.

Bis zu 350 Jugendliche spielen Tennis im SCC. Gehen wir davon aus, dass jedes Kind in einer 2er, 3er oder 4er Gruppe nur einmal in der Woche Training erhält, sind alleine dies schon weit über 100 Einheiten pro Woche oder knapp 5.000 Einheiten im Jahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kinder inzwischen in Ganztagschulen untergebracht sind und auch die verbleibende Freizeit komplett durchgeplant ist, so dass Nicole Thron in Verbindung mit Philipp Blank und Alexander Dersch vor der Hercules-Aufgabe stehen, die Terminwünsche in Einklang mit freien Kapazitäten, passenden Trainern und Plätzen, vor allem auch in der Halle, zu bringen. Ein Luxusproblem zwar, aber nichtsdestotrotz eine große Herausforderung, für die viel Zeit und logistische Meisterleistungen vollbracht werden müssen. Dafür schon an dieser frühen Stelle 😊 ein ganz großes Dankeschön für Eure Geduld und Flexibilität.

Dies alles wäre jedoch wenig wert, wenn unsere Trainer nicht auf dem Platz so qualitativ hochwertige Arbeit abliefern würden, so dass Anfänger beim Minitennis oder Tennis nach der Schule den Sport so schnell erlernen, sich dann in dem technikorientierteren Gruppentraining weiterentwickeln, um dann im Teamtraining auf die Verbandsspiele und Turniere vorbereitet zu werden.

Und dies geschieht alles zu großen Teilen aufgrund von Platzmangel in höchst effizientem Gruppentraining, dass darüber hinaus den Geldbeutel der Eltern schont und ein im



„TEAM“ Trainer

Tennissport nicht ganz so einfach zu erzeugendes Teamgefühl fördert.

Wie erfolgreich bereits in der Basis gearbeitet wird, zeigt sich heute in den Leistungen unserer Talente wie Janina Braun, Alena Sander, Tristan Wolke, Adrian Engel, Steve Mundt, Finn Stodder und wie sie alle heißen, die teilweise aus dem Tennis nach der Schule durch alle Etappen des SCC-Jugendfördertrainings gegangen sind.

Sensationell auch, dass durch die Unterstützung unserer Top-Talente - zu nicht unerheblichem Maße auch durch den Jugendförderclub - diese auch häufig im SCC bleiben und versuchen, in unsere Regionalligategams der 1. Herren und 1. Damen vorzustoßen. Janina Braun, Linda Fritschken, Alena Sander, Tristan Wolke oder Adrian Engel ist dies bereits eindrucksvoll gelungen. Sie dienen als Vorbilder für die vielen Jungs und Mädchen, die alle schon mit den Hufen scharren



„TEAM“ Kids beim Davis-Cup

# P2<sup>®</sup>

## OBJEKT GRÜN

GESTALTER FÜR LEBENS(WERTE) RÄUME UND ARBEITSWELTEN



Erd- und Hydrokulturpflanzen	Inhaber Boris Wossidlo
Gefäße und Pflanzanlagen	Bielefelder Straße 5
Vertikalbegrünungen	10709 Berlin
Terrassenbegrünung und -gestaltung	
Pflanzenservice- und Mietverträge	<a href="http://www.p2objektgruen.de">www.p2objektgruen.de</a>
Leihpflanzen und Eventgrün	<a href="mailto:info@p2objektgruen.de">info@p2objektgruen.de</a>
Weihnachtsbaumservice	
Natur- und Kunstobjekte	Telefon: +49 (0) 30 / 30 30 16 60
Pflanzenüberwinterung	Telefax: +49 (0) 30 / 30 30 16 70

und den Druck auf die Arrivierten erhöhen.

Doch der Tennis-Club SCC möchte neben sportlichem Erfolg noch viel mehr. Er möchte als Ort für die Entwicklung von Freundschaften, Fair-Play, Respekt und Teamgeist verstanden werden. So haben wir bewusst versucht, unsere Förderungen und Kadereinteilungen auch an die Einhaltung dieser Werte zu erweitern. Sie sind wesentlicher Bestandteil unserer Auswahlkriterien. Dafür stehen all unsere Trainer, der Vorstand und das gesamte Funktionsteam. Manchmal gehören dazu auch unangenehme Gespräche, schwierige Entscheidungen gepaart mit schlaflosen Nächten bei den Verantwortlichen. Doch wir sind der festen Überzeugung, auf dem richtigen Weg zu sein und vielleicht für den einen oder anderen Impuls zu sorgen, der im Kontrast zu der doch recht egoistischen, einsamen Welt des Einzelsportlers steht.

### DAS TEAM HINTER DEM TEAM

Ganz besonders hervorheben möchte ich auch die herausragende Zusammenarbeit mit vielen Eltern. Ohne Eure Unterstützung unserer Arbeit auf dem Platz wäre eine konsequente Umsetzung von Konzepten und Ideen gar nicht denkbar. Dies ist ein Prozess, in den Ihr alle eingebunden seid. Nicht von ungefähr haben wir Anfang dieses Jahres bei den drei Vorträgen unseres Mentalcoaches Oliver Vogelhuber auch Euch mit eingeladen. Förderung von Respekt, Fair-Play und Teamgeist funktioniert nur dann, wenn auch das Team „hinter“ dem Team kräftig mithilft.

Und dazu gehört zuvorderst auch Eure Unterstützung während der Verbandsspiele. Fahrdienste, Betreuung vor, während und nach den Spielen, Motivationsquelle mit Engelsgeduld: All das bringt Ihr Teammamas und -papas mit, wenn Ihr unsere Dreikäsehochs auf den Plätzen Berlins begleitet, tröstet und feiert.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich Heike Rathay, Stefan Braicu, Familie Kintscher, Uschi Zabel, Christina Jaster, Claus Schaale, Katrin Rönspieß, Jessica Strauchmann, Frank Bahrenburg und Roland Demus nennen. Ihr seid im wahrsten Sinne des Wortes die Mütter und Väter der Erfolge.



„TEAM“ Eltern

Wenn man auf die Erfolge unserer Jugendlichen im Jahr 2016 zurückblickt wäre jeder Einzelne eine Top-Meldung in anderen Clubs wert. Bei uns drohen Sie in der Masse unterzugehen.

Lesen Sie bitte auf den nächsten Seiten weiter. Es wird Ihnen schwerfallen, die Erfolge alle im Kopf zu behalten, ganz zu schweigen von den vielen Zusatzevents wie unserem Tennis-Stipendium, dem Zebra-Cup, den Feriencamps, Turnierreisen, dem Besuch beim Davis-Cup, dem Paintball-Event, der Jugendparty und, und, und...

Was für eine Saison, was für ein Team:

ONE TEAM, ONE GOAL: SCC!!! ■



„TEAM“ Kids beim Paintball



## Bei uns bekommen Sie zwar keine bessere LK, aber dafür den schönsten Urlaub Ihres Lebens!

Wir zeigen Ihnen die schönsten Ecken mit viel Kompetenz und Engagement, denn wir haben schon viele Länder für Sie bereist und beraten Sie gerne mit unserem Fachwissen.

Bei uns erhalten Sie alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise benötigen:

- Individual- und Pauschalreisen, Städtetrips und Wellnessurlaub von vielen namhaften Veranstaltern
- Flugtickets von renommierten Fluggesellschaften, Mietwagen und Reiseversicherungen
- Studien- und Sprachreisen
- Hochsee- und Flusskreuzfahrten und natürlich
- Sportreisen jeder Art (z.B. Golf- und Tennisreisen)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Team vom TUI ReiseCenter**

TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH  
Reichsstraße 103, 14052 Berlin, Tel. 030/3011550, Fax. 030/30115511  
E-Mail: [berlin29@tui-reisecenter](mailto:berlin29@tui-reisecenter), [www.tui-reisecenter.de/berlin29](http://www.tui-reisecenter.de/berlin29)

 **TUI ReiseCenter**



# Back on top!



## 1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse

Steve Mundt



Die Mannschaft um Tristan Wolke, Steve Mundt, Finn Stodder, Niclas Fleischhauer und Benito Sanchez wollte dieses Jahr wieder den Meisterschaftstitel erkämpfen, nachdem im letzten Jahr die Siegesserie der letzten Jahre gerissen war...

Am ersten Spieltag ging es gegen unsere zweite U 18 Mannschaft. Trotz hartem Kampf der 2. Mannschaft konnten wir mit einem 6:0-Sieg in den Titelnkampf starten.

Im Anschluss ging es gegen die Mannschaft von TK BG Siemens, die schon vor den Matches ihre Siegchance derart gering einschätzte, dass sie uns fast jedes Spiel geschenkt haben. Und so hieß es auch hier am Ende 6:0 für den SCC.

Doch dann kam ein vermeintlich schweres Spiel gegen den TC Blau-Weiß. Nach den Einzeln hieß es bereits 3:1 für den SCC. Nur Nici musste seinem Gegner den Vortritt lassen. Am Ende hieß es auch dank unseres harten Doppeltrainings 5:1 für den SCC, was am Anfang niemand in der Deutlichkeit gedacht hätte.

Nun ging es in den letzten Spieltag gegen die amtierenden Meister und favorisierten Rot-Weißen. Uns hätte eigentlich schon ein 3:3 die Meisterschaft gebracht, doch wir wollten den Spielern von Rot-Weiß nochmal zeigen, wo bei uns der Hammer hängt 😊

Und uns gelang auch in diesem Spiel der etwas unerwartet klare 5:1 Erfolg. An diesem Tag war nur Robert Strombach stärker als Trissi (4:6, 3:6).

Alles in allem war es eine sehr starke Saison von uns mit insgesamt nur zwei verlorenen Matches und natürlich wieder dem ersehnten Meistertitel. ■

1. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin II	Tennis-Club SCC Berlin	0:6
Tennis-Club SCC Berlin	Siemens TK Blau-Gold	6:0
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC Berlin	1:5
Tennis-Club SCC Berlin	L TTC „Rot-Weiss“ Berlin	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	10:0
2	L TTC „Rot-Weiss“ Berlin	8:2
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	4:6
5	Siemens TK Blau-Gold 1913	2:8



### 1. Junioren U18 • Meisterschaftsklasse

Von links: Benito Sanchez, Tristan Wolke, Finn Stodder, Steve Mundt.

# *Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering*



## *Sie feiern - wir erledigen den Rest*

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
  - Hochzeiten
  - Seminare
  - Dinner
  - Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.



*Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |  
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |  
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23  
E-Mail: [gastro@tcscberlin.de](mailto:gastro@tcscberlin.de)*

## Titel knapp verpasst

### 1. Juniorinnen U18 Meisterschaftsklasse

Vanessa Reinicke



in den Match-Tie-Break, wo wir leider nur einen Tiebreak für uns entscheiden konnten. Da Rot-Weiß uns trotz Tabellengleichstand letztendlich mit ein paar Matchpunkten voraus war, reichte das 3:3 nicht für den Titel und so hieß es am Saisonende Berliner Vizemeister.

Trotz des knapp verpassten Titels haben wir eine tolle Saison gespielt und können wahnsinnig stolz auf uns sein.

Ein riesiges Dankeschön geht wie jedes Jahr an das Trainerteam, die Sponsoren und den Jugendförderclub für die Unterstützung. Außerdem geht ein großes Dankeschön an die Gastronomie für das leckere Teamessen.

Leider ist es so weit, und Alexa muss uns altersbedingt verlassen. Zusammen verbrachten wir spannende Spieltage, aber auch abseits des Tennisplatzes entwickelten sich tolle Freundschaften. Wir bedanken uns bei ihr für die tolle Zeit. ■

**W**ir freuten uns besonders über den Neuzugang von Luisa Sommer, und somit veränderte sich die Mannschaft zum Vorjahr nur an Position 2. Also standen Vanessa, Luisa, Elisa, Isabel und Alexa in den Startblöcken. Bereit, eine gute Rolle in der Liga spielen zu können.

Unsere ersten beiden Spieltage konnten wir mit einem souveränen 4:2 gegen Blau-Gold Steglitz und Wespen für uns entscheiden.

Durch den starken Auftakt gingen wir mit Selbstvertrauen an das erste Heimspiel gegen Blau-Weiß. Schon nach den Einzeln sicherten wir uns den Vorsprung und es hieß 3:1. Trotz des klaren Vorsprungs ließen wir nicht nach und gingen hochkonzentriert in die Doppel. Diese konnten wir klar für uns entscheiden. So beendeten wir den sonnigen Spieltag mit einem klaren 5:1 Sieg und schmünzelten über das entspannte Warm-up zu Beginn.

Im nächsten sehr entscheidenden Heimspiel empfingen wir den Mitfavoriten Rot-Weiß. Nach spannenden Einzeln hieß es 2:2. Luisa und Vanessa konnten im Anschluss das erste Doppel für sich entscheiden. So hieß es am Ende Unentschieden.

Im alles entscheidenden letzten Gruppenspiel stand uns der TC GW Nikolassee gegenüber. Nach einem 1:2 Rückstand kämpfte Isabel um den wichtigen zweiten Punkt. Mit großer Motivation und Ehrgeiz arbeitete sie sich ins Match zurück und konnte dann auch den Match-Tie-Break verdienstermaßen für sich entscheiden.

So lautete es nach den Einzeln 2:2. Beide Doppel gingen

1. Juniorinnen U 18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
TK Blau-Gold Steglitz	Tennis-Club SCC Berlin	2:4
SV Zehlend. Wespen	Tennis-Club SCC Berlin	2:4
Tennis-Club SCC Berlin	TC GW Nikolassee	3:3
Tennis-Club SCC Berlin	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	5:1
Tennis-Club SCC Berlin	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	8:2
2	Tennis-Club SCC Berlin	8:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	6:4
4	TC GW Nikolassee	6:4
5	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	2:8
6	TK Blau-Gold Steglitz	0:10



## 1. Juniorinnen U18

Von links: Vanessa, Elisa, Alexa, Isabel und Luisa



## 2. Junioren U18 Meisterklasse | Fabio Taenzer

### Klassenerhalt im Haifischeich

**F**abio, Max, Lenny und Benito bildeten diesen Sommer die 2. Junioren U18 im Haifischeich der Meisterschaftsklasse.

In unserer ersten Begegnung, dem „El Clasico“ SCC 1 gegen SCC 2, haben wir netterweise unsere erste Mannschaft gewinnen lassen. Insgesamt konnten wir leider keinen einzigen Satz für uns entscheiden, aber das wichtigste ist doch, das der SCC trotzdem gewonnen hat. Danke nochmal an Yakub für's Aushelfen im Doppel.

Zu Gast bei Blau-Weiß war für uns leider ebenfalls nicht viel zu holen. Dennoch konnten Lenny und Max in ihrem Doppel einen Satz für sich entscheiden. Man muss die starke Leistung unserer Gegner anerkennen.

Den leicht holprigen Start in die Saison galt es am dritten Spieltag gegen Siemens wieder gut zu machen. Benito erkämpfte sich den ersten Satz, sodass sein Gegner lieber aufgab und nach Hause ging, um sich von diesem Schock zu erholen. Auch Fabio und Max behielten in soliden Matches die Oberhand. Lennys Gegner hatte anscheinend einfach zu große Angst und blieb lieber gleich zu Hause. Auch die Doppel wurden uns geschenkt. 6:0!

In unserem letzten Spiel gegen Rot-Weiß unterlagen Benito, Max und Fabio leider deutlich. Auch hier muss man fairerweise unsere Gegner loben. Lenny erkämpfte sich unseren Ehrenpunkt und gewann sein Einzel im Champions



Tie-Break. Nachdem Benito und Fabio leider auch ihr Doppel verloren hatten, schenkten uns die Rot-Weißen das andere Doppel. Endstand: 4:2

Dadurch, dass Brandenburg leider keine vollständige Mannschaft stellen konnte, hatten wir diese Saison nur vier Spiele und haben die Klasse gehalten.

Auch nächstes Jahr können somit wieder zwei Mannschaften des SCC in der höchsten U 18 Liga antreten.

Und Glückwunsch an unsere erste Mannschaft zum Berliner Meistertitel! ■

2. Junioren U18 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin II	Tennis-Club SCC Berlin	0:6
TC 1899 Blau-Weiss Berlin	Tennis-Club SCC Berlin II	6:0
Tennis-Club SCC Berlin II	Siemens TK Blau-Gold	6:0
LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	Tennis-Club SCC Berlin II	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	10:0
2	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	8:2
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6:4
4	Tennis-Club SCC Berlin II	4:6
5	Siemens TK Blau-Gold 1913	2:8



## Klassenerhalt: 2. Junioren U18

Von links: Max Komm, Benito Sanchez, Fabio Taenzer, Lenny Halberg

## Titel zurückgeholt!

1. Junioren U14 Meisterklasse | Heike Rathay



*Jaanaa, wir sind wieder Berliner Meister in der U14 männlich geworden! Wir haben uns in dieser Sommersaison den Titel zurückgeholt, nachdem uns im letzten Winter der LTTC Rot-Weiß in eng umkämpften Matches knapp geschlagen hatte und wir deshalb den im Sommer 2015 errungenen Titel abgeben mussten.*

Unsere Niederlage im Winter war nicht nur, aber auch dem Umstand geschuldet, dass es einige personelle Veränderungen gab. Inzwischen haben sich jedoch unsere Neuzugänge Niklas und Constantin hervorragend eingearbeitet und die personellen Verluste ausgeglichen.

In diesem Jahr überzogen die fünf geplanten Begegnungen den Zeitraum von Mai bis Oktober, was die Spannung etwas kurzatmig werden ließ. Aber das empfindet vielleicht jeder anders. Den Sieg in unserem ersten Saison-Punktspiel gegen den TC WG Lichtenrade jedenfalls konnten unsere Jungs mit Unterstützung von Leon Volny und Leo Müller de Ahna problemlos mit 6:0 (72:1) einfahren.

Dann, im Juni, ging es zum ersten wichtigen Kampf der Saison, gegen unseren Mitkonkurrenten, den LTTC Rot-Weiß. Eine frühe Entscheidungsschlacht rollte auf unsere Mannschaft zu. Bei einer Niederlage könnten wir wahrscheinlich nicht mehr aus eigener Kraft den Titel holen, und außerdem wollten die Jungs die winterliche Niederlage vergessen machen. Alle waren folglich hoch motiviert und wussten, was auf dem Spiel stand. Benito siegte in seinem Einzel souverän, aber alle anderen Einzel waren auf Messers Schneide. David an Zwei gewann 3:6 6:2 10:5, Niklas an Drei siegte 3:6 6:4 10:3 und Constantin 7:6 6:4. Was für spannende Matches dies waren, konnten alle Zuschauer an ihrem eigenen, rasenden Puls feststellen. Alle Spieler hatten um jeden Meter gekämpft, und dann hatte sich doch wirklich dieses kleine Quantum zusätzliches Glück auf unsere Seite geschlagen. Dass danach bei den Doppeln

eines knapp verloren ging, war dann wirklich nur ein kleiner Schönheitsfleck. Sicher, ein 6:0 wäre ein makelloseres Ergebnis, aber es war immerhin der amtierende Berliner Meister, den wir mit 5:1 bezwungen hatten.

Somit standen nach dem zweiten Punktspiel die Signale auf Grün auf dem Weg zum Titel. Aber selbstverständlich kann man das Fell des Bären nicht schon vorher verteilen. Es standen noch drei weitere Begegnungen vor uns. Im Juli vor den Sommerferien konnten wir gegen Blau-Weiß 1899 mit 6:0 einen kompromisslosen Sieg vorweisen, schnörkellos und sicher.

Nach der Sommerpause bezwang unsere Mannschaft die Jungs vom BTTC mit 5:1, und danach ging es im Oktober in den letzten Wettkampf gegen die Zehlendorfer Wespen. Die Wespen hatten inzwischen personell aufgerüstet und begaben sich ihrerseits auf Titeljagd. David fiel leider wegen einer Trainingsverletzung aus, aber gleichzeitig gab ein weiterer Neuzugang, Aleksander Orlikowski, sein SCC-Debüt und spielte sofort seinen ersten Sieg in zwei Sätzen für unsere Mannschaft ein. Benito und Niklas gewannen ebenfalls in zwei Sätzen und Constantin kämpfte sich durch das volle Programm 6:3 5:7 und dann 12:10. Insgesamt ergab dies dann mit 5:1 ein feines Abschlussergebnis.

### WAS NEHMEN WIR MIT AUS DIESER SAISON?

Auf dem Rezept für unseren Erfolg stehen mehrere Komponenten: Zunächst ist unser Club zu nennen, der angeführt vom Management eine leistungsorientierte, sportlich faire Philosophie auf die Fahnen schreibt und dabei beste Bedingungen für Training und Wettkampf schafft.

Die zentrale Einheit in diesem Organismus sind jedoch unsere Trainer, die mit viel Erfahrung, Können und Kompetenz geduldig den Betrieb am Laufen halten. Insbesondere Ali und Philipp stehen an vorderster Front, wenn es um die Wettkämpfe geht. Keiner guckt dann auf die Uhr oder lässt die Kelle fallen. Mit viel Herzblut kümmern sie sich aber nicht nur um Schlagtechnik



**Berliner Meister: 1. Junioren U14**

Von links: Lenny Hallberg, David Rathay, Benito Sanchez, Max Komm.



und Spieltaktik, sie sind für die Jungs da, motivieren sie immer aufs Neue und begleiten sie dabei auch beim Erwachsenwerden. Deshalb mal an dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank an unsere leidenschaftlichen und starken Trainer. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich!

### KLEINER MANN GANZ GROSS

Im gleichen Atemzug ist in dieser Saison noch jemand zu nennen, ohne den diese Titeljagd unendlich schwerer geworden wäre. Jemand, der auch mit sehr, sehr viel Einsatz und Engagement, mit großem Fleiß und enormer Willensstärke trainiert und kämpft. Ein Junge, der zur Zeit einfach das Maß aller Dinge ist – jemand, der nicht nur eine unglaublich erfolgreiche Tennis-Saison hinter sich gebracht, sondern dabei auch eine beeindruckende Persönlichkeit entwickelt hat. Alle wissen, von wem die Rede ist: Von Benito. Es würde leider den Rahmen sprengen, dieses Thema zu vertiefen, Benito gebührt jedenfalls ein eigener Artikel. Belassen wir es hier bei einigen Schlagwörtern. Benito – sehr talentiert und dazu noch unendlich fleißig, immer auf dem Platz, jedes Match haushoch gewonnen, dabei bescheiden und sehr Team-affin, mitreißend und motivierend.

Benito lebt seinen Sport und ist wirklich für alle ein Vorbild, da könnte man selbst mit der Lupe keinen Makel finden.

Und die Übrigen? David, Niklas, Felix und Constantin? Sie rauffen sich als Mannschaft zusammen und überboten sich im Ehrgeiz, im Trainingsfleiß und Siegeswillen. Niklas zeigte uns nach seinem Jubel über den Titel „Berliner Meister“ noch mal, wie schön es ist, diesen Titel zu gewinnen. Ausdrücklich möchte ich schließlich auch noch hervorheben, dass sämtliche Begegnungen mit gegnerischen Mannschaften getragen waren von Fairness, Freundlichkeit, Sportlichkeit und guter Organisation.

Ach und was ich nicht vergessen will zu sagen: Wir freuen uns auf die nächste Saison. ■

#### 1. Junioren U 14 Meisterschaftsklasse Ergebnis

TC SCC Berlin	WG Lichtenrade	6:0
TC SCC Berlin	LTTC „Rot-Weiss“	5:1
TC Blau-Weiss	TC SCC Berlin	1:5
Zehl. Wespen	TC SCC Berlin	1:5
TC SCC Berlin	BTTC Grün-Weiß	5:1

#### Abschlusstabelle Punkte

		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	10:0
2	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	7:3
3	SV Zehlendorfer Wespen	6:4
4	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	5:5
5	BTTC Grün-Weiß ⚠	2:8
6	TC WG Lichtenrade ⚠	0:10

## Benito Sanchez

Norddeutscher Meister und Ostdeutscher Meister U14

## Das war knapp!

1. Juniorinnen U14 Meisterklasse  
Oona Kintscher



In dieser Saison sind Anastasia Wadi, Amelija Semeneyna und ich, Oona Kintscher, für die erste U14 weiblich angetreten. An Position Vier wechselten sich Yuki Alexander und Vivian Moritz ab. Wir hatten sehr schwere Gegner in diesem Jahr!

Die Saison begann mit einem Sieg gegen Blau-Gold-Steglitz. Nach den Einzeln stand es 3:1 für uns. Die beiden Doppel konnten wir auch noch gewinnen und konnten somit den ersten Sieg in unsere Tasche stecken.

Gegen die Mannschaft des TC GW Nikolassee ging es weiter. Unsere Einzel verliefen okay. Wir konnten zwei für uns entscheiden. Leider konnten wir die Doppel nicht gewinnen. Etwas besser machten wir es gegen die Wespen und holten am Ende ein Unentschieden.

Aber es ging weiter für uns. Unser Ziel war der Klassenerhalt, und wir hatten noch nicht aufgegeben. Wir wussten, dass wir noch ein Spiel gewinnen mussten.

Mit voller Motivation hofften wir beim LTTC Rot-Weiß Berlin auf den Sieg. Nach den Einzeln sah es für uns schlecht aus, wir lagen 1:3 hinten. Von den Doppeln konnten wir nur eines gewinnen und mussten leider wieder eine Niederlage einstecken.

Unsere letzte Hoffnung war ein Sieg gegen die Mannschaft des TC 1899 Blau-Weiß Berlin. 3:1 stand es nach den Einzeln für uns. Jetzt mussten wir nur noch ein Doppel gewinnen und der Klassenerhalt wäre sicher. Und das hat dann geklappt. Unsere Freude war riesengroß.

Mit dem Klassenerhalt sind wir überglücklich. Wir hatten großen Spaß und freuen uns schon auf die nächste Saison. Außerdem wünschen wir der neu besetzten U14 Mannschaft viel Erfolg in der Meisterschaftsklasse. ■

1. Juniorinnen U 14 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	TK Blau-Gold Steglitz	5:1
SV Zehlendorfer Wespen	Tennis-Club SCC Berlin	3:3
Tennis-Club SCC Berlin	TC GW Nikolassee	2:4
Tennis-Club SCC Berlin	TC 1899 Blau-Weiss	4:2
LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	Tennis-Club SCC Berlin	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	10:0
2	TC GW Nikolassee	6:4
3	SV Zehlendorfer Wespen	5:5
4	Tennis-Club SCC Berlin	5:5
5	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:6
6	TK Blau-Gold Steglitz	0:10

## Schade, nicht aufgestiegen

2. Juniorinnen U18 Verbandsoberrliga  
Oona Kintscher

In diesem Jahr spielten in der U18/2 weiblich: Alexa Wolleschak, Anastasia Wadi, Amelija Semeneyna, Giannina Wernicke, Yuki Alexander und ich, Oona Kintscher. Nach dem dritten Spiel musste uns Alexa leider verlassen, da sie in der U18/1 aushelfen sollte. Für sie ist dann Yuki eingesprungen und hat uns bei den letzten beiden Spielen ausgeholfen.

Das erste Spiel verlief für uns gut. Wir gewannen 6:0 gegen BTTC Grün-Weiß und gaben keinen einzigen Satz ab. Unser nächstes Spiel war gegen die Mannschaft der Weißen Bären. Bei diesem Spiel hat mich Giannina ersetzt und hat ihr Einzel sowie das Doppel gewonnen. Trotzdem mussten wir eine 2:4 Niederlage hinnehmen. Die Weißen Bären waren aber auch eine der schwersten Gegner in diesem Jahr.

Im Juni spielten wir gegen die Mannschaft von SPOK. Es wurde eines der Einzel knapp im Tie-Break verloren, aber die anderen Einzel konnten wir alle für uns entscheiden. Jetzt nur noch ein Doppel gewinnen und der Sieg war sicher. Das taten wir dann auch, das zweite Doppel mussten wir leider an unsere Gegner abgeben.

Das Team des TC Grün-Weiß Lankwitz war unser nächster Gegner. Es waren schwierige Spiele. Wir gewannen zwei Einzel und mussten beide Doppel gewinnen, um noch den Sieg mit nach Hause zu nehmen. Leider taten wir das nicht. Wir mussten uns mit einem Unentschieden zufrieden geben.

Das letzte Spiel war gegen den LTTC Rot-Weiß II. Wir hatten schon eine Woche vorher gegen dieselbe Mannschaft mit der U14/1 gespielt und hatten dort verloren. Dieses Mal wollten wir unbedingt gewinnen.

Nach den Einzeln stand es 2:2. Leider konnten wir nur ein Doppel für uns entscheiden. Wieder ein Unentschieden.

Mit dem Ergebnis hatten wir unsere Spielklasse jedoch gehalten, hätten uns aber sehr über einen Aufstieg in die Meisterschaftsklasse gefreut. Unserer Mannschaft hat es sehr viel Spaß gemacht gegen die älteren Spielerinnen anzutreten und das eigene Spiel zu verbessern.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und werden auch dort wieder unser Bestes geben. ■

2. Juniorinnen U 18 Verbandsoberrliga		Ergebnis
BTTC Grün-Weiß	Tennis-Club SCC Berlin II	0:6
Tennis-Club SCC Berlin II	TC ‚Weiße Bären Wannsee‘	2:4
SPOK e. V.	Tennis-Club SCC Berlin II	2:4
Tennis-Club SCC Berlin II	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin II	3:3
Tennis-Club SCC Berlin II	TC GW Lankwitz	3:3

Abschlusstabelle		Punkte
1	TC ‚Weiße Bären Wannsee‘	09:01
2	TC GW Lankwitz	07:03
3	Tennis-Club SCC Berlin II	06:04
4	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin II	06:04



1. Juniorinnen U14 & 2. Juniorinnen U18  
Yuki Alexander, Amelija Semeneyna, Anastasia Wadi, Oona Kintscher

# Berliner Meister U12



1. Junioren U12 | Tudor Braicu

Am Anfang dieser Saison gingen wir mit Leon Volny, Tudor Braicu, Leo Müller de-Ahna und Martin Schale an den Start. Wir spielten in der U12 Meisterschaftsklasse Gruppe A.

Unser erster Gegner hieß SV Zehlendorfer Wespen. Dayn, der gleich einmal für Tudor einspringen musste, verlor als Einziger sein Einzel knapp mit 8:10 im Champions-Tie-Break. Die Doppel gingen 1:1 aus: 4:2 Sieg!

Danach kam schon unser schwierigster Gegner, der LTTC Rot-Weiß. Wir durften kein Unentschieden spielen, weil Rot-Weiß 6:0 gegen Wespen gewonnen hatte. Das Spiel wurde nach einem 3:1 unterbrochen. Martin musste noch ein Einzelspiel und ein Doppelspiel mit Leo spielen. Somit war Martin unser Retter, denn er konnte mit dem Druck gut umgehen und schaffte es mit 10:8 im Champions-Tie-Break zu gewinnen. Im Winter verlor er gegen den gleichen Gegner noch mit 3:6 4:6.

Dann folgte ein 5:1 Sieg gegen Grunewald TC, wo Paul Damrath für Leo einsprang. Schließlich folgte noch ein 3:3 gegen den TC Tiergarten, der uns aber reichte, um ins Finale zu

Und natürlich auch noch ein großes Dankeschön an Paul Damrath, Dayn Kempf und Jens Thron, der uns diese Mannschaft ermöglicht hat. Es war eine hervorragende Saison!!! ■

1. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin	SV Zehlendorfer Wespen	4:2
LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	Tennis-Club SCC Berlin	1:5
Tennis-Club Tiergarten	Tennis-Club SCC Berlin	3:3
Tennis-Club SCC Berlin	Grunewald TC	5:1
Finale		
Tennis-Club SCC Berlin	TC 1899 Blau-Weiß	4:0

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	7:1
2	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	6:2
3	Tennis-Club Tiergarten	4:4
4	SV Zehlendorfer Wespen	2:6
5	Grunewald TC	1:7



**Bang!!**



**Ban**



**Boom!!**

kommen. Dort spielten wir gegen den TC 1899 Blau-Weiß. Wir spielten voll. Alle spielten super. Daher hatten wir auch nach den Einzeln die 4:0 Führung. Doppel wurden nicht mehr gespielt. Berliner Meister! Vielen Dank an alle Trainer. Aber besonders an Vladi, der uns bei jedem Spiel unterstützt hat. Auch an Philipp und Ali, die uns vor allem im Finale unterstützt haben. Ich glaube, ohne die Drei hätten wir es nicht geschafft.

## Am Ende leider nur Dritter

2. JuniorInnen U12 Meisterschaftsklasse  
Jessica Strauchmann



In diesem Jahr standen nur drei Spiele für die U12 an. Am ersten Spieltag begrüßten wir den TC 1899 Blau-Weiß Berlin auf unserer Anlage. Nachdem es nach den Einzeln 2:2 stand, war in den Doppeln noch alles drin. Leider verloren Jonathan und Jan ihr Doppel relativ schnell, so dass Cristina und Felicia nach einem hart umkämpften Doppel mit 10:8 im Match-Tie-Break zumindest zum 3:3 Endstand ausgleichen konnten.

Als Nächstes kam der BFC Alemannia 1890 e.V. zu uns. Wir traten in gleicher Formation an. Cristina und Felicia hatten mit den beiden Dadura-Palomero Brüdern zwei harte Einzelgegner, gegen die sie beide letztlich geschlagen geben mussten, wobei Felicia guten Widerstand geleistet hatte. Jonathan und Jan hingegen hatten in ihren Einzeln keine Probleme und konnten diese jeweils glatt für sich entscheiden. Es ging wieder mit einem 2:2 in die Doppel. Diesmal gewannen Jonathan und Jan schnell und glatt ihr Doppel. Nun lag es an Cristina und Felicia einen Sieg gegen die beiden Brüder, gegen die sie in den Einzeln jeweils verloren hatten, einzufahren. Es war ein überaus spannendes und nervenaufreibendes Doppel. Leider mussten sich die beiden Mädels mit einem 7:10 im Match-Tie-Break geschlagen geben. Schade Mädels, es war ein Spitzendoppel! Am Schluss des Tages hieß es dadurch wieder 3:3.

Das letzte Spiel wurde beim TV Frohnau ausgetragen. Cristina und Anuschka starteten in die erste Runde. Während Cristina ihr Einzel „auf einem Bein“ nach Hause schaufelte, musste sich Anuschka leider klar in zwei Sätzen geschlagen geben. Die zweite Runde bestritten Dayn und Felicia. Dayn hatte sein Einzel, nach anfänglich gutem Widerstand, auch in zwei Sätzen abgeben müssen.



Jetzt hing es an Felicia zu einem 2:2 nach den Einzeln auszugleichen. Es sah auch gut aus, denn den ersten Satz konnte sie mit 6:2 für sich verbuchen. Doch dann wurde der Gegner stärker und konnte das Match drehen, so dass Felicia dieses am Ende leider mit einem 5:10 im Match-Tie-Break verloren geben musste. Es folgten ein Sieg und eine Niederlage im Doppel. Der Spieltag beim TV Frohnau endete somit mit einem 2:4 Endstand.

Das Team um Dayn Kempf, Cristina Schaale, Felicia Strauchmann, Anuschka Sabottka, Jonathan Söth und Jan Heidel hatte sich tapfer geschlagen. Die Saison wurde mit einem 3. Platz abgeschlossen. ■

2. U12 Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin II	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	3:3
Tennis-Club SCC Berlin II	BFC Alemannia 1890 e.V.	3:3
TV Frohnau	Tennis-Club SCC Berlin II	4:2



## 2. JuniorInnen U12

Von links: Dayn Kempf, Felicia Strauchmann, Annuschka Sabottka, Cristina Schaale

## Gute Saison

1. Midcourt U10 Meisterschaftsklasse  
Christina Jaster



Die Midcourt U10 1. Mannschaft hätte gern an die großartige Siegesserie der U12, U14 und U18 des TC SCC angeknüpft. Doch dazu gehören nicht nur Können und gute Spiele, sondern auch etwas Glück. Genau dieses aber fehlte bei der Begegnung gegen den TC 1899 Blau-Weiss. So hatte Jonathan, unsere Nr. 1, in seinen Spielen etwas Pech. Er verlor sowohl sein Einzel als auch das Doppel. Jan, unsere Nr. 2, konnte die Mannschaft aufgrund einer Verletzung nicht unterstützen. Allein Paul gewann sein Einzelspiel. Wir unterlagen beim Aufeinandertreffen am Ende deutlich mit 1:5.

Die Spiele gegen Rot-Weiß Seeburg, den TK Blau-Gold Steglitz und den Berliner SV 1892 konnte die Mannschaft mit viel Spielfreude klar für sich entscheiden.

Vor dem letzten Saisonspiel gegen den Grunewald TC lag viel Spannung in der Luft. Es sollte eigentlich ein Auswärtsspiel für uns sein. Beim Grunewald TC angekommen, stellten wir fest, dass niemand auf uns wartete. Nachdem alle Ungereimtheiten geklärt waren, einigten wir uns darauf, beim SCC zu spielen und fuhren alle wieder zurück. Die Meisterschaft war schon fast für Grunewald entschieden. Trotzdem wollten wir es dem Gegner nicht leicht machen. Es folgten tolle Spiele, wo um jeden Punkt verbissen gekämpft wurde. Beim Spiel von Artem (Grunewald) gegen Jan schien schon alles entschieden zu sein. Jan lag bereits 0:4 und 0:2 zurück, bevor er mit der Aufholjagd begann und das Spiel noch zu seinen Gunsten drehen konnte. Zum Schluss der Begegnung stand es Unentschieden 3:3.

Der Grunewald TC wurde Berliner Meister. Für unsere Mannschaft ist der dritte Tabellenplatz in der Gruppe A ein gutes Ergebnis.



Berliner Meister im Winter: 1. Midcourt U10

Abschied nehmen mussten wir von Jonathan. Er verließ den Verein im Sommer. In den nächsten Jahren wird er in den USA weiter Tennis spielen. ■

1. U10 Midcourt Meisterschaftsklasse		Ergebnis
Rot-Weiß Seeburg	Tennis-Club SCC Berlin	0:6
Grunewald TC	Tennis-Club SCC Berlin	3:3
TC 1899 Blau-Weiss	Tennis-Club SCC Berlin	5:1
Tennis-Club SCC Berlin	TK Blau-Gold Steglitz	5:1
Tennis-Club SCC Berlin	Berliner SV 1892	5:1

Abschlusstabelle		Punkte
1	Grunewald TC	9:1
2	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	8:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	7:3
4	Berliner SV 1892	4:6
5	TK Blau-Gold Steglitz	2:8
6	Rot-Weiß Seeburg	0:10



## 1. Midcourt U10

Aris, Andra, Linus, Jan und Paul

## Fast Staffelsieger

3. JuniorInnen U12 Verbandsoberriga

Roland Demus

Unsere dritte U12 hat diesen Sommer eine tolle Runde gespielt. Der Staffelsieg und der damit verbundene Aufstieg wurden denkbar knapp verpasst. Am Ende herrschte Punktgleichheit mit der dritten Mannschaft der Zehlendorfer Wespen – in der Abschlusstabelle hatten beide Teams 8:2 Punkte.

Also mussten die Matchpunkte über Platz 1 und 2 entscheiden. Aber auch bei den Matchpunkten ging es extrem knapp zu, die Zehlendorfer Wespen hatten 22:8 Matches, unser Team 21:9 Matches!

Besonders schade ist, dass der sichere Aufstieg durch einen Aufstellungsfehler auf unserer Seite im direkten Duell gegen die Zehlendorfer Wespen verspielt wurde. Der Gegner bemerkte den Fehler, uns wurden Matchpunkte abgezogen und das Spiel ging verloren.

Ansonsten boten unsere Mädchen und Jungs konstant tolle Leistungen, alle Spiele wurden klar gewonnen (eigentlich auch das gegen die Zehlendorfer Wespen). Diese Leistungen und Ergebnisse sind umso bemerkenswerter, da an jedem Spieltag mit einem anderen Team gespielt wurde.

So kamen am Ende insgesamt 12 SpielerInnen zum Einsatz und haben ihren Teil zu dieser tollen Runde beigetragen: Lilly-Laureen Adirim, Anuschka Sabottka, Katharina Klases, Verena Wassermann, Laliko Demus, Maxime Rudolph, Bruno Kübler, David Braband, Quentin Von Bulmerincq,



Felicia Brodka, Grace Starcher und Linus Zils. ■

3. U12 Verbandsoberriga		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin III	TC GW Nikolassee	4:2
Tennis-Club SCC Berlin III	Dahlemer Tennisclub	6:0
Tennis-Club SCC Berlin III	Hermsdorfer Sport-Club	5:1
SV Zehl. Wespen III	Tennis-Club SCC Berlin III	5:1
TC Blau-Weiss Berlin II	Tennis-Club SCC Berlin III	1:5



3. JuniorInnen U12

Laliko, David, Feli und Kiki

## Souveräner Aufstieg



4. JuniorInnen U12 Bezirksoberriga

Katrin Rönspiess

Die 4. U 12 mit David Braband, Quentin von Bulmerincq, Bruno Kübler, Jonathan Zils und Johannes Göbel spielte eine überragende Saison in der Bezirksoberriga.

Nur durch einen Aufstellungsfehler ging die erste Partie gegen Sally Bein Beelitz, die eigentlich 6:0 gewonnen wurde, am grünen Tisch mit 2:4 verloren.

Danach ließen die Tennisprofis nichts mehr anbrennen.

4. U 12 Bezirksoberriga I		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin IV	TVG ‚Sally Bein‘ Beelitz	02:04
Berliner Hockey-Club	Tennis-Club SCC Berlin IV	00:06
Zehlendorfer TuS 1888 II	Tennis-Club SCC Berlin IV	01:05
Tennis-Club SCC Berlin IV	Tennis-Club Kleinmachnow	06:00

Sie gewannen das zweite Match gegen den BHC mit 6:0, die technisch starke, reine Mädchenmannschaft von TUS Zehlendorf wurde mit 5:1 niedergedrungen, die letzte Partie gegen Kleinmachnow endete 6:0.

Als Tabellenerster schlossen die Jungs die Saison ab und freuten sich über den Aufstieg in die Verbandsliga. ■



4. Junioen U12 Bezirksoberriga

Die Dekorationsspezialisten aus Berlin  
Familienbetrieb seit 50 Jahren



Bei uns bleiben keine Wünsche offen!

Seit nunmehr 50 Jahren erfüllen wir Dank unser **umfangreichen Erfahrungen** in Sachen Fensterdekoration im **Objekt- und Privatbereich** selbst die ausgefallensten Kundenwünsche in ganz Deutschland.

Lieferverlässlichkeiten aller **bekanntesten Markenhersteller** sowie unsere eigene Konfektionsabteilung schaffen den Boden, auf dem Kreativität gedeihen kann.

Mit unserem **umfangreichen Sortiment** an schwer entflammaren Stoffen und anderen Materialien für Vorhänge, Jalousien, Wandverkleidungen richten wir Hotels, Arztpraxen, und öffentliche Räume von Kopf bis Fuß ein.

Bei Ihren Einrichtungsprojekten beraten wir Sie gern und stehen Ihnen mit Hand und Verstand zur Seite.



*Ihr Werner & André Lieske*

Werner Lieske & André Lieske GbR  
Kaiserdamm 89 · 14057 Berlin-Charlottenburg  
Telefon: 030 / 302 41 89 · Telefax: 030 / 302 63 69  
E-mail: [info@lieske.de](mailto:info@lieske.de) · [www.lieske.de](http://www.lieske.de)

# Gruppensieg & Aufstieg



3. Midcourt U10 Bezirksoberliga  
Frank Bahrenburg

*Es war mir in der Saison 2016 eine große Freude, mich das erste Mal um eine „Mini-Mannschaft“ des SCC kümmern zu dürfen. (mitunter bedingt durch die Teilnahme meines Sohnes 😊).*

Die Kinder wurden durch die Trainer Ali und Philipp immer optimal auf die jeweiligen Verbandsspiele vorbereitet. Zudem wurde auch die Team-Aufstellung vorab festgelegt. Hier gleich ein großes Dankeschön an das Trainerteam.

Da selbst in der dritten Mannschaft der U10 mehr Kinder zur Verfügung standen als für die kleinen 4er Teams benötigt wurden, und alle, die Erfahrung machen wollten, zu spielen, musste oft ein bisschen umorganisiert werden, damit alle irgendwie gleichberechtigt zum Einsatz kommen konnten.



Mir wird jetzt erst bewusst, wie wichtig und schwierig es unter diesen Umständen ist, den sportlichen Aspekt nie aus den Augen zu verlieren und die Kinder trotzdem zu begeistern. Nur wer sich im Training anstrengt und bereitwillig Leistung zeigt, wird auch aufgestellt. Neben dem Training auf dem Platz bedeutet das daher auch viel Motivationsarbeit, Einfühlungsvermögen und Pädagogik. Ich habe oft die Enttäuschung der Kids mitbekommen, welche „nur“ für ein Doppel eingeteilt wurden.



Gemeinsam haben wir es jedoch trotzdem immer so hinbekommen, dass alle am Ende glücklich waren. So kam auch der Erfolg nicht zu kurz.

Danke also hauptsächlich an Ali und Philipp für das effektive Training und das Management. Ich denke, ich spreche hier nicht nur für die drei U10er Teams.

Um kurz auf die Matches der Minis einzugehen: Es waren statt der angesetzten fünf Spiele am Ende nur vier, denn die „Sutos“ haben gleich am Anfang zurückgezogen. Die ersten beiden Spiele gegen den TC Lichterfelde sowie gegen „Rot-Weiß“ (4. Mannschaft) wurden klar jeweils 6:0 gewonnen (4 Einzel, 2 Doppel). Gegen Spandau gewannen unsere Minis 5:1. Mit gestärktem Selbstbewusstsein traten sie das letzte Spiel gegen den BSV an, welches jedoch mit 2:4, an die andere Mannschaft ging. Dennoch wurde unerwartet in der Schlusstabelle doch noch der Gruppensieg erreicht. So haben unsere Minis den Aufstieg erfolgreich gemeistert.

Die meisten Spieler der Mannschaft freuen sich bereits auf die nächste Saison, um sich bald auch von dem ungeliebten „Midcourt“ zu trennen und sich im großen Feld beweisen zu dürfen.

Zu den Aufsteigern dieses Teams gehörten Emil Redmann / Natascha Sobottka / Samuel Rochberg / Mitch Bahrenburg / Katharina Winkler / Konstantin Heupel.

Vielen Dank an Euch alle für eine schöne Saison 2016. ■

3. U10 Midcourt Bezirksoberliga I		Ergebnis
Tennis-Club SCC Berlin III	TC Lichterfelde 77 II	6:0
LTTC „Rot-Weiss“ Berlin IV	Tennis-Club SCC Berlin III	0:6
Tennis-Club SCC Berlin III	Spandauer HTC 1910	5:1
Berliner SV 1892 II	Tennis-Club SCC Berlin III	4:2

Abschlusstabelle		Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin III 🏆	8:2
2	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin IV	8:2
3	Berliner SV 1892 II	8:2
4	TC Lichterfelde 77 II	4:4
5	Spandauer HTC 1910	2:8

## 2. Midcourt U10: 🏆 Aufstieg



## 4. Midcourt U10: Joel, Daniel und Leo



# Rätselhaftes

© Achim Brandt

1	2	3	4	5			6	7	8	9	10	11
12						13						
14					15					16		
17				18					19			
		20						21				
22	23			24	25		26					
	27		28								29	
30			31							32		33
34		35			36				37		38	
		39		40		41				42		
43									44			
		45				46	47					48
49							50					

Waagrecht: 1. Bei diesem Turnier war Angélique sehr erfolgreich. 6. Typischer Lustbefriediger. 12. Neuzeitlicher Liebhaber. 13. Piratenland am Horn von Afrika. 14. Eingangslampe. 16. Stanislaw kommuniziert in „Solaris“ mit außerirdischen Intelligenzen. 17. Völlig verrückt. 18. Deutscher Musikpreis. 19. Bundesgartenschau kurz gehalten. 20. Ein Vorfahr, der uns ermahnt. 21. Sie speist sich aus Fulda und Werra. 22. Insel Fehmarn gehört zu diesem Teil von Holstein. 24. Ominöser Hotelier vom Schwielowsee. 27. Nachkommenschaft unseres Sportwartes? 30. Das zweite Ich in der ägypt. Religion, erhältlich in Kairo. 31. Effiziente Wirkung. 32. Bei Verkehrsstau in Berlin sollte man damit zur Arbeit fahren. 34. Zweitgrößter Zwergplanet nach Pluto, offenbar sehr streitsüchtig. 36. Eigenschaft einer Nymphe, die sich im Bergwald aufhält. 38. Na, jetzt aber! 39. Für diesen Tennisschlag bekommt man selten Anerkennung. 41. Inselstaat, gehört z.T. zum Vereinigten Königreich. 43. Beim Steak von Freddy findet man sie garniert auf seinem Teller. 44. In diesem Ort auf Lanzarote gibt es die besten Tapasbars sagt Mattias. 45. Wenn der Ball das ist, ist das Match noch lange nicht beendet. 46. Asta war der große Star des Stummfilms. 49. Mit dieser Fahndungsart agiert der Geheimdienst. 50. Kein Wunder, dass die Zunge des Rotwildes wegen seines Futters so genannt wird.

Senkrecht: 1. Letzter Bankarbeitstag, danach ist Schluss. 2. Cocktail aus Rum, Zitronensaft und Zucker. 3. Ob Fußballer Wolfgang seinen Nachnamen dieser Kreisstadt in NRW verdankt? 4. Lat. durch. 5. Bekanntes Gestüt am Fuße des Taunus, erinnert an Goethes berühmtes Gedicht. 6. Sündiges Londoner Revier. 7. Dies und Würde gehört zum Bundespräsidenten. 8. Nicht hier, dort! 9. So vornehm und berühmt sind die Gäste beim Wiener Opernball. 10. Nicht Verluste, sondern diese zählen. 11. In Russland geläufiger Frauenname. 13. Darauf freuen sich unterrichtsgeplagte Jungen und Mädchen. 15. Zwischenstädtische Zugverbindung. 19. Andrea ist längst auf dieser Anhöhe. 21. Seit dem Urknall vergangene Zeit. 23. Gefiederter Frühlingsbote oder gefeierte Diva. 25. Kurze Bot- schaft. 26. Kartenglücksspiel, beliebt auch bei einigen Clubmitgliedern. 28. So sollte Frau Merkel öfter auftreten. 29. Talgewässer, meist an der Grenze eines Gletschers. 30. Z.Zt. die Nr. 1 im Damentennis. 33. Intime Anrede zwischen Merkel und Seehofer. 35. Homers Epos über Troja. 37. Ali's Tochter beendete ihren ersten Boxkampf durch k.o. in der 1. Runde. 40. Die Kusine reagiert wohl alkalisch auf die Bezeichnung Tante. 42. Bei Starkregen sind die Tennisplätze so. 47. Mit diesem Vorsatz wird ein Metall zur Gewerkschaft. 48. Hausbezeichnung mit Zahl.

# TAG DER OFFENEN TÜR

## Tag der offenen Tür

©Jens Thron



Am Samstag, den 30. April 2016 öffnete der Tennis-Club SCC e.V. wieder seine Türen und lud zur großen Saisoneroöffnung in den Eichkamp ein. Bei strahlendem Sonnenschein moderierten Tino Wenke und Jens Thron vor etwa 400

Zuschauern ein Entertainmentprogramm vom Feinsten.

Zu den Höhepunkten auf dem Center Court gehörte ein Show-Match mit unseren ATP-Weltranglistenspielern Markus Eriksson (Nr. 419) und Dominik Wirlend (Nr. 1.200), ein Show-Doppel mit unseren Trainern Gabriel, Valerij, Philipp und Adrian sowie eine Exhibition zum Thema Touch- und Beach-Tennis. Speziell das Einzel war an Tempo und Klasse wirklich kaum zu toppen. Markus und Dominik spielten Tennis, als gäb's kein Morgen mehr.

Und auch auf den hinteren Plätzen ereignete sich Besonderes. In Kooperation mit clubcourt, der Tennis-Agentur und der Harry Gerlach Bauunternehmen GmbH, wurde von unserem SCC Jugendförderclub Beate Britze ein neues Projekt initiiert. Das „Tennis-Stipendium“ (*lesen Sie darüber mehr auf der nächsten Seite*).

Das weitere Rahmenprogramm hatte es ebenfalls in sich: Neben Schnuppertraining für neue und bestehende Mitglieder gab es eine Mini-Tennis-Olympiade, ein



sensationelles Profi-Kinder-Schminken, Hüpfburgen und unser Bommel-Quiz zum Ende des Tages.

Besonders freuten wir uns, dass wieder viele passive Mitglieder unserer Einladung gefolgt sind und diesen Tag gemeinsam mit uns verlebt haben.

Für die kulinarische und musikalische Untermalung sorgten René Mehritz und Gerd Niess sowie ein American Barbecue mit Burger, T-Bone-Steaks, Maiskolben und Popcorn.

Der Tennis-Club SCC e.V. möchte sich an dieser Stelle ganz besonders bei den Trainern, den vielen kleinen und großen Helfern, der Gastronomie um Freddy und Yvonne, unserem Geschäftsstellenteam um Nicole und Birgit unterstützt von Jessi und Yvonne sowie allen Gästen des Tages bedanken, die diesen einmaligen Tag möglich gemacht haben.

ONE TEAM, ONE GOAL!



René & Gerd sorgten für Stimmung



Begrüßungsteam: Jessi, Yvonne & Nicole



Sieger Tennis-Stipendium: Finn



Tennis-Olympiade mit Juanito



Tennis-Stipendium



Dominik Wirland: Nr. 2 TC SCC



Markus Eriksson, Nr. 1 TC SCC



Besuch unserer passiven Mitglieder



Kinderschminken

# DAS HARRY & KARIN GERLACH TENNIS-STIPENDIUM

## Ein neues Projekt, unterstützt durch unseren SCC Jugendförderclub Beate Britze

Ein ganz besonderes Highlight hat der Tennis-Club SCC in Kooperation mit der Tennis-Agentur clubcourt ins Leben gerufen: Das „Harry und Karin Gerlach Tennis-Stipendium“. In einem spielerischen Auswahlverfahren, für das sich 40 Kinder angemeldet hatten, sollten nach Jury-Entscheid zwei Tennisstipendien für ein Jahr vergeben werden.

Andra Braicu und Finn Menneking waren schließlich die Glücklichen, die eine ganz spezielle Förderung mit Training, Videoschulung, einer kompletten Head-Tennisausrüstung und vielem mehr im Wert von jeweils über € 2.000,- erwartet.

Möglich gemacht hat das neben unserem SCC-Jugendförderclub Beate Britze auch die Tennis-Agentur clubcourt und der Namensgeber, die Harry und Karin Gerlach Stiftung ([www.harry-und-karin-gerlach-stiftung.de](http://www.harry-und-karin-gerlach-stiftung.de)). Dazu erläutert Jeannine



Gerlach, Vorstand der Harry und Karin Gerlach Stiftung, ihre Beweggründe, das Projekt zu begleiten:

*„Auf Grund der sozialen Projekte, die die Harry und Karin Gerlach Stiftung unterstützt, hatten wir auch die Absicht, uns im Bereich Sport zu engagieren und dort insbesondere die Jugendförderung zu unterstützen. clubcourt stellte uns vergangenes Jahr die Ideen rund um das Tennis-Stipendium vor und wir waren sofort begeistert davon, dieses Projekt mit Feuer und Flamme zu begleiten.“*



# LK-Rangliste Tennis-Club SCC 2017

HERREN OFFEN			
	ID	JAHRG.	LK
1	Eriksson Markus	18952039	1989 1 (ATP 280)
2	Fred Hedin Simonsson	19457079	1994 1 (ATP 800)
3	Milos Sekulic	18950437	1989 1 (ATP 880)
4	Braun Niclas	19650045	1996 1 (DTB 126)
5	Wolke Tristan	19851254	1998 1 (DTB 171)
6	Engel Adrian	19400287	1994 1 (DTB 269)
7	Manns Dominik	19301358	1993 1 (DTB 276)
8	Stodder Timo	19650219	1996 1 (DTB 302)
9	Stodder Finn	10050898	2000 1 (DTB 409)
10	Sanchez Martinez	10251468	2002 1 (DTB 469)
11	Mundt Steve	10054205	2000 1 (DTB 525)
12	Blömeke Christopher	16901119	1969 3
	Thron Jens	17001483	1970 3
14	Strauchmann Andreas	17400698	1974 4
15	Plambeck Sascha	17000979	1970 5
	Schoenheit Sascha	17600377	1976 5
17	Janßen Thorsten	17703784	1977 6
	Lünstroth Dominik	19400279	1994 6
	Schaupp Steven	18450023	1984 6
	Wichmann Robert	19003052	1990 6
21	Britze Oliver	18301988	1983 7
	Korn Maximilian	10151760	2001 7
	Kuznetsov Vladimir	18201978	1982 7
24	Blank Philipp	18701398	1987 8
	Taenzer Fabio	19959906	1999 8
26	Gagzow Nils	17302499	1973 9
	Hallberg Lenny	10151033	2001 9
	Kahl Vinzent	19752054	1997 9
29	Steiner Gabor	17606220	1976 10
30	Huth Oliver	17101301	1971 11
31	Feeser Marco	18503328	1985 12
32	Dersch Alexander	17509266	1975 13
	Hieke Stefan	18600531	1986 13
	Schimler Johannes	18602330	1986 13
	Steinmetz Michael	18551258	1985 13
36	Jómes Marc	19253740	1992 16
37	Fahlbusch Julian	18550095	1985 17
	Fuhrmann Nils	19757831	1997 17
	Hinder Laurens	19858798	1998 17
	Krämer Mathias	18800797	1988 17
	Merla Sebastian	18063359	1980 17
42	Dierks Max	19852811	1998 18
	Piechulla Christoph	17950696	1979 18
	Wendel Jonas	10102986	2001 18
45	Haas Thomas	18995897	1989 20
	Naß Hauke	18701053	1987 20
	Overhaus Marco	17552244	1975 20
	Sander Leon	19410580	1994 20
	Scholz Henryk	19550595	1995 20
	Thaler Victor	10052257	2000 20
51	Rejewski Harro	19906071	1999 21
	Scheumann Tom	19757837	1997 21
	Tandler-Schneider Vincent	19906122	1999 21
54	Dworschak Sebastian	18652527	1986 22
	Weizäcker Georg	17352456	1973 22
56	Anders Felix	18751499	1987 23
	Barthel Sebastian	18996099	1989 23
	Bröcker Moritz	10161694	2001 23
	Constantin Andrei	19154509	1991 23
	Hinder Julius	10005073	2000 23
	Loges Lukas	19350626	1993 23
	Piechulla Christoph	17950696	1979 16
	Rheinfeld Nils	18751281	1987 16
	Wendel Fabian	19957977	1999 23
	Wenke Tino	17951491	1979 23

HERREN 30 & 40			
	ID	JAHRG.	LK
1	Enqvist Thomas	17403764	1974 2
2	Blömeke Christopher	16901119	1969 3
	Thron Jens	17001483	1970 3
4	Larsson Magnus	17002098	1970 4
	Rogoll Christian	18506666	1985 4
	Strauchmann Andreas	17400698	1974 4
7	Plambeck Sascha	17000979	1970 5
	Schoenheit Sascha	17600377	1976 5
9	Janßen Thorsten	17703784	1977 6
	Schaupp Steven	18450023	1984 6
	Scholz Burkhard	16801390	1968 6
12	Britze Oliver	18301988	1983 7
	Kuznetsov Vladimir	18201978	1982 7
14	Blank Philipp	18701398	1987 8
	Reiberg Andreas	16750256	1967 8
16	Gagzow Nils	17302499	1973 9
17	Steiner Gabor	17606220	1976 10
18	Feldhaus Christian	17251371	1972 11
	Huth Oliver	17101301	1971 11
20	de dios Mercedes Juan	16701432	1967 12
	Feeser Marco	18503328	1985 12
22	Dersch Alexander	17509266	1975 13
	Petrich Michael	18500039	1985 13
	Schimler Johannes	18602330	1986 13
	Steinmetz Michael	18551258	1985 13
26	Bahrenburg Frank	16750375	1967 14
	Frigato Tomaso	17702787	1977 14
28	Boberg Ralf	17302239	1973 15
29	Fahlbusch Julian	18550095	1985 17
	Güttler Stefan	17209825	1972 17
	Korsch Ronald	16800053	1968 17
	Merla Sebastian	18063359	1980 17
33	Borchert Christian	17752254	1977 18
	Piechulla Christoph	17950696	1979 18
	Seidenschur Jörn	16801531	1968 18
36	Oduardo Ochoa Ausberto	16752890	1967 19
37	Chibac Michael	17652306	1976 20
	Naß Hauke	18701053	1987 20
	Overhaus Marco	17552244	1975 20
40	Sanchez Martinez Ronald	16804196	1968 21
	Thaler Michael	17103328	1971 21
42	Dworschak Sebastian	18652527	1986 22
	Weizäcker Georg	17352456	1973 22
44	Adinim Harry	16752889	1967 23
	Anders Felix	18751499	1987 23
	Atas Oktay	17159126	1971 23
	Baron Moritz	18152568	1981 23
	Behar Benjamin	17951876	1979 23
	Braicu Stefan	17702773	1977 23
	Breuing Sven	17352741	1973 23
	Dewitz Henning Von	17159698	1971 23
	Ginter Vitali	17651507	1976 23
	Khasin Leo	17351949	1973 23
	Popp Matthias	16990132	1969 23
	Rüger Stephan	17280138	1972 23
	Schaale Claus	16990133	1969 23
	Schewe Marko	17352224	1973 23
	Schillbock Dirk	17281221	1972 23
	Tuletz Holger	17752579	1977 23
	Voslamber Bernard	16852156	1968 23
	Voslamber Marc	17052911	1970 23
	Wenke Tino	17951491	1979 23
	Winkler Henning	18351141	1983 23

# Herren • He 30&40 • He 50&60 • He 65+

HERREN 50 & 60			
	ID	JAHRG	LK
1	Monroy Gabriel	15700092	1957 7
	Segerath Frank	16400832	1964 7
3	Dux Christoph	15800249	1958 8
	Fischer Matthias	16200322	1962 8
	Stensch Michael	16300075	1963 8
6	Wiesner Detlef	14900557	1949 10
7	Engel Lothar	15500192	1955 11
	Lang Jochen Klaus	15851552	1958 11
	Morawski Viktor Thomas	16251173	1962 11
	Viehlig Konrad	16501395	1965 11
11	de Dios Mercedes Juan	16701432	1967 12
	Harden Marc-Michael	16400751	1964 12
	Julitz Bernd	14700120	1947 12
14	Hallberg Peter	15304563	1953 13
	Joly Axel	14800236	1948 13
	Krause Heinz-Peter	15700339	1957 13
	Stein Volker	14790066	1947 13
	Wichmann Thomas	15403006	1954 13
19	Bahrenburg Frank	16750375	1967 14
	Hamelow Karsten	15951789	1959 14
	Hieronymi Frank	16252845	1962 14
	Müller Ottmar	15300604	1953 14
23	Bruns Dirk	16050235	1960 15
	Hess Ulrich	16652395	1966 15
	Reichel Dr. Ernst	16000357	1960 15
	Sander Dietrich	16052105	1960 15
27	Anders Thomas	15750085	1957 16
	Grajek Sebastian	15850727	1958 16
29	Dubbermann Torsten	16304466	1963 17
30	Kahl Andreas	15804152	1958 18
	Kahl Johannes	15500124	1955 18
	Wysocki von Hartmut	15151655	1951 18
33	Oduardo Ochoa Ausberto	16752890	1967 19
	Tächl Walter	14800542	1948 19
	Weinke Thomas	15604327	1956 19
36	Bürkle Oliver	16552140	1965 20
	Himmelmann Ralf-Dieter	14802387	1948 20
	Seebach Mark	16404536	1964 20
39	Banhardt Michael	15400809	1954 21
	Mölders Nikolaus	15604281	1956 21
	Rheinfeld Ulrich	15304488	1953 21
43	Fabian Holger	15750815	1957 22
44	Adrim Harry	16752889	1967 23
	Bonde Stefan	16004173	1960 23
	Britze Thomas	15650079	1956 23
	Bröcker Klaus Tim	16504485	1965 23
	Büttner Ralf	16500064	1965 23
	Fischer Philipp	16701431	1967 23
	Fleckenstein Martin	15952044	1959 23
	Frenz Reinhold	15451869	1954 23
	Gabel Bernhard	15851939	1958 23
	Hansen Thomas	16604446	1966 23
	Hinder Jens-Uwe	16590632	1965 23
	Kempf Torsten	16252140	1962 23
	Loges Marcus	16052129	1960 23
	Mattmüller Rolf	16590637	1965 23
	Mayr Wolfgang	15304472	1953 23
	Richter Burkhard	15304489	1953 23
	Röttger Kristian	16253129	1962 23
	Schäfer Gerhard	15052241	1950 23
	Stroschein Sebastian	16304414	1963 23
	Tandler-Schneider Andreas	16252115	1962 23
	Wernicke Thomas	15651885	1956 23

HERREN 65+			
	ID	JAHRG	LK
1	Wiesner Detlef	14900557	1949 10
2	Julitz Bernd	14700120	1947 12
3	Joly Axel	14800236	1948 13
	Stein Volker	14790066	1947 13
5	Gatza Manfred	14000222	1940 18
	Wysocki von Hartmut	15151655	1951 18
7	Leisegang Uli	14100613	1941 19
	Tächl Walter	14800542	1948 19
9	Himmelmann Ralf-Dieter	14802387	1948 20
10	Thron Jürgen	13000003	1930 21
11	Grammes Thomas	14600513	1946 22
12	Bernhardt Dieter	13400557	1934 23
	Bischof Dieter	13502405	1935 23
	Brandt Hans-Joachim	13900646	1939 23
	Britze Martin	14751290	1947 23
	Gerstel Winfried	13800349	1938 23
	Grunwald Helmut	13700604	1937 23
	Grunwald Uwe	14551011	1945 23
	Heidrich Jürgen	13900647	1939 23
	Hess Michael	14150735	1941 23
	Höfker Karl-Heinz	14701901	1947 23
	Kern Ingo	14905214	1949 23
	Köpcke Christian	14704728	1947 23
	Lieske Werner	13850741	1938 23
	Lütke Waldemar	14804985	1948 23
	Müller Johannes	15005043	1950 23
	Muschter Rainer	14902470	1949 23
	Niess Gerhard	14704615	1947 23
	Pompl Ewald	14410529	1944 23
	Radtke Dieter	14201203	1942 23
	Sange Hans	14000703	1940 23
	Schäfer Gerhard	15052241	1950 23
	Stoffer Dieter	13650470	1936 23
	Wolff Hans Egbert	13601486	1936 23
	Zäpernick Peter	15102414	1951 23



# Damen • Da 30&40 • Da 40&50 • Da 50+

DAMEN OFFEN			
	ID	JAHRG.	LK
1	Fritschken Linda	29100217	1991 1 (DTB 60)
2	Braun Janina	29650032	1996 1 (DTB 125)
3	Gajos Daria	29400246	1994 1 (DTB 217)
4	Reinicke Vanessa	29951287	1999 1 (DTB 266)
5	Sommer Luisa	20051416	2000 1 (DTB 309)
6	Raevskaia Sofia	29100310	1991 1 (DTB 343)
7	Biglmaier Maraike	28702257	1987 2
	Marjanovic Aleksandra	28803240	1988 2
9	Strauchmann Jessica	27600757	1976 3
10	Sander Alena	29200877	1992 4
	Zink Saskia	26900033	1969 4
12	Lang Elisa	29953089	1999 6
	Thron Nicole	27301326	1973 6
14	Brennenstuhl Beatrice	28902841	1989 7
	Partermöller Isabel	29953429	1999 7
16	Lang Klara	29652843	1996 8
	Monroy-Moreno Carolina	29000262	1990 8
18	Drewanz Kiana	29450048	1994 9
19	Wolleschak Alexa	29850003	1998 11
20	Kartmann Stefanie	27700806	1977 13
	Laß Simone	27401382	1974 13
	Redmann Carolin	27451362	1974 13
23	Semenenya Ameliya	20253293	2002 14
24	Born-Sabottka Katja	27191310	1971 15
	Tairi Nashiku	20259278	2002 15
26	Schüßler Andrea Barbara	27950807	1979 18
27	Chan Pei-Chen	27950633	1979 19
	Schilbock Stefanie	26951789	1969 19
29	Gejsman Larisa	28650877	1986 20
	Mandel Christina Rikke	27801402	1978 20
	Moritz Vivian Sarah	20202665	2002 20
32	Knapfer Christina	28309670	1983 21
	Tessnow von Wysocki Ina	29204036	1992 21
	Wernicke Giannina	20101821	2001 21
35	Krah Christina	20054171	2000 22
	Stock Yvonne	28651068	1986 22
	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973 22
38	Bock Camille	20152847	2001 23
	Daumke Sophia	29855255	1998 23
	Daumke Viktoria	29655270	1996 23
	Ebert Hanna	27650635	1976 23
	Ehlers Corinna	27250804	1972 23
	Esser Victoria	28551627	1985 23
	Ganzer Lilli	20058631	2000 23
	Hartmann Paula	20153444	2001 23
	Hinze Tanja	26850487	1968 23
	Hommerich Anne	29552612	1995 23
	Jahn Stina	29805223	1998 23
	Jörres Ann-Kristin	29354156	1993 23
	Köpcke Paula	29805245	1998 23
	Kreibohm Eva Maria	28551105	1985 23
	Kübler Philippa	20053980	2000 23
	Mattmüller Isabel	26952210	1969 23
	Mayr Olivia	29855293	1998 23
	Penny-Kruska Ina	26950394	1969 23
	Roeder Beate	26950393	1969 23
	Schewe Yvonne	27192197	1971 23
	Schroedter Lisa	28952043	1989 23
	Witjes Jana	20059704	2000 23
	Wolke Lara Miral	20054968	2000 23
	Sommer Hanna	27650635	1976 23
	von Niedring Nikoline	29554932	1995 23
	Wolff Lea	29303489	1993 23
	Wolke Lara Miral	20054968	2000 23
	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973 23

DAMEN 30 & 40			
	ID	JAHRG.	LK
1	Biglmaier Maraike	28702257	1987 2
2	Strauchmann Jessica	27600757	1976 3
3	Zink Saskia	26900033	1969 4
4	Thron Nicole	27301326	1973 6
5	Kartmann Stefanie	27700806	1977 13
	Laß Simone	27401382	1974 13
	Redmann Carolin	27451362	1974 13
8	Born-Sabottka Katja	27191310	1971 15
9	Schüßler Andrea Barbara	27950807	1979 18
10	Chan Pei-Chen	27950633	1979 19
	Schilbock Stefanie	26951789	1969 19
12	Gejsman Larisa	28650877	1986 20
	Mandel Christina Rikke	27801402	1978 20
14	Knapfer Christina	28309670	1983 21
15	Stock Yvonne	28651068	1986 22
16	Esser Victoria	28551627	1985 23
	Kreibohm Eva Maria	28551105	1985 23

DAMEN 40 & 50			
	ID	JAHRG.	LK
1	Strauchmann Jessica	27600757	1976 3
2	Zink Saskia	26900033	1969 4
3	Thron Nicole	27301326	1973 6
4	Koopmann Diana	26600081	1966 8
5	Kartmann Stefanie	27700806	1977 13
	Laß Simone	27401382	1974 13
	Redmann Carolin	27451362	1974 13
8	Born-Sabottka Katja	27191310	1971 15
	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967 15
10	Chao Meylan	26752389	1967 19
	Schilbock Stefanie	26951789	1969 19
12	Brodka Andrea	26652382	1966 20
13	Kübler Dorothea	26651532	1966 21
	Zewdie Zewdenesch	27351474	1973 22
15	Cepeda Katja	27351969	1973 23
	Ebert Hanna	27650635	1976 23
	Ehlers Corinna	27250804	1972 23
	Mattmüller Isabel	26952210	1969 23
	Penny-Kruska Ina	26950394	1969 23
	Schewe Yvonne	27192197	1971 23

DAMEN 50+			
	ID	JAHRG.	LK
1	Koopmann Diana	26600081	1966 8
2	Schwöbel Beatrice	25801436	1958 12
3	Grammes Marita	25350030	1953 15
	Kuhr-Korolev Corinna	26752725	1967 15
	Lüdtko Ralf	25201427	1952 15
6	Engel Gabriele	25401303	1954 16
7	Lentz Hanna	25750928	1957 17
	Mattig-Fabian Nicole	26150427	1961 17
9	Foof Tina	26450447	1964 18
	Hatzmann Susan	26551560	1965 18
11	Chao Meylan	26752389	1967 19
12	Brodka Andrea	26652382	1966 20
	Hieronymi Veronika	26452267	1964 20
14	Kübler Dorothea	26651532	1966 21
15	Brügel Melanie	26552237	1965 22
16	Duncker Uschi	26652015	1966 23
	Frenkel Beate	26451508	1964 23
	Gillner Angela	26051518	1960 23
	Grambauer Annkatrin	26550440	1965 23
	Höhn-Rejewski Heidi	25851043	1958 23
	Hoppensack Sabine	26752390	1967 23
	Kandt Claudia	25902661	1959 23
	Kochendörfer Katharina	26551561	1965 23
	Kopenhagen Susanne	26552539	1965 23
	Muthweiß Sonja	26290666	1962 23
	Preis Annette	26351503	1963 23
	Scheumann Anke	26452373	1964 23
	Simon Judith	26451506	1964 23
	Wernicke Gabriele	26351506	1963 23
	Wossidlo Sabine	26350443	1963 23
	Zoude Dennesch	26652381	1966 23

# Jugend U18m • U18w • U14m • U14w • U12

JUNIOREN U18			
	ID	JAHRL	LK
1	Stodder Finn	10050898	2000 1
2	Sanchez Martinez Benito	10251468	2002 1
3	Mundt Steve	10054205	2000 1
4	Komm Maximilian	10151760	2001 7
5	Huth Niklas	10252683	2002 13
6	Hallberg Lenny	10151033	2001 9
7	Taenzler Fabio	19955906	1999 8
8	Zabel Felix	10352188	2003 15
9	Lukaschewitsch Constantin	10201559	2002 15
9	Menneking Finn	10358666	2003 15
10	Wendel Jonas	10102986	2001 18
11	Hinterleitner Anton	10353587	2003 20
12	Thaler Victor	10052257	2000 20
13	Micknaus Luis	19906031	1999 21
14	Rejewski Hanno	19906071	1999 21
15	Tandler-Schneider Vincent	19906122	1999 21
16	Tandler-Schneider Jasper	10201442	2002 22
	Bak Benedikt	10253708	2002 23
	Bröcker Moritz	10161694	2001 23
	Denzler Janek	19957988	1999 23
	Hinder Julius	10005073	2000 23
	Kloer Felix	10253709	2002 23
	Vilringer David	10057723	2000 23
	Wendel Fabian	19957977	1999 23

JUNIOREN U14			
	ID	JAHRL	LK
1	Volny Leon	10451025	2004 15
2	Zabel Felix	10352188	2003 15
3	Menneking Finn	10358666	2003 15
4	Schaale Martin	10452072	2004 20
5	Braicu Tudor	10451232	2004 18
6	Müller-de Ahna Leo	10450481	2004 18
7	Hinterleitner Anton	10353587	2003 20
8	Braband David	10552979	2005 21
9	Demus Laliku	10456911	2004 22
	Kempf Dayn	10451024	2004 22
	Kübler Bruno	10550331	2005 22
	Zils Jonathan	10456910	2004 22
13	Bulmerincq Quentin Von	10456915	2004 23
	Chen Colin	10456912	2004 23
	Fidaryan Mike Louis	10353287	2003 23
	Kochendörfer Maximilian	10353586	2003 23
	Korolev Peter	10463911	2004 23
	Krippahl Frederik	10352189	2003 23
	Oberhoff Moritz	10463912	2004 23
	Rudolph Maxime Lucas	10456916	2004 23
	Vitt Moritz	10353588	2003 23
	Voslamber Antoine	10353332	2003 23

U12 GEMISCHT			
	ID	JAHRL	LK
1	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005 18
2	Braband David	10552979	2005 21
	Heidel Jan	10653789	2006 21
	Klasen Katharina	20552641	2005 21
5	Brodka Felicia	20551835	2005 22
	Damrath Paul	10653792	2006 22
	Kübler Bruno	10550331	2005 22
8	Bahrenburg Mitch	10654675	2006 23
	Behar Lea Noemi	20656164	2006 23
	Boberg Carl	10554520	2005 23
	Bröcker Laurentz	10561373	2005 23
	Bruchhäuser Kilian	10654672	2006 23
	Candeias Enrico	10563310	2005 23
	Clarén Vicco	10653791	2006 23
	Göbel Johannes	10561092	2005 23
	Ortiz Bruno	10655126	2006 23
	Redmann Emil	10652003	2006 23
	Rochberg Samuel	10658159	2006 23
	Ulmer Pauline	20557054	2005 23
	Wendel Milena	20656163	2006 23
	Wolf Aris	10653790	2006 23
	Zils Linus	10653788	2006 23

JUNIORINNEN U18			
	ID	JAHRL	LK
1	Reinicke Vanessa	29951287	1999 1
2	Sommer Luisa	20051416	2000 1
3	Lang Elisa	29953089	1999 6
4	Kintscher Oona	20200716	2002 13
5	Partermöller Isabel	29953429	1999 7
6	Semenya Ameliya	20253293	2002 14
7	Wadi Anastasia Nadin	20350539	2003 15
8	Nashiku Taimi Ndeutila	20259278	2002 15
9	Schaale Cristina	20451153	2004 19
10	Moritz Vivian Sarah	20202665	2002 20
11	Strauchmann Felicia	20450628	2004 21
	Wernicke Giannina	20101821	2001 21
13	Hinterleitner Emma	20351833	2003 22
	Krah Christina	20054171	2000 22
15	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004 23
	Andersson Elin	20451154	2004 23
	Bock Camilla	20152847	2001 23
	Denzler Lilian	20053979	2000 23
	Farcic Marie Tamara	20152848	2001 23
	Fariborz Shirin	20053978	2000 23
	Ganzer Lilli	20058631	2000 23
	Hartmann Paula	20153444	2001 23
	Kotte Palmira	20355233	2003 23
	Kübler Philippa	20053980	2000 23
	Sabottka Anuschka	20453361	2004 23
	Sieweke Emilia	20351834	2003 23
	Starcher Grace	20457736	2004 23
	Wassermann Verena	20450522	2004 23
	Wernicke Sonja	20450523	2004 23

JUNIORINNEN U14			
	ID	JAHRL	LK
1	Wadi Anastasia Nadin	20350539	2003 15
2	Alexander Yuki Charlotte	20551955	2005 18
3	Schaale Cristina	20451153	2004 19
4	Klasen Katharina	20552641	2005 21
	Strauchmann Felicia	20450628	2004 21
6	Brodka Felicia	20551835	2005 22
	Hinterleitner Emma	20351833	2003 22
8	Adirim Lilly-Laureen	20454046	2004 23
	Andersson Elin	20451154	2004 23
	Behar Lea Noemi	20656164	2006 23
	Dierks Charlotte		2005 23
	Ehler Leandra-Josefine		2005 23
	Ei-Meguid Harya		2005 23
	Hesse Alexandra	20355231	2003 23
	Kotte Palmira	20355233	2003 23
	Sabottka Anuschka	20453361	2004 23
	Sieweke Emilia	20351834	2003 23
	Starcher Grace	20457736	2004 23
	Ulmer Pauline	20557054	2005 23
	Wassermann Verena	20450522	2004 23
	Wendel Milena	20656163	2006 23
	Wernicke Sonja	20450523	2004 23
	Wolke Lenia	20350180	2003 23



SCC-Aktionstag | Jens Thron

## „Pimp my Club“

Am Sonntag, den 3. April 2016, trafen sich wieder die Mitglieder des TC SCC zum großen Frühjahrsputz. Petrus meinte es gut mit uns und schickte angenehme Temperaturen und einige Sonnenstrahlen auf die Anlage am Eichkamp.

Das Team um unseren Platzwart André Ratajczak hatte dieses Jahr wieder vorgearbeitet, und so strahlte die Anlage bereits vor dem großen Aufräumtrupp schon recht ansehnlich. Immer mehr SCC'er trudelten ein. Um 12 Uhr wimmelte es von Helfern auf der Anlage: Weit über 50 große und kleine SCC'er in harkten, fegten, schrubbten, pinselten und hämmerten was das Zeug hielt. In Windeseile strahlte der Kinderspielplatz, ausgestattet mit neuem Rindenmulch und neuem Sand für die Buddelkiste. Und der Beachvolleyballplatz erhielt auch eine neue Füllung und eine vergrößerte Spielfläche. Ein neuer Pavillon wurde auf unserem Garten installiert und an einigen Stellen neuer Rollrasen verlegt.

Um 13 Uhr bat dann Freddy zu Gulaschsuppe auf die Terrasse. Bei so viel Vorarbeiten und so vielen Helfern war der Arbeitseinsatz an den meisten Stellen schon um 15 Uhr beendet, es gab kaum noch etwas zu tun... Nachmittagseinheiten wurden kurzerhand gestrichen und man ging zum „Kühlen Blonden“ und gegenseitigem „Auf die Schulter klopfen“ über.

Ein riesiges Dankeschön an Euch alle, die geholfen haben. Ihr seid einer der entscheidenden Gründe, warum der TC SCC etwas ganz Besonderes ist. Und die Anlage kann sich inzwischen wirklich sehen lassen.

**Auf ein Neues in 2017. Ich freue mich schon auf Euch am 23. April ab 10 Uhr! ■**





Fiedler Service präsentiert

# Schleifchenturnier klein aber fein | Yvonne Schewe

*Das traditionelle Schleifchenturnier am Pfingstsonntag, fand in diesem Jahr bei leichter Bewölkung (angesagt waren heftige Wolkenbrüche) und Straßensperrungen rund um den Tennis-Club statt.*

Wie immer jedoch mit extrem mutigen motivierten Clubmitgliedern (nicht ganz so viel wie im letzten Jahr), die sich im Clubhaus eingefunden haben, um ihr bestes Tennis zu spielen, auf top-präparierten Plätzen.

Großzügigerweise wurde die kleine Pauline Ulmer, obwohl sie noch keine 16 Jahre alt war, vom Vergnügungsmeister Gerd Niess mit in den Lostopf geworfen, damit der Damenanteil aufging bzw. vollständig war.

Nun waren es 28 an der Zahl, 14 Damen und 14 Herren. Das hieß: 14 Pärchen... war ideal zum Auslosen der Mixedpärchen.

Nach einem kurzen Regenschauer ging es 11.45 Uhr in die 1. Runde. Der Kampf um die zahlreichen Schleifchen war eröffnet. Vier Runden wurden im 20 Minutentakt gespielt, glücklicherweise nur durch zwei Regenschauer unterbrochen.

Der Wettergott meinte es unter dem Strich gut mit uns. Wir konnten danach das Viertelfinale, im Anschluss das Halbfinale, sogar das Spiel um den 3. Platz und schließlich das Finale ausfigten.

Inzwischen waren die meisten durstig und hungrig, Gegen 16.15 Uhr ging es dann zum immer wieder leckeren Nudel-Salat-Satt-Bufferet mit anschließender Siegerehrung und Preisverleihung.

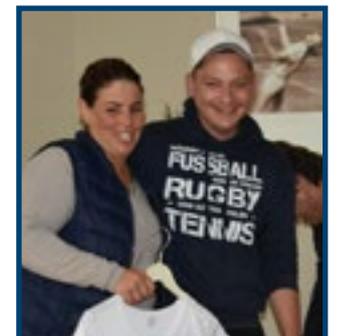
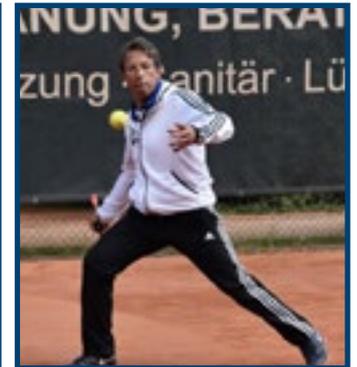
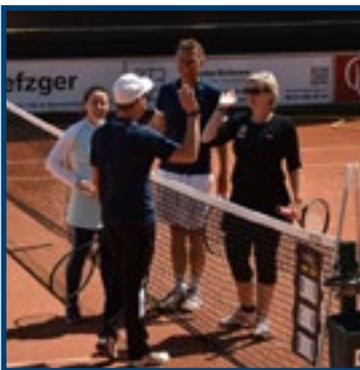
Glückwunsch & Gratulation für die sportlichen Höchstleistungen, die uns von allen Spielerinnen und Spielern geboten wurden, besonders an das Siegerpärchen, das zweitplatzierte Pärchen und an das drittplatzierte Pärchen: Vivian Mirow / Christian Borchert (1.), Tina Foof / Bernard Vosslander (2.) und Veronika Hieronymi / Juan de Dios Mercedes „Banana“.

Die supergute Stimmung und der Spaß am Tennis standen im Vordergrund des Schleifchenturnieres.

In diesem Jahr unter dem Motto „Klein aber Fein“

Mir scheint hier wächst etwas zusammen, was zusammen gehört und es kann noch weiter wachsen... dann müssten wir in Zukunft extra für das Schleifchenturnier noch weitere Plätze beschaffen ;-)

Das anschließende Nudelbufferet mit neuen, ausgefallenen Kreationen (auch Käsepätzle, hat mir als Badener besonders gefallen) war ein gelungener Abschluss. ■



# Schneideratelier Berndt

*„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“*



**Schneideratelier Berndt**

Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend

14050 Berlin

☎ 030.305 48 31

**Öffnungszeiten**

Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

## Harry & Karin Gerlach Tennis-Stipendium Thomas Enqvist & Magnus Larsson im SCC

Der 13-Jährige Finn Menneking spielt seit vier Jahren Tennis im SCC. Am Anfang der Saison war er zusammen mit drei anderen Kindern strahlender Sieger beim größten Tennis-Casting Deutschlands, das von der Tennis-Agentur clubcourt in Kooperation mit dem Wohnungsbauunternehmen Harry Gerlach durchgeführt wurde.



Über 50 Kinder bewarben sich im Frühjahr für das Harry Gerlach Tennis-Stipendium beim Nikolassee Tennis-Club „Die Känguruhs“ und beim Tennis-Club SCC.

Mit Victoria von Prollius, Maya Seydler und Andra Braicu triumphierten am Ende drei Mädchen bevor Finn die „Frauendominanz“ durchbrach.

„Total cool, dass ich hier gewonnen habe. Und dass ich jetzt neben einem großen Förderpaket auch noch meinen Lieblingstennisschläger von HEAD bekomme, freut mich umso mehr“, strahlte Finn in die Kameras von hauptstadtssport.tv.

Die Pakete für die vier Sieger enthielten neben dem Ausrüstungspaket von HEAD

noch Einzel-, Team- und Athletiktraining, Videoschulungen und weitere kleine Highlights für die Kids.

Philipp Blank, DTB-B-Lizenztrainer und Jugendkoordinator beim Tennis-Club SCC war einer der Juroren, die am Ende Andra und Finn zu den Siegern erklärten.

„Es war unglaublich schwierig, die richtige Auswahl bei so vielen Talenten zu treffen. Bei Andra waren sich alle in der Jury einig, bei Finn war es dagegen ganz knapp. Am Ende entschied aber Finn's unbändiges Kämpferherz. Doch jetzt geht es für die Beiden erst richtig los. Sie müssen natürlich nun auf dem Platz beweisen, dass wir uns für die Richtigen entschieden haben“ gibt Philipp die Marschrichtung der kommenden Zeit vor.

### MEET THE STARS

Im Rahmen der Herren 40 Regionalliga hat der Tennis-Club SCC das große Privileg, mit den beiden ehemaligen Top Ten Weltranglistenspielern aus Schweden, Thomas Enqvist und Magnus Larsson antreten zu können.

Die Beiden waren sofort Feuer und Flamme für das Tennis-Stipendium-Konzept.

„Ich finde es sensationell, was hier im SCC für die Kinder getan wird“, so Magnus Larsson. „Wir versuchen in Schweden in meiner Tennis-Academy insbesondere auch im Leistungsbereich Kinder zu begleiten. Maya, Victoria, Andra und Finn sind bereits heute auf einem tollen Weg.“



Und dann wurden kurzerhand zwei kleine Träume wahr. Denn Magnus und Thomas spielten im Anschluss an ihr Regionalliga-Spiel gegen den SV Blankenese (Endergebnis 9:0 für den SCC) ein Doppel mit Andra und Finn auf dem großen Center Court des SCC.

Möglich gemacht hat das alles neben der Tennis Academy clubcourt vor allem auch unser SCC Jugendförderclub Beate Britze und die Harry und Karin Gerlach Stiftung.

Die Vier wissen, dass ihnen ein großes Vertrauen ausgesprochen wurde und möchten nun noch härter trainieren, um dieses Vertrauen auch mit tollen Leistungen zurück zu zahlen. ■

## Meet the stars im Tennis-Club SCC



Meet the stars (Bild links): Magnus Larsson, Finn Menneking, Andra Braicu und Thomas Enqvist

# Athletiktraining im SCC Dominik Manns Ohne Fleiß kein Preis

*Auch in diesem Jahr hieß für unsere Teamtrainingsteilnehmer schwitzen bei Wind und Wetter. Denn im Anschluss an das Tennistraining fand wieder das Konditionstraining statt. Jeden Montag und jeden Mittwoch wurde gesprintet, Liegestütze gemacht und vieles mehr.*

Der Tennissport wird immer intensiver und anstrengender. Darauf wollen wir die Jugendlichen mit einem gezielten Konditionstraining vorbereiten. Zum Tennissport gehört nicht nur laufen, nicht nur schlagen, sondern vieles mehr. Durch Schnelligkeitstraining, Krafttraining, Koordination und Ausdauertraining sollen die Grundlagen für ein erfolgreiches Tennisspiel gelegt werden.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, wie Pünktlichkeit und Disziplin, wurde das Training zunehmend effektiver und die Trainingsbeteiligung besser.

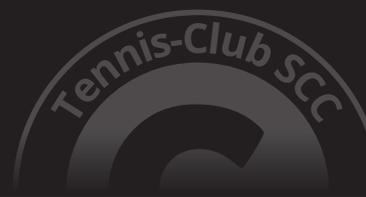
Im Großen und Ganzen hat mir das Training mit den Jugendlichen sehr viel Spaß gemacht. Auch wenn ich weiß, dass es für sie nicht immer spaßig war, können alle mit ihrer Leistung zufrieden sein. In verschiedenen Tests wurde die Leistung überprüft und bei allen Jugendlichen konnten Verbesserungen festgestellt werden. Bei manchen mehr, bei anderen weniger. Ich hoffe, dass alle am Ball bleiben und im Winter das Gelernte weiter trainieren. Im nächsten Jahr geht es voller Motivation und neuen Plänen weiter, sodass das Training weiterhin stattfinden wird, um sich von Jahr zu Jahr zu verbessern.

Damit bietet der SCC eine gute Grundlage für alle leistungsorientierten und motivierten Spieler. ■





# SCC open 2016



## Riesenbeteiligung = Perfekter Start

Erstmalig fanden in der dritten Ferienwoche die SCC-Open in den Kategorien Jugend, Senioren und in der offenen Klasse statt. Der hohen Nachfrage der SCC-Mitglieder nach Tennisplätzen geschuldet, sicher kein optimaler Termin, ein Turnier durchzuführen.

## SCC SENIOR OPEN

Los ging es am Sonnabend, den 6. August mit den Senioren, die „ganz unten“ in der Kategorie S7 eingestuft wurden.

Doch das tat den SCC Senior Open überhaupt keinen Abbruch. In insgesamt vier Konkurrenzen - Herren 40, 50, 60 und Damen 50 - starteten insgesamt 80 Teilnehmer!

Halbfinalspiels gegen Hamid Massih sage und schreibe 19:17 zu triumphieren. Vielleicht floss dann doch das eine oder andere Bier schon am Vorabend des Finales zu viel, um eine Chance auf den Titel zu haben. Scherz beiseite, Dirk war am Ende der verdiente 6:1 6:2 Sieger.

Die Damen-Konkurrenz hatte das spannendste Finale zu bieten. Ute Mattausch und Christina Gehrke kämpften fast 2,5 Stunden um den Titel, den am Ende schließlich Ute Mattausch holen konnte.

## SCC JUNIOR OPEN

Ein großer Dank geht zunächst an den TVBB, der die Junior-Open in der national höchsten Kategorie 2 einstuft. Trotzdem war es anfangs eine zähe

SCC Senior Open



Mit dem ehemaligen Bundesliga-Spieler und mehrfachen Norddeutschen Meister Andreas Strauchmann (40+) vom TC SCC und unserem starken TVBB-Kapitän der 70er, Jörgen Jacobs vom TC Blau-Weiß, setzten sich in den Konkurrenzen 40+ bzw. 60+ zwei Favoriten am Ende deutlich durch. Sascha Schönheit vom TC SCC (0:6 1:2 Aufgabe) und Reinhard Thomaneck vom (0:6 2:6) hatten deutlich das Nachsehen.

Bei den Herren 50 reiste Dirk Lümekemann extra aus Hamburg an und räumte als Ungesetzter das Feld von hinten auf. So hatte im Halbfinale der topgesetzte Thorsten Gröger genauso wenig eine Chance, wie der ähnlich überraschend ins Finale vorgerückte Lokalmatador Konrad Viehrig, der dafür aber das Kunststück fertig brachte, im Match-Tie-Break des

Angelegenheit, die Felder quantitativ und qualitativ gut zu besetzen. Doch am Ende konnten wir in insgesamt fünf Konkurrenzen großartiges Tennis bewundern.

Als Oberschiedsrichter bei meinem ersten Turnier möchte ich gerne auf zwei positive Beispiele zurückblicken. In der U12er Juniorinnen Konkurrenz zeigte sich Julia Zhu vom VfK im Finale als unglaublich fair. Vorsichtig formuliert war es das eine oder andere Mal nicht ganz einfach, Ruhe zu bewahren in ihrem Spiel gegen die extra für dieses Spiel aus Spanien angereiste 9-jährige Luna di Noto. Auch Papa Zhu trug durch seine Ruhe dazu bei, dass das Spiel am Ende fair zu Ende ging. Ähnliche Ruhe und Fairness strahlte

SCC Junior Open



Der **Tennis-Club SCC** präsentiert



# SCC open 2017

Fr. 4. bis So. 13. August 2017  
Juniors | Seniors | Offen



## OFFIZIELLE DTB RANGLISTENTURNIERE

**JUNIOR OPEN** Do. 10.- So.13.8. | U12 | U14 | U16 | U18  
Kategorie J2 | Consolation Round

**SENIOR OPEN** Fr. 4.- Mo.7.8. | H40 | H50 | H60 | H70 | D40 | D50  
Kategorie S3 | Preisgeld € 1.200,- | Consolation Round

**RANGLISTEN & LK-TURNIER** Mi. 9.-So.13.8. Herren & Damen  
Kat. A7 | Preisgeld: € 1.200,- | Consolation Round

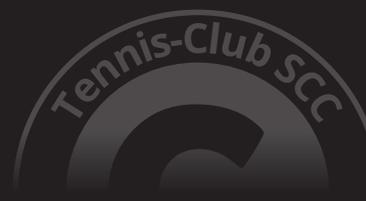


Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin | T.: (030) 302 62 24 | E-Mail: info@scc-open.de  
Preisgelder: über € 2.400,- & Sachpreise | Anmeldungen unter [TVPro online oder www.scc-open.de](http://TVPro online oder www.scc-open.de)





# SCC open 2016



die topgesetzte Oona Kintscher vom TC SCC gegen Diana Niedens aus. Für sie war es noch ein bisschen schwieriger „Contenance“ zu bewahren, da sie an diesem Tag überhaupt nicht ins Spiel fand und am Ende doch recht glatt das Finale verloren geben musste. Danke für Eure große Fairness!

Und tolle Matches konnten natürlich auch bewundert werden. In der U12er Junioren-Konkurrenz beeindruckte Sven Weisner in seinen Spielen mit druckvollem, mutigen Spiel, das ihm schließlich den Titel gegen den topgesetzten Mats-Ole Reinhard vom TC RW Fulda einbrachte.

Bei den U14er Junioren zeigte Lukas Maskow die beste Leistung und schlug den gefühlt drei Köpfe größeren Michael Agwi sicher in zwei Sätzen. Der hatte die größte Hürde im Viertelfinale zu überspringen als er von David Rathay vom TC SCC - durch geschicktes Spiel von David - trotz klarer Führung fast noch abgefangen wurde. Schade, dass er dabei durch die eine oder andere despektierliche Aktion „glänzte“.

Die U16er Junioren Konkurrenz war ebenfalls hochkarätig besetzt. Im Finale trafen schließlich mit Finn Stodder, frischgebackener Berliner Vizemeister vom TC SCC und sein Teamkamerad Benito Sanchez, Norddeutscher Meister der U14er, aufeinander. Benito hätte die U14 Konkurrenz vermutlich klar gewonnen, stellte sich aber den vermeintlich stärkeren Gegnern der U16 Konkurrenz. Und hier war dann im Finale auch Endstation. Finn spielte ein großartiges Turnier, spielte reifes, kluges Tennis und gewann schließlich verdient 6:2 6:3.

## SCC OPEN

Was als eher kleines Turnier neben den beiden erstgenannten Terminen gedacht war, entpuppte sich als Spieler-Magnet. Sensationelle 80 Meldungen in den beiden Konkurrenzen waren deutlich mehr als erwartet

gesetzt und hatte bis ins Halbfinale auch wenig Mühe. Dort traf er auf den frischgebackenen Sieger der SCC Junior Open U16, Finn Stodder. Der setzte seine tolle Turnierwoche fort, stellte Tristan das ein ums andere Mal vor unlösbare Probleme. Vor allem auf seine Netzangriffe hatte Tristan wenig Lösungen zu bieten. Doch Tristan stellte seinerseits um, wurde aggressiver und wehrte mit einem Traumvolley den Matchball von Finn ab, ehe er schließlich selbst im Match-Tie-Break triumphieren konnte.

Im Finale war dann der vom Halbfinale „gezeichnete“ Steve Mundt vom TC SCC nicht in der Lage, Tristan zu gefährden und so trug sich der 18-jährige SCC'er Tristan Wolke in die Siegerliste ein.

Bei den Frauen reiste Valeri Riegraf vom Club An der Alster an. An Nummer Eins gesetzt traf sie im Viertelfinale auf die erst 13 Jahre alte Amelie Janßen vom DTV Hannover, die ein furioses Match spielte und Valerie mit knallharten Grundlinienschlägen überzog. Amelie konnte schließlich die Überraschung schaffen. Doch schien das Match ihre Spuren zu hinterlassen. Im Halbfinale im Match-Tie-Break gegen Sabrina Ehrenfort schon 4:8 zurückliegend, zog sie den Kopf noch aus der Schlinge. Aber im Finale musste sie sich der nicht minder jungen Nadja Meier (14 Jahre) vom TC Grün-Weiß Nikolassee beugen, die völlig verdient mit 6:2 6:2 gewinnen konnte.

Eine wirklich eindrucksvolle Turnierwoche ging schließlich zu Ende. Besonders gefreut haben uns die vielen Komplimente für ein rundum gelungenes Turnier. Uns brachte das Turnier die Erkenntnis, dass trotz langer Vorbereitung und Planung Probleme entstehen, die nur dann behoben werden können, wenn man sich mit gegenseitigem Respekt und Fairness begegnet. Dafür danke ich noch einmal (fast) allen Turnierteilnehmern.

Und natürlich gilt mein Dank auch den Partnern unseres

SCC Open



und stellte die Turnierleitung vor die eine oder andere Herausforderung. Zumal der erste Spieltag regenerisch werden sollte. Petrus zeigte sich aber gnädig. Das Turnier konnte somit vollkommen problemlos durchgeführt werden.

Ausnahmslos sehr faire Spiele und hochklassige Matches bis in die Nebenrunden waren über drei Tage zu bewundern. Bei den Herren war Tristan Wolke vom TC SCC an Eins

Turniers, Tennis-Point Store Berlin, der McPaper AG, dem orthozentrum 26 und der Agentur clubcourt.

Auf ein Neues im nächsten Jahr... wieder in der dritten Ferienwoche.

**SAVE THE DATE, PLEASE! ■**

# SCC-Teamtraining

Tristan Wolke & Finn Stodder

Montag 17:30 Uhr war es mal wieder so weit: Die gesamten Mannschaftsspieler des Tennis-Clubs SCC versammelten sich zum einmal in der Woche stattfindenden Teamtraining.

Wie jedes gute Training beginnen sollte, startete auch unser Training mit einem 30-minütigen Warm-up. Dieses wurde von unserem 1. Herren Spieler Dominik Manns hervorragend geleitet. Meistens begannen wir mit Seilsprüngen, darauf folgte das „Lauf-ABC“ und zum Schluss noch ein paar lockere Kraftübungen.

Anschließend gingen wir alle zusammen vom Warm-up zu den Tennisplätzen, wo wir uns auf vier Plätzen bei den Trainern Philipp Blank, Ali Dersch, Mats Oleen und Christopher Blömeke aufteilten, um unsere Einspielphase zu beginnen. Jedes Training bildet dabei einen anderen Schwerpunkt, um uns bestmöglich auf Turniere oder Verbandsspiele vorzubereiten. Desweiteren war jedes Training gut strukturiert, abwechslungsreich und spielorientiert.

Zur Abwechslung trug auch die Teilnahme der 1. und 2. Herrenspieler bei, welche uns ein gutes Vorbild und eine gute Motivation waren. Zur besseren Vorstellung unseres Trainings hier eine Beispieleinheit. Beim letzten Training lag der Schwerpunkt beispielsweise auf dem Volley, wo der direkte Punktgewinn durch den Volley im Vordergrund stand. Zuerst machten wir eine Übung aus dem Korb, mit der Aufgabe, auf die Länge und Präzision unseres Volleys zu achten. Anschließend spielten wir untereinander Punkte aus, mit der Zielsetzung, mit einem Volley den Punkt abzuschließen. Hierbei stand der Trainer am Spielfeldrand, um uns hilfreiche Tipps zur Verbesserung des Schlages zu geben. Wie üblich wurde auch dieses Training mit einem Spiel, in diesem Fall einem Doppel, abgeschlossen. Wer jetzt denkt, dass das Training nun beendet ist, irrt. Denn Dominik Manns wartete schon wieder auf uns, um uns in einer einstündigen Konditionseinheit unsere Schwächen zu zeigen und diese zu verbessern.

Alles in allem war es eine sehr erfolgreiche Vorbereitung auf Turniere und Mannschaftsspiele, wie man an den Erfolgen der SCC Jugendmannschaften diesen Sommer sehen kann. ■



## Wintergymnastik

Montags 20 Uhr • Jürgen Heidrich

Christine und Marc bitten zur Winter-Gymnastik - heute genannt Fitness-Training oder Body Fit - und fast alle - eigentlich wenige bei 1.000 Mitgliedern - kommen. Wer nicht kommt, wird es bereuen. Es wird richtig Dampf gemacht für jung und alt. Erst Warmlaufen im Hallenrund, dann zum Aufheizen die bekannten Schrittkombinationen. Es folgen Kraftübungen auf der Matte. Zum Schluss ist Stretching angesagt. Entspannen und Tschüß bis zum nächsten Montag.

Auf geht's zum Bierchen, Yvonne wartet schon... ■





**Auch dieses Jahr bot der Active-Club im SCC ein sehr vielfältiges Angebot für alle Mitglieder, ob neu, alt eingesessene Mitglieder oder ehrgeizige Mannschaftsspieler, es war für jeden etwas dabei. Und auch unser Klassiker, das Kennelerntennis, wurde wieder sehr gut angenommen.**

Das in dieser Form einzigartige Angebot in Berlin gibt neuen Mitgliedern sehr leicht die Möglichkeit, sich schnell in den Verein einzuleben und Spielpartner auf gleichem Niveau kennenzulernen.

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie schnell Spieler sich selbstständig verabreden und sich die Bälle um die Ohren hauen.

Aber auch für Mannschaftsspieler hatte der Active-Club ein passendes Angebot parat, und so trainierten um Blömi, Valerij und Gabriel, um nur einige der Trainer zu nennen, 4 Mannschaften fleißig und am Ende konnten sogar 2 Aufstiege gefeiert werden.

Die Herren 30 II und die 3. Damen marschierten durch ihre Ligen und wurden souverän Erster in ihre Gruppe.

Dazu wollen wir euch natürlich nochmal auf diesem Wege herzlich gratulieren.

Aber der Active-Club bot im vergangenen Jahr noch viel mehr.

Dieses Jahr organisierten das Team um Tino Wenke eine Premiere: Es gab zwei Camps in Bad Saarow auf der Anlage am Scharmützelsee mit insgesamt über 45 Teilnehmern eine weitere Bereicherung im Angebot unseres Vereins.

Auch nächstes wird dieses Angebot weiter bestehen und wir sind sehr gespannt wie es weiterhin angenommen wird.

Die beiden Erwachsenencamps in den Sommerferien mit jeweils über 20 Teilnehmern waren wie die letzten Jahre wieder ausgebucht. Auch hier ist es immer wieder schön anzusehen, wie Tennis fremde Menschen miteinander verbindet.

## LAST BUT NOT LEAST: DIE SCC LIGA

Dieses Jahr starteten wieder in sieben unterschiedlichen Ligen heiße Spieler in allen möglichen Spielstärken, ob Mannschaftsspieler in Liga 1 oder einfach nur Hobbyspieler, die sich unter Wettkampfbedingungen in den unteren Ligen messen wollten hatten alle ihren Spaß und lieferten sich spannende Matches.

Wie in den letzten Jahren gab es natürlich auch das SCC-Liga-Finale, zwar dieses Jahr in einem kleinerem Rahmen als gewohnt, doch nett war es allemal und das Niveau litt unter keinen Umständen darunter.

Am Ende hießen die glücklichen Sieger Yvonne Stock bei den Damen. Bei den Herren konnte sich Marco Feeser über seinen Mannschaftskameraden Jan Sperling knapp durchsetzen.

Auch im Winter ist natürlich der Active-Club mit vielen Angeboten vertreten.

Ob Gruppentraining oder kleinere Spaßturniere wie zum Beispiel der Currywurst- und Scampicup. Wir freuen uns über alle ActiveClubber, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen.

Ansonsten wünschen wir allen Mitgliedern eine schöne und erfolgreiche Wintersaison und hoffen euch bald bei uns begrüßen zu können.

Euer Active-Clubteam ■



# ZEBRA CUP NR.9



In das neunte Jahr geht nun schon unser Zebra-Cup, der traditionell am ersten Ferientag des Jahres stattfindet und allen SCC-Kindern, die nicht an den Verbandsspielen teilnehmen, die Möglichkeit gibt, ein Turnier zu spielen.

Mit jedem Jahr steigen nicht nur die Anzahl der Kinder, sondern auch das spielerische Niveau!

Sensationelle 70 Kinder sind dem Ruf von Alexander und Philipp in diesem Jahr gefolgt, die gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern wie Juanito, Janina, Vladi, Vinzent, Oona, David, Vanessa, Niklas und Felix

die Kinder bei ihren Spielen begleitet haben. Ein großes Dankeschön an Euch.

Hitze, Regen, ein riesiges Pasta-Buffer, tolle Preise von Tennis-Point, spannende Matches und karibische „Banana“-Musik begleiteten die Kinder bei diesem Jahres-Highlight.

Es war ein einmalig schöner Tag für die SCC-Kids, die ihre ersten Matcherfahrungen und dazu Pokale sammeln konnten. ■



# TENNISFERIENCAMPS | Carolina Monroy-Moreno

Auch in diesem Jahr durften die traditionellen Sommerferiencamps des TC SCC nicht fehlen. Diesen Sommer haben wir erneut unsere Rekorde gebrochen. In den drei Sommercamps nahmen jeweils etwa 120 Kinder und Jugendliche teil. Von 5-Jährigen bis hin zu 16-Jährigen trainierten auf über 20 Plätzen und einer extra angefertigte Kleinfeldanlage mit sechs Mini- und Midcourtplätzen jede Größe und Spielstärke.

Wie jedes Jahr tummelten sich auch viele Nicht-Mitglieder auf unserer Anlage, die mit Begeisterung an unserem Sommercamp des TC SCC herzlich willkommen sind.

Über 22 Trainer und Helfer betreuten die Kids. Unterstützt wurde das Trainerteam auch von weiteren DTB-lizenzierten Trainern aus anderen Vereinen. Vielen Dank dafür.



Über 400 Shops  
in Deutschland  
[www.mcpapend...](http://www.mcpapend...)



Die drei Wochen wurden fast durchgängig mit tollem Wetter und Sonnenschein begleitet. Trotz kleiner Schauer wurde die Planung nicht gestört und erfolgreich durch Lösungen wie Konditionstraining in der festen Halle oder mit einem lustigen Film für die Kinder weitergeführt. Die Teilnehmer verbesserten in jeweils fünf Tagen ihre Tennissfähigkeiten oder lernten diese von Beginn an. Neben dem Tennistraining standen dabei auch andere Sportarten auf dem Programm.

In den Pausen wurde fleißig Fußball, Beachvolleyball und Beachtennis gespielt oder die Zeit genutzt, sich etwas auszuruhen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, um dann wieder viele neue Kinder mit den Feriencamps - dann übrigens auch Pfingsten - begeistern zu dürfen. Ein großes Dankeschön an alle Trainer, Helfer und Verantwortliche für die Organisation. ■





# Jugendclubturnier | Alexander Dersch

## Favoritensiege in allen Altersklassen

Aufgrund des sehr straffen Terminkalenders unserer Leistungskinder, die innerhalb der Sommersaison mit Verbandsspielen, nationalen und internationalen Turnieren im permanenten Einsatz standen, sahen wir uns gezwungen, unser Jugendclubturnier ziemlich am Ende der Saison durchzuführen. In den Altersklassen U10, U12, U14 und U18 männlich und weiblich spielten wir unter den besten acht Kindern in den jeweiligen Altersklassen Samstags Qualifikationsspiele und am folgenden Sonntag die Endspiele aus. Philipp, Mats und Ali nahmen die Turnierorganisation und Durchführung in die Hand, doch leider bekamen wir mitten am Tag der Qualifikation so schlimme Regenschauer, dass wir kurz vorm Abbruch standen.

Aber Dank Juanito Banana mit seinem Wunder-Schwamm-Saug-Instrument konnten wir nach und nach wieder Plätze zum Spielen freigeben und bekamen mit dem Sonnenuntergang alle Qualifikationsspiele mit leicht verkürztem Spielmodus zu Ende.

Der Finaltag war zwar kalt, aber mit durchweg tollen, attraktiven, sehenswerten Spielen (Halbfinale, Finale) versehen. Große Überraschungen blieben jedoch aus, am Ende setzten sich doch die topgesetzten Spieler und Spielerinnen durch. Hier die Clubsieger und Zweitplatzierten aller Altersklassen 2016:



U10: Jan Heidel

U12 weiblich: Feli Strauchmann

U12 männlich: Tudor Braicu

U14 männlich: Niklas Huth

U14/U18 gesamt weiblich: Louisa Sommer

U18 männlich: Tristan Wolke

Die Siegerehrung fand in diesem Jahr im Rahmen einer großen Jugendparty im SCC statt. Ca. 40 Kinder und Eltern nahmen mit großer Freude daran teil. Unser Sportwart Jens Thron ehrte nicht nur unsere Clubmeister, sondern auch sämtliche Berliner Mannschaftsmeister (4), Berliner Einzelmeister und den Newcomer 2016, der in diesem Jahr Oona Kintscher (14) wurde. Herzlichen Glückwunsch!!

Auf diesem Weg möchten wir uns bei Alexa Wolleschak und Tristan Wolke für ihren jahrelangen Einsatz und Fleiß für den Tennis-Club SCC bedanken. Sie sind nun aus dem Jugendbereich herausgewachsen. Sie sind absolute Vorbilder für die nächsten Generationen in unserem Club und wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg für Ihren sportlichen und beruflichen Werdegang. ■



SIEMER U18 TRISTAN, FINN, STEVE



SIEMERINNEN U18: LOUISA, OONA, ALEXA



SIEMERINNEN U14: CRISTINA, ANNUSCHKA, FELI



SIEMER U12: LALIKU, LEO, TUDOR



SIEMER U14: FELIX, NIKLAS, KONSTANTIN



SIEMER U10: ARIS UND JAN

# Minitennis | Alexander Dersch & Philipp Blank

## Kleine Fußstapfen - riesiger Spaß

*Unser Tennis-Club ist in Berlin mittlerweile führend in der Arbeit mit Kindern ab 4 Jahren. Das war nicht unbedingt das Ziel, hat sich aber über die Jahre so entwickelt. Neben unserer Kooperation mit dem Schulprojekt „Tennis nach der Schule“ (Waldgrundschule), konnte das Team um Ali und Philipp weitere Trainingstermine für interessierte Kinder anbieten.*

Was vor drei Jahren mit fünf bis sechs Minis als Pilotprojekt startete, wuchs Monat für Monat, so dass wir mittlerweile Gruppengrößen zwischen 14 und 20 Kindern auf 2 bis 3 Plätzen und vier Trainern aktuell an drei Terminen wöchentlich (Dienstags und Donnerstags 17-18 Uhr sowie Samstags 9-10 Uhr) durchführen.

Ausbildung in Koordination, Umgang mit Ball & Schläger, viele abwechslungsreiche Spiele sowie soziales Miteinander und faires Gegeneinander stehen groß auf der Fahne des Minitenistrainings im SCC. Darüber hinaus spielen wir aktuell in unseren U10er und U12er Mannschaften mit 90% Kindern, die aus dem SCC Minitennis hervorgingen, gewinnen Berliner Mannschaftsmeister Titel wie z.B. im Finale der Sommersaison U12 gegen den TC Blau Weiß mal locker mit 6:0 und sind aktueller Berliner Meister mit der U10 im Winter geworden.

Jedes Kind hat die Chance, hier seine Fähigkeiten zu testen, zu zeigen und auszubauen. Wohin es am Ende geht, wird sich zeigen. Im Vordergrund steht immer der Spaß, erst das Leichte, dann das Schwierige.

Am Ende der Saison findet jedes Jahr eine Abschlussolympiade statt, in der wir die Kleinen in den unterschiedlichsten Formen prüfen: Beispiele dafür wären

im Ballweitwurf, Sprungkraft, Schnelligkeit, Eierlauf (natürlich nicht mit Eiern, sondern mit Bällen) oder jonglieren.

Als Preis bekommen die Kinder je nach Leistung entweder eine Medaille oder einen Pokal und nicht zu vergessen eine Spielerurkunde mit sämtlichen Ergebnissen jeder einzelnen Prüfung.

Nach der Ausbildung im Minitennis geht es dann richtig los. Je nach Talent, Ehrgeiz und Motivation. Entweder erfolgt die Übernahme ins Breitentraining oder vereinzelt sogar ins Mannschaftstraining U10, wie aktuell zum Beispiel unsere Fritzli Redmann, Katharina Winkler, Leni Hefer, Linus & Cassian Zils oder Kilian Bruchhäuser.

Das Minitennis ist das Fundament für die Zukunft eines Vereines, aus denen Freundschaften, Mitglieder, Mannschaftsspieler und sogar potenzielle Trainer für die Zukunft (aktuell Tristan Wolke und Alexa Wolleschak) entstehen.

Wir möchten uns bei allen hier teilnehmenden Kindern und Eltern für die tolle Zeit bedanken. Es macht einfach großen Spaß die Kinder ein Stück in die Zukunft zu begleiten!

Das Minitennis Trainerteam: Alexander Dersch, Philipp Blank, Alexa Wolleschak, Juan Mercedes, Dominik Manns, Tristan Wolke, Lenny Hallberg, Vinzenz, Giannina Wernicke. ■





### FUSSBALL FÜR KIDS

- 60 oder 120 Min. Fußball auf unseren Power-Courts
- coole Einladungskarten für alle Freunde
- Teilweise Fußball und Leibchen kostenlos
- Kids-Menü mit Getränk und einem Langnese-Eis
- Überraschung für den Star des Tages

### PAINTBALL FÜR KIDS

- neuestes Equipment • größte Sicherheit
- 1h (Standard) oder 2h (Maxi) Paintball
- großes Indoor oder Outdoor-Feld
- Markierer, Maske & Brille inkl. mind. 2.000 Bälle
- auf Wunsch mit Kids-Menü & Getränk danach für € 6,-

### BUBBLE BALL FÜR KIDS

- 60 Min. Bubble Ball auf einem unserer Power-Courts
- 4-Partien Bubble-Ball à 10 Min.
- Einführung in die Regeln & Betreuung auf dem Platz
- 10 Bubble-Balls auf dem Platz
- Kids-Menü mit Getränk und Langnese-Eis nach dem Spiel

EventWorld Berlin-Spandau (KICKERWorld Berlin) • Kleine Eiswerderstraße 1 • 13599 Berlin • info@kickerworld-berlin.de

Tel: (030) 74 74 42 24 • Online-Buchung: www.eventworld-berlin.de • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 16 - 24 Uhr, Sa. - So. & Feiertag 10 - 24 Uhr

## Tennis nach der Schule | Alexa Wolleschak

### Tennistraining für Erst- und Zweitklässler



Viele unserer jüngeren Mitglieder fangen bereits im Alter von vier bis fünf Jahren mit dem Tennis an. Man sagt: „Je früher man anfängt, desto besser und einfacher ist es, den Sport zu erlernen.“

Ein- bis zweimal im Jahr ist unser Trainerteam im Sportunterricht der Waldgrundschule und stellt dort das Minitenis-Programm den ersten und zweiten Klassen vor. Das Interesse ist so groß, dass wir neben Montag auch am Donnerstag die Kleinen von der Waldgrundschule zum Tennistraining abholen.



Da die Konzentration bei den etwas Kleineren noch nicht sehr weit ausgeprägt ist, liegt der Fokus anfangs auch nicht auf dem Schlagen des Balles oder einer perfekten Technik, sondern vielmehr darin, den Kleinen Spaß, Koordination und Ballgefühl beizubringen und das idealerweise in spielerischen Formen. Der Rest kommt dann fast von ganz alleine.

In den ersten Monaten konzentrieren wir uns darauf, dass das Kind ein Ballgefühl aufbaut. Das eigentliche Schlagtraining fängt dann erst einige Wochen später an, je nach Fortschritt des Kindes.

Die erste Regel bei kleinen Kindern lautet: Je spielerischer der Trainer die Übungen gestaltet, desto mehr Spaß und Lust entwickelt der Schüler/die Schülerin für die Sportart.

Die ständig wachsenden Teilnehmerzahlen sprechen für sich: das Tennis nach der Schule steht bei den Kleinen ganz hoch im Kurs.

Mit dem ganzen Gewusel haben unsere Trainer jedoch keine Probleme, sie sind gekonnt in ihrem Beruf und holen sich dann auch gerne mal die Unterstützung aus unserem professionellen Jugendbereich (z.B. von mir).

Auf weiteren Zuwachs und Anmeldungen beim Mini-Tennis und Tennis nach der Schule freuen wir uns und begrüßen in der nächsten Saison alle unsere neuen Tennis Champions. ■

# Oktoberfest 2016

Am 8. Oktober war es wieder soweit: Unser 4. Oktoberfest startete im weiß-blau dekorierten Clubhaus mit Oktoberfestbier und einem Buffet voller bajuwarischer Spezialitäten.

Auch unser Serviceteam und die überwiegende Mehrzahl der ca. 85 Gäste waren stilschlecht gewandet - eine echte Augenweide.

Sie wurden begrüßt von zwei Musikern aus Unterfranken, "Tutti Frutti", die in der ersten Stunde mit Akkordeon, Akustikgitarre und Klarinette von Tisch zu Tisch durchs Clubhaus zogen und mit traditionellen Volksweisen und Schlagnern für gemütliche Wirtshausstimmung sorgten, bevor sie dann auf die Bühne gingen und mit ihrem elektronischen Equipment die Stimmung anheizten - aber wie!! Mit Party- und Tanzmusik von Helene Fischer bis Rock'n Roll, was von der bunten Gästeschar

ausgiebig auf der Tanzfläche ausgenutzt wurde. Bis ca. 1:30 Uhr!

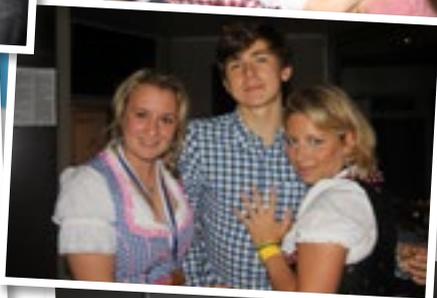
Für besondere Highlights sorgte auch in diesem Jahr wieder unser Lokalmatador Jens Merker, der seine Fans wieder dazu brachte, auf Tischen und Bänken zu tanzen. Vielen Dank Jens!

Dank gebührt auch unserem Gastroteam für das sehr leckere Buffet und den Superservice. Es war wieder ein toller Abend mit Superstimmung und feierfreudigen, gut gelaunten Gästen.

**Für alle, die es verpasst haben und alle, die es wiederholen möchten: Am 7. Oktober 2017 habt Ihr eine neue Chance.**

Auch die beiden Musiker, Bruno und Marcus, werden wieder dabei sein.

Gerd Niess





# Blankeneser Pfingstturnier

35 SCC'er „überfallen“ West-Hamburg • Fabio Taenzer & Alexa Wolleschak

*Bei leider schlechten Wetterbedingungen, unter anderem auch Hagelschauern und Temperaturen von unter 10 Grad im Mai, haben sich, wie jedes Jahr über 500 Tennisspieler beim Blankeneser Pfingstturnier zusammengefunden.*



Das für uns SCC'er beliebte Turnier sprach sich auch dieses Jahr wieder schnell herum. So machten sich unglaubliche 35 Trainer und Spieler also guter Dinge auf den Weg, um den Hamburgern zu zeigen, wie man in Berlin Tennis spielt... natürlich um Klassen besser 😊.

Schon am selben Abend mussten die Ersten von uns ihre erste Runde bestreiten. Für die meisten kein Problem und die, die Lospech hatten, konnten sich noch in der Nebenrunde beweisen. (Fast) keine Konkurrenz von U10 bis Herren/Damen war vor dem SCC sicher.

Für einige von uns war das Turnier sogar das erste und somit eine ganz besondere Erfahrung.

Auch am Finaltag waren noch einige SCC'er in den riesigen Tableaus zu finden. Vanessa Reinicke, Lenny Hallberg und Constantin Lukeschewitsch schafften es, sich auch in den jeweiligen Finalspielen der Nebenrunden durchzusetzen, sodass wir auch drei Mini-Titel erbeuten konnten.

Isabel Pantermöller musste sich leider im Nebenrunden-Finale geschlagen geben. Einige andere Topspieler versuchten sich in den Herren- und Damenkonkurrenzen und ließen den ein oder anderen „Oldie“ im wahrsten Sinne des Wortes ziemlich alt aussehen.

Bezüglich der Übernachtung wurden wir im „Racket Inn Hotel“ täglich mit Wellness und leckerem Essen verwöhnt. Wie der Name schon sagt bot das Hotel auch für Tennisspieler einen besonderen Komfort. Mit sechs Plätzen direkt neben unseren Schlafplätzen konnten wir auch außerhalb des Turniers fleißig spielen, was uns außerdem die Möglichkeit verschaffte, uns frühmorgens ab 6 Uhr einzuspielen, um fit und ausgeschlafen in unsere Spiele zu starten.

Ein Highlight der Turnierfahrt war das am letzten Abend organisierte Mädchen-gegen-Jungs Turnier. In vielen

unterschiedlichen Spielmodi konnten sich letztendlich die Mädchen mit Hilfe von „Philippa“ Blank, „Dominika“ Manns und „Vladina“ Kuznetsov gegen die Jungs durchsetzen. Natürlich ging es auch um etwas: Als Belohnung durften die Mädchen, die am Zaun aufgereihten Jungs abschießen, die ihre Allerwertesten in Richtung Schützen richten mussten.

Für den zweiten Teil der Wette mussten alle Jungs gemeinsam in den wirklich kalten Pool springen und dabei das Gelächter der Mädchen über sich ergehen lassen.



Natürlich war der Fokus für alle trotzdem aufs Tennis gerichtet, aber ein bisschen Spaß muss sein.



Abschließend möchten wir uns im Namen der gesamten Gruppe nochmal bei den Trainern bedanken, die dieses tolle Wochenende möglich gemacht haben und als Busfahrer, Betreuer, Seelsorger, Coaches, Organisatoren und Sanitäter fungierten, obwohl sie doch eigentlich nur Tennistrainer sind 😊.

Wir freuen uns jetzt schon auf neue Herausforderungen im nächsten Jahr...

Bis 2017! ■

# DER NIKOLAUS PROMINENT BELEUCHTET



Dieses Mal vom Präsidenten und 2. Vorsitzenden persönlich beleuchtet, fand der Nikolaus auch 2016 den Weg über den Rasen vor unserem Clubhaus in den SCC zu über 20 sehnsüchtig wartenden, winkenden, strahlenden oder ein ganz klein wenig weinenden Kindern.

Die hatten schon über eine Stunde zuvor mit Plätzchen-Backen begonnen und sich ausreichend stärken können.

Singend und reimend kam Nikolaus G. schließlich am Clubhausfenster an und begrüßte in ähnlicher Gestik wie

Queen Elisabeth seine kleinen Fans.

Diese trugen nun ihrerseits Lieder und Gedichte vor und waren nahezu geschockt, dass sie auf ihre Geschenke warten mussten, bis der Nikolaus allen Kindern persönlich „Hallo“ gesagt hatte und jedem Kind, wie durch Zauberei, erzählen konnte, was es im letzten Jahr alles toll gemacht hat.

So bleibt dieser Sonntag im Jahr eine der schönsten über 40-jährigen Traditionen unseres Tennis-Clubs. Danke Nikolaus G. Du bist und bleibst der wahre Nikolaus. ■



# Ausbildung zum TVBB-Oberschiri

Auf vergeblicher Suche nach Staub, Starrsinn und Besserwisseri

Am ersten Wochenende im März fand in der Geschäftsstelle des TVBB wie in jedem Jahr die Ausbildung zum DTB-B-Oberschiedsrichter durch den TVBB statt.

Wo sich im Normalfall versprengte fünf Personen einfinden, drängten sich in diesem Jahr über 30 Anwärter in den Seminarraum am Hüttenweg.

Grund dafür war, dass für die Durchführung eines Ranglistenturniers zukünftig die DTB-B-Oberschiedsrichter Lizenz erforderlich ist.

Viele Vereine, die für externe Oberschiedsrichter nicht viel Geld ausgeben wollen, schickten also diejenigen, die sich nicht rechtzeitig wegducken konnten, zu dieser Ausbildung, die ein Wochenende und etwa 20 Stunden umfasst.

ITF-Tennisregeln, DTB Wettspielordnung, Turnierordnung, Spielen ohne Schiedsrichter, Verhaltenskodex... alles Themen, die einem nicht gerade das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen.

Als erstmaliger Ausrichter der SCC-Open Anfang August war ich, Jens Thron, nun einer dieser Auserwählten, die am Sonnabend um 9 Uhr morgens widerwillig einen hinteren Platz aufsuchte (war auch nichts Anderes frei), um vielleicht die eine oder andere Nebentätigkeit während der zu erwartenden „Kaugummi“-Veranstaltung unbemerkt ausüben zu können.

Erfreut darüber, dass Kekse, Getränke und kleine Snacks sehr nett angerichtet für alle Teilnehmer verteilt wurden, ging es pünktlich los. Die Doppelspitze Heinecke und Fuchs, passenderweise hören auch beide auf den Namen Tobias, begrüßten zum „Frontalunterricht“. Bei der Vorstellungsrunde wurde schnell deutlich: Den meisten ging



es wie mir, aus freien Stücken war kaum einer da.

So positiv, wie ich es empfand, dass gleich zwei, zumindest für den Verfasser dieses Textes, junge Dozenten, sich unserer annahmen, verstärkte sich dieses Gefühl durch einen rhetorisch guten, offenen Vortragsstil im Verlauf der ersten Minuten.

Verstaubt, trocken und regeltreu, teilweise borniert, hatte ich in jungen Jahren die Schiedsrichtervereinigung in meiner Zeit als Linienrichter bei den German Open in



Erinnerung. Doch die beiden Tobis sorgten, gewürzt durch viele Praxisbeispiele, zum einen dafür, dass ich innerhalb kürzester Zeit meine Nebentätigkeiten vergaß, und zum anderen, dass der Frontalunterricht binnen Minuten zu einer Talkshow-ähnlichen Diskussionsrunde mutierte.

Mit Fingerspitzengefühl hielten sie aber immer Diskussion und Vortrag in einem kurzweiligen Miteinander so in Einklang, dass wir zwar im Stoff der Zeit etwas hinterherhinkten, aber große Teile der Anwesenden wissbegierig zunächst die 30 ITF-Tennisregeln beherrschen lernten.

Dies gelingt meines Erachtens nur aufgrund von Dreierlei: Einem hohen Maß an Fachkompetenz, gesundem Menschenverstand und Humor. Zumindest zwei dieser drei Eigenschaften hatte ich bis dato nicht zwingend der TVBB Schiedsrichtergilde zugeordnet ;-).

Pausen wurden eingelegt, wenn sie am sinnvollsten erschienen, drei Multiple Choice Tests so entspannt geleitet, dass diese eher als Quiz empfunden wurden, denn als Prüfungsstress und geduldig auch einer noch so theoretischen Frage die passende Antwort gegeben.

Dass es bei einem so vielschichtigen Publikum mit und ohne Praxiserfahrung im Alter von 16 bis 75 Jahren nicht immer einfach ist, alle abzuholen, brauche ich sicher nicht gesondert zu erwähnen. Tobi I & II gelang dies fast immer.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch: Es fand hier weiß Gott keine Halli-Galli-Veranstaltung statt. Mitnichten. Es bestanden auch nicht alle Anwärter die Prüfung. Diesen Stoff jedoch so interessant zu gestalten, dass am Ende sogar von den Anwesenden Lücken im Regelwerk aufgedeckt werden konnten, verdient meinen Respekt.

Ein lehrreiches Wochenende ging für alle Teilnehmer zu Ende, die mit ähnlich positiven Gedanken das verstaubte Image unserer oft wirklich nicht zu beneidenden Schiedsrichter zukünftig mit anderen Augen sehen werden.

Eine komprimierte Informationsveranstaltung für alle interessierten Tennisspieler und Funktionäre der Vereine mit der Doppelspitze Fuchs und Heinecke vor der Sommersaison wäre eine Anregung für einen zusätzlichen Imageschub. ■

# Ehepaar-Mixed-Turnier • Carolin Redmann



Bei schönstem Sonnenschein trafen sich viele Wiederholungstäter sowie einige neue Gesichter zum diesjährigen Ehepaar-Mixed-Turnier.

Nahezu alle Spielstärken waren vertreten, und wir alle hatten viel Spaß bei den ausnahmslos fairen Matches. Grandios schlug sich auch die jüngste Teilnehmerin Pauline im Team mit Juan.

Es waren sogar einige echte (Ehe-)Paare dabei! Gabi und Thomas mussten allerdings leider wegen eines Notrufs der Familie aufgeben, womit ein Anwärter auf die vorderen Plätze wegfiel. Ausberto versuchte dagegen, sich und seiner Partnerin Andrea einen Vorteil zu verschaffen, indem er zwischen den Matches die potenziellen nächsten Gegner mit alkoholischen Getränken versorgte ;-)

Nach vielen spannenden Vorrundenspielen ging es im Finale dann zwischen Jessica und Marko gegen Carolin und Frank um den Turniersieg, den sich Erstere verdient sicherten. Im Spiel um Platz Drei gewannen Lisa und Sven gegen das Ehepaar Stehle.

Spätestens nach den Vorrundenspielen freuten sich alle schon riesig auf Freddie's Barbecue, über das dann nach den Finalspielen auch alle, mit musikalischer Untermalung von Gerd, herfielen.

Ein riesengroßer Dank geht an Nicole und Yvonne für die tolle Organisation!

Wir freuen uns schon auf das nächste Ehepaar-Mixed-Turnier ■



# Berliner Tennisfreunde in Quedlinburg • Horst Wendt

*Nicht nur meinen Tennisfreunden im SCC, dem Sportclub Charlottenburg, erzähle ich nach einem meist spannenden Tennis-Doppel in gemütlicher Runde immer wieder gern etwas von Quedlinburg, von der historischen Bedeutung und architektonischen Schönheit der über 1000 Jahre alten einzigartigen Fachwerkstadt, in der ich aufgewachsen bin. Immer höre ich dann die Frage: "Quettlinburg, wo liegt denn das?" Also muss ich immer erst korrigieren: „Queedlinburg, gedehntes e, bitte nicht Quettlinburg! "Ach ja?“, „Ja, ungewöhnlich, ist aber so. Also bitte: Queedlinburg!"*

Meist erinnert sich dann einer, dass er mal etwas von dem berühmten Weihnachtsmarkt „Advent in den Höfen“ gehört oder gelesen hat: „Der soll ja ganz zauberhaft und stimmungsvoll sein.“ „Ja, stimmt, kann ich nur empfehlen, wirklich wunderschön. Tausende Touristen bevölkern dann begeistert die alte Stadt. Kannst Du sogar von Berlin aus per Bus oder Bahn einen Tagesausflug hin machen, Quedlinburg liegt nicht allzu weit südwestlich von Magdeburg am Nordrand des Harzes, in knapp drei Stunden bist Du mit dem Auto da. Du solltest die Stadt aber auch mal in der schönen Jahreszeit besuchen, ein verlängertes Kulturwochenende dort bereichert Dein Leben!“

Und dann schwärme ich von der architektonischen Schönheit und der historischen Bedeutung der in Deutschland so einzigartigen Fachwerkstadt, von der landschaftlichen Schönheit des Harzvorlandes, von der die UNESCO-Welterbestadt umgeben ist. Und immer merke ich dann, dass kaum jemand etwas weiß von ihrer historischen Bedeutung als politische Wiege Deutschlands vor 1000 Jahren, vom Herrschaftszentrum des ersten Deutschen Königs Heinrich I., von der europäischen Machtentfaltung der Könige und Kaiser der Ottonen im sich entwickelnden Deutschen Reich. Auch von der reichsunmittelbaren Regierungszeit der Äbtissinnen des Reichstiftes auf dem Schlossberg weiß kaum jemand etwas.

Und immer erzähle ich dann natürlich auch, dass 1938 die Nazis die 1000 Jahre alte Stiftskirche St. Servatius auf dem Schlossberg entweiht und enteignet haben. Dass Heinrich Himmler, Reichsführer der SS, die Kirche zu einer SS-Weihestätte umwidmen ließ. „Er sah sich in größenwahnsinniger Überhöhung als Nachfolger König Heinrichs, ließ sich jährlich mit einer

pompös zeremoniell verlogenen „Heinrichsfeier“ huldigen. Wir Schüler mussten dabei sein. Ich kann mich genau daran erinnern, wie ich mit ausgestrecktem rechtem Arm im Schlosshof stand. Aber ich war damals natürlich noch zu klein, um den Sinn und Unsinn dieser Schau zu verstehen. „Das ist ja unglaublich!“, entrüsteten sich dann die Meisten in der Runde. „Ja, so ist es, gehört aber leider auch zur Geschichte meiner Heimatstadt.“

Und historisch konsequent erzähle ich dann natürlich vom Ende der Nazizeit, vom Ende des 2. Weltkrieges 1945, das ich als knapp 10 Jahre alter Schüler dort erlebt habe. Von den vielen Flüchtlingen aus Schlesien und Ostpreußen, von der Eroberung der kaum kriegsbeschädigten Stadt durch die US-Army und natürlich auch vom Raub des berühmten Domschatzes durch den US-Leutnant Joe Meador. Vom Abzug der Amerikaner und von der Besetzung durch die Rote Armee der Sowjetunion am 1. Juli 1945, und von der schwierigen Zeit Quedlinburgs als Stadt in der DDR mit dem teilweisen Verfall und Abriss ihrer historischen Altstadt, nach dem Motto „Ruinen schaffen ohne Waffen!“

Meistens sagt dann einer meiner Tennispartner. „Horst, das ist ja alles hochinteressant, davon habe ich ja noch nie etwas gehört! Sollten wir nicht mal eine Gruppenreise nach Quedlinburg machen? Du organisierst das und führst uns durch die Stadt?“ „Ja, schöne Idee, mache ich gern!“

Nachdem sich alle terminlich einig wurden, war es eines Tages im Mai dann soweit: Vom Freitag bis Sonntag machten fünf SCC- Tennisfreunde in Begleitung ihrer Ehefrauen endlich einen Wochenendausflug nach Quedlinburg!

Ich hatte das Hotel organisiert und das Besuchsprogramm festgelegt. In drei Autos machten wir uns um 9 Uhr auf der Autobahn Richtung Magdeburg auf den Weg, über die Bundesstraße 81 und dem Abzweig Kroppenstedt war das





Ziel nach beschaulicher Fahrt durch die leicht toskanisch anmutende schöne Hügellandschaft des nördlichen Harzvorlandes erreicht. Nach Bezug der Hotelzimmer machten wir einen ersten kleinen Bummel durchs Zentrum der Altstadt. Ziel war das Rathaus, in dem uns um 13 Uhr Oberbürgermeister Dr. Eberhard Brecht im historischen Festsaal erwartete. Nach herzlicher Begrüßung hielt er uns einen einstündigen Vortrag über die historische Bedeutung der Stadt und ihre aktuellen Probleme, aber auch über ihre Museen und die kulturelle Bedeutung der Kreisstadt. Mir hatte er viel Arbeit abgenommen!

Fundiert aus erster Hand über die Stadt informiert, ließen wir nach freundlicher Verabschiedung auf dem für eine mittelalterliche Stadt sehr großen Marktplatz die Schönheit der umstehenden Häuser auf uns wirken, besichtigten die Marktkirche und bummelten dann in der Hohen Straße Richtung Schlossberg, besichtigten das Schloss und die Stiftskirche und natürlich den weltberühmten Domschatz, der nach seinem Raub durch den US-Leutnant Joe Meador nach komplizierten internationalen juristischen Verhandlungen und viel Geld 1993 von Texas nach Quedlinburg heimgeholt werden konnte. Mit vielen schönen Eindrücken vom Schlossberg zurück, machten wir in der Blasii-Kirche eine Pause, Freund Ulli Jürgens spielte für uns eine halbe Stunde Bach auf der Orgel. Danach flanierten wir auf historischem, nur mit bequemen Schuhen angenehmem Pflaster weiter durch die engen Gassen der Altstadt und bestaunten die vielen schön restaurierten Fachwerkhäuser, von denen etliche bereits im 13. Jahrhundert erbaut worden waren.

Zum Abendessen hatte ich im Brauhaus Lüdde auf der Galerie Plätze für uns reservieren lassen, Schulfreund Nils aus fernen Oberschulzeiten kam mit seiner Gattin Heide dazu, es wurde ein überaus fröhlich entspannter Abend, der Genuss von „Pubarschknall“, der Hausmarke der Brauerei, und das Gelächter über diesen kuriosen Namen, trugen dazu bei. Durch die nächtliche Stadt schlenderten wir danach zum Hotel, alle waren mit dem ersten Tag zufrieden.

Am Sonnabend machten wir uns nach dem Frühstück zeitig auf für den zweiten Bummel durch die Fachwerkassen der Altstadt, in der historischen Buchhandlung Gebecke wurden Quedlinburgbücher gekauft. Quer durch die Stadt ging es dann zum Münzenberg rauf, am Anblick der malerisch restaurierten Fachwerkhäuschen dieses Nebenstädtchens hatten alle ihre Freude. Wir bestaunten die archäologischen Funde im Museum des früheren Marienklosters und hatten danach natürlich Entspannung und Erfrischung nötig, die wir auf der Terrasse des Bergrestaurants mit prächtigem Blick auf den Schlossberg und auf die Stadt mit ihren vielen Kirchtürmen und mittelalterlichen Wehrtürmen genossen. In der weiten sonnenhellen Landschaft leuchtete bläulich der nahe Harz. „Ist das nicht ein einmalig schöner Blick von hier oben?“, fragte Claudia in die Runde. Dem stimmten alle

begeistert zu! „Ja, wunderschön, unvergesslich!“ „In meinen Kinderjahren sah die Umgebung Quedlinburgs im Sommer noch schöner aus, da war die Stadt von duftenden bunten Blumenfeldern umgeben, der weltweite Samenhandel war von großer wirtschaftlicher Bedeutung für die Stadt. Seit 1945 ist das nicht mehr so, aber es gibt immerhin noch das „Bundesinstitut für Züchtungsforschung,“ sagte ich noch, ehe wir den Münzenberg verließen.

Für einen Besuch der Feininger-Galerie und des Klopstockmuseums war es dann leider schon zu spät, aber wir machten noch einen Abstecher zur nahen Wipertikirche, bestaunten ihre archaisch anmutende Krypta und die in Deutschland einzigartigen barocken Terrassengrabhäuser des Friedhofes. Freund Nils und Gattin hatten uns noch zu einem fröhlichen, genüsslichen Empfang in die alte Villa der Familie am Schiffbleek gebeten. Danach bummelten wir wieder durch die engen Gassen der Altstadt und ließen mit einem Abendessen im „Hotel zur Goldenen Sonne“ auch diesen zweiten interessanten Tag zufrieden ausklingen.

Am Sonntag machten wir noch einen Abstecher ins benachbarte Halberstadt und besichtigten staunend die gotische Vollkommenheit des Doms und seines einzigartigen, weltberühmten Schatzes. Nach entspannter Teepause im „Parkhotel unter den Linden“ am Bismarckplatz, der früheren Villa der renommierten Halberstädter Familie Klamroth, fuhren wir dann mit vielen interessanten Erinnerungen zurück nach Berlin.

Am Mittwoch waren wir wieder um 10 Uhr zum Tennis verabredet. Nach dem Spiel ließen wir natürlich den interessanten Wochenendausflug nach Quedlinburg Revue passieren. Alle waren der Meinung, dass sich die Reise gelohnt hat, dass man Quedlinburg gesehen und von seiner Geschichtsbedeutung Kenntnis haben sollte. „Sag mal, Horst, gibt es in Quedlinburg eigentlich Tennisplätze?“, fragte Werner überraschend. „Ja, die gab es mal in meiner Oberschulzeit etwa 1954 im Wordgarten mitten in der Stadt. Auch im Brühlpark gab es mal einen Tennisplatz, erinnere ich mich dunkel. Aber nur für kurze Zeit, so richtig habe ich das nicht erlebt. Ob die Plätze städtisch oder privat waren weiß ich nicht. Mit Tennis habe ich erst in West-Berlin begonnen.“

„Weißt Du, Horst, ich verstehe gar nicht, warum die Verantwortlichen der Stadt mit der Schönheit und Bedeutung Quedlinburgs nicht noch mehr werben,“ sagte Jürgen. „Außer einer kleinen Anzeige der Feininger-Galerie neulich in der „Zeit“ habe ich noch nie eine Anzeige in einer Zeitung gelesen. Im Internet habe ich gestern zwar schöne Videos über Quedlinburg gesehen, aber mit der Einzigartigkeit der Stadt könnte und müsste man doch viel mehr werben! Die Stadt wirkt doch mit ihren vielen historischen Häusern auf dem mittelalterlichen Grundriss wie ein offenes begehbares Buch der europäischen Architekturgeschichte. Romanik, Fachwerk, Gotik, Barock, Klassizismus, Jugendstil und auch DDR-Platte, alles ist da. Wie uns der Oberbürgermeister erzählt hat, ist die UNESCO-Welterbestadt doch auf Touristen angewiesen, da muss man doch mehr machen!“ „Ja, sollte man! Aber vermutlich lässt das die Stadtkasse nicht zu, lieber Jürgen.“

Aber wir können uns ja nun öfter über Quedlinburg unterhalten und anderen Clubmitgliedern von unserer Reise berichten. Und dann gibt es bald wieder einen Wochenendausflug nach Quedlinburg!“ „Okay! Machen wir!“ ■



# Ehrungen 2016

## 60 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Paul Meyer  
Dr. Dieter Voß

## 50 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT - Goldene Ehrennadel -

Ingrid Heidrich

## 40 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Dr. Klaus Henk  
Eckhard Magnus  
Jens Thron  
Dorothea Siebert  
Siegrid le Viseur

## 25 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

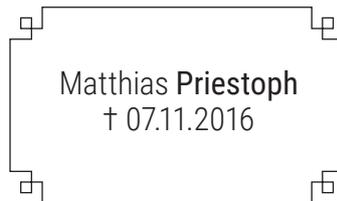
- Silberne Ehrennadel -

Oliver Britze  
Dieter Hauten  
Dr. Karen Kahl  
Alexander Krupp  
Prof. Dr. Walter Londong  
Otmar Müller  
Jessica Strauchmann

## 10 JAHRE SCC-MITGLIEDSCHAFT

Maximilian Becker  
Susanne Beckmann  
Dr. Klaus Tim Bröcker  
Janek Denzler  
Lilian Denzler  
Petra Denzler  
Max Dierks  
Patrik Dierks  
Dr. Izabela Gogolewska  
Heidi Höhn-Rejewski  
Jochen Lang  
Aleksandra Marjanovic  
Nikolaus Mölders  
Dr. Ernst Reichel  
Steven Schaupp  
Dr. Matthias Schulze  
Dr. Andreas Tandler-Schneider  
Victor Thaler  
Raymond Warrlich  
Johannes Wedel  
Alexa Wolleschak

## Todesfälle



## Geburten



Julius Björn Schönheit  
\* 30.06.2016



Konstantin Kartmann  
\* 25.05.2016



Sien Lea Hartmann  
\* 06.10.16



Noah Braicu  
\* Juni 2016



Caius Pfeiffer  
\* 11.09.2016



Maja Golaszewski  
\* 28.10.2016



# Wir begrüßen 218 neue Mitglieder im TC SCC

Corinna Adam	Caroline Goeßmann	Jasper Elias Lorenz	Annette Scholz
Berlin Atmaca	Danijela Grahovac	Julius Lorenz	Isabelle Schulz
Helena Bak	Drazenko Grahovac	Jeannette Margulies	Kyra Schulz
Athanasios Barkas	Helena Grahovac	Luna Margulies	Arno Schwierholz
Jonathan Barnert	Sophie Grenier	Doreén Markowski	Nina-Marlene Senst
Sandra Barnert	Andreas Großmann	Elena Mende	Mariam Shahriar
Maria Barrena-Vitores	Stefan Großmann	Gerhild Mende	Daniel Sigal
Paulina Rosa Baumgart	Bela Guthmann	Fred Mengerling	Mark Sigal
Sara Baumgart	Orlando Hartmann	Ilona Menneking	Matteo Simon
Luca Becker Barrena	Marie Louise Heering	Luca Menneking	Luisa Sommer
Paul Martin Berg	Tilman Hees	Livia Menthel	Jackson Starcher
Ana Berg Oberländer	Charlotte Celia Hellriegel	Sebastian Merla	Gabor Steiner
Mark Berg Oberländer	Philine Sophia Hellriegel	Andrea Michalk	Leon Stöhr
Julius Blankenburg	Solveig Hellriegel	Dr. Manfred Miede	Julia Strolz
Aaron Bojko	Lieselotte Herrmann	Julian Miede	Marion Strolz
Melanie Bojko	Konstantin Heupel	Cleo Pauline Morici	Simon Stys
Klaus Bönisch	Carolin Heynckes	Katja Morici	Bruno Suhr
Ulrike Brandenburg	Dr. Nathalie Hoch	Chakir Moullan	Susanne Suhr
Dirk Bruns	Rouven Hoch	Corinna Muscheid	Gabriele Theising-Michel
Manuela Buchholz-Wolff	Feodor Hoffmann	Irina Narusberg	Rio Tsuchiya
Carlos Candeias	Malina Holdorff	Victoria Narusberg	Sachie Tsuchiya
Enrico Candeias	Maren Holdorff	Taimi Nashiku	Surf Tsuchiya
Alexander Chagunava	Theodor Hollaender	Björn Neumann	Anton van Straelen
Nathan Chibac	Thomas Hollaender	Julian Oellrich	Andreas Vogt
Aeneas Coordt	Julia Hollatz	Gemima Joyce Olasiyan Lola	Maximilian Vogt
Mathias Coordt	Nick Hornung	Mcalleb Olasiyan Olufemi	Tanja Vogt
Lazar Cvisic	Jona lipinge	Aamon Opoku	Zara Vogt
Maja Cvisic	Lea Pauline Janßen	Fatma Opoku	Hans-Henning von Oertzen
Milan Cvisic	Gerda Johannsen	Lovis Opoku	Max von Oertzen
Oliver Cvisic	Joachim-Artus Junghans	Elisa Özbek	Carl von Schoenebeck
Bruno Daude-Lagrange	Robert Kaletsch	Zoe Panhorst	Florian von Schoenebeck
Sixtine Daude-Lagrange	Ilona Kapustina	Jonas Pattberg	Konstantin von Schoenebeck
Tanguy Daude-Lagrange	Stefanie Kartmann	Justus Pattberg	Cecilia Sophie Voslamber
Imke Dehn	Afshin Kasemi	Constanze Patzig	Philip Lois Voslamber
Inga Demetradze	Kiyan Santino Kasemi	Diana Pätzold	Dirk Wader
Elke Lydia Dieter	Dr. Priska Keller-Kallast	Victoria Pucko	Andrea Wedig
Jens Dittrich	Estella Keller-Kallast	Lotta Mia Puhl	Vincent Wedig
Luis Djamal	Daniel Khokrishvili	Sofia Raevskaia	Vinia Wedig
Annette Dörr	Elgusa Khokrishvili	Davide Reggiardi	Claudia Weinstock
Ben Eisgruber	Emilija Kolundzic	Elena Reggiardi	Janina Weinstock
Joshua Eisgruber	Radomir Kolundzic	Guisepppe Reggiardi	Anton Weitz
Katja Eisgruber	Kristina Kopp	Dr. med. Nina Reinhardt-Zils	Ulrich Weitz
Rainer Eisgruber	Liana Kopp	Christine Roy	Birgit Wesner
Anna Emre	Kristin-Ann Kostka	Leo Roy	Christian Wesner
Malik Emre	Milan Krschak Santos	Malte Röder	Eva Wesner
Dr. Anne-Kathrin Escher-Lorenz	Dr. Sven Kurth	Maren Ruhfus	Jan Wesner
Caroline von Falkenhausen	Noemie Kurth	Marie Ruhfus	Nicole Weyde
Henry von Falkenhausen	Jürgen Landenberger	Sophia Sagoridou Scholz	Taja Wietzba
Juliette Fitz	Linus Landenberger	Enkhtsetseg Sanjaadorj	Stephanie Wilmsen-Blankenburg
Charlotte Fitzek	Yannis Landenberger	Pablo Santos	Christiane Winje
David Fitzek	Monique Lander	Philipp Schaer	Yu Yan
Sandra Fitzek	Nikita Lavrenov	Katrin Scherer	Bettina Zimmermann
Sebastian Fitzek	Anna Lavrenova	Gustav Schindler	Daylan Zimmermann
Dorothea Flesch	Leander Lesotho	Silke Schindler	
Kristina-Alegra Giercke	Steffen Lohmann	Lukas Schmidt	

# Wir gratulieren zum „runden“ Geburtstag 2017

## 30 JAHRE

05. Mai Victoria Pucko  
 11. Mai Steffen Lohmann  
 10. Jun Felix Anders  
 27. Jul Maraike Biglmaier  
 28. Aug Philipp Blank  
 23. Dez Katrin Scherer

## 40 JAHRE

05. Jan Ziwen Chen  
 08. Jan Karine Fidanyan  
 10. Jan Christian Borchert  
 23. Mär Veronica Adoc  
 30. Apr Taja Wietzba  
 01. Jun Thorsten Janßen  
 01. Jul Stefanie Kartmann  
 23. Jul Dr. Tomaso Frigato  
 31. Jul Natallia Scalas  
 03. Sep Stefan Braicu  
 06. Okt Sandra Elsner

## 50 JAHRE

26. Jan Dr. Barbara Wielk  
 18. Feb Silke Hefer  
 19. Feb Ulrike Brandenburg  
 01. Mär Meylan Chao  
 09. Mär Ute Bonde  
 20. Mär Zdravko Nino Hlebec  
 26. Mär Simone Winopal  
 31. Mär Eva-Maria Marx-Thiele  
 18. Apr Andreas Reiberg  
 29. Apr Caroline von Falkenhausen  
 11. Mai Claudia Jonas  
 03. Jun Sabine Hoppensack  
 18. Jun Sigrid Pokorny-Peters  
 27. Jun Stanislav Ovrutskiy  
 03. Jul Dr. Jochen Krämer  
 06. Jul Bruno Daude-Lagrange  
 07. Jul Philipp Fischer  
 15. Jul Christina Feilchenfeldt  
 20. Jul Tina Knorr  
 31. Jul Detlef Kautz  
 02. Aug Ausberto Oduardo Ochoa  
 02. Aug Kyra Schulz  
 13. Aug Corinna Kuhr-Korolev  
 07. Sep Yodying Sudhidhanakul  
 21. Sep Stefan Witjes  
 02. Okt Juan de Dios Mercedes  
 09. Okt Jeannette Margulies  
 23. Okt Ulrich Kintscher  
 27. Okt Dr. Harry Adirim  
 01. Nov Frank Bahrenburg  
 16. Nov Jürgen Rummel  
 30. Dez Dr. Anna Deutelmoser

## 60 JAHRE

08. Feb Dr. Thomas Anders  
 01. Apr Werner Hoffmann  
 13. Mai Gabriel Monroy  
 03. Jul Lars Andersson  
 24. Jul Holger Fabian  
 22. Aug Bernhard Demuth  
 29. Okt Matthias Krah  
 03. Nov Heinz Peter Krause

## 70 JAHRE

19. Jan Karl-Heinz Hölker  
 26. Jan Gerhard Niess  
 18. Mär Ernst Hüttner  
 25. Apr Martin Britze  
 10. Aug Bernd Julitz  
 15. Aug Gabriele Francke  
 02. Dez Volker Stein  
 05. Dez Brigitte Leisegang  
 08. Dez Dr. Christian Köpcke

## 75 JAHRE

04. Jan Gerlind Gatza  
 01. Feb Dr. Teh Li Ma  
 12. Mär Dieter Radke  
 08. Mai Dr. Albrecht Scheffler  
 29. Mai Vera Zaremba  
 31. Jul Christl Halling  
 18. Nov Peter Abt

## 80 JAHRE

16. Apr Angela Wilkes  
 20. Okt Ingrid Roth  
 30. Okt Klaus Ganzer  
 30. Nov Helmut Grunwald

## 85 JAHRE

09. Jan Dietrich Pilz  
 13. Mai Dr. Hans-Joachim Bosch  
 02. Nov Klaus Günther  
 10. Nov Ingrid Schulz



# Tennis-Club SCC Team 2016

## Vorstand



Dr. Johannes Kahl  
*1. Vorsitzender*



Dr. Karlheinz Knauthe  
*Geschäftsführender  
Vorstand*



Jens Thron  
*Geschäftsführender  
Vorstand  
Vorstand Sport & Jugend*



Klaus Günther  
*Beisitzer*



Jürgen Heidrich  
*Vorstand Finanzen*



Gerd Niess  
*Vorstand Vergnügen*



Dietrich Sander  
*Beisitzer*

## Geschäftsstelle & Funktionsteam



Nicole Thron  
*Vereinsmanagement*



Birgit Braun  
*Sekretariat*



André Ratajczak  
*Platzwart*



Juan de Dios Mercedes  
*Platzwart*

## Gastronomie



Freddy Mlinaric  
*Inhaber SCC-Restaurant*



Yvonne Prehn  
*Leitung SCC-Restaurant*

## Trainerteam



Mats Oleen  
*DTB A-Lizenztrainer*



Gabriel Monroy  
*DTB B-Lizenztrainer*



Alexander Dersch  
*DTB B-Lizenztrainer*



Valerij Gejsman  
*DTB B-Lizenztrainer*



Philipp Blank  
*DTB B-Lizenztrainer*



Christopher Blömeke  
*DTB B-Lizenztrainer*



Vladimir Kuznyetsov  
*DTB B-Lizenztrainer*



Juan de Dios Mercedes  
*Übungsleiter*

## Wir danken unseren Partnern & Sponsoren

Offizieller Hauptsponsor



Offizielle Premium Partner





Offizielle Partner


















## Wir danken den Mitgliedern des SCC Jugendförderclubs Beate Britze

- Dr. Johannes Kahl  
**McPaper AG**
- Dr. Axel Draheim  
**McPaper AG**
- Dieter Bischof
- Martin Britze
- Jürgen Heidrich
- Michael Stensch  
**Kurt Stensch & Sohn**
- Dr. Karlheinz Knauth  
Rechtsanwalt
- Freddy Mlinaric  
**TC SCC Clubrestaurant**
- Bodo Fiedler  
**Fiedler-Service**
- Günter Weifenbach
- clubcourt  
**Wenke & Gejsman GbR**
- Dr. Klaus Henk  
**Steuerberater**
- Damir Vnucec  
**R&V Generalagentur Dahlem**
- Eberhard Katz  
**Katz & Meyer oHG**
- Birgit Fiedler & Dietrich Sander  
**Steuerberater Sander Fiedler**
- Dr. med. Ulrich Zils

## Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin

Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcscberlin.de

## Redaktion, Konzeption, Grafikdesign

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |

Telefon: (030) 30 10 37 85 | E-Mail: info@thron-mk.de | Internet: thron-mk.de



# HAVELKLINIK BEGRÜSST NEUE CHEFÄRZTIN

Die Spandauer Havelklinik heißt zum Jahreswechsel seine neue Chefärztin Frau **Dr. Sylke Schneider-Burrus** herzlich willkommen und baut damit das Zentrum für Dermatochirurgie weiter aus. Neben der Behandlung aller Hauterkrankungen, die einer operativen Therapie bedürfen, bringt die Spezialistin erhebliche Expertise auf dem Gebiet der Akne Inversa mit. Damit bringt sie die Profilbildung der Berliner Klinik weiter voran und stärkt die spezialisierte Versorgung.

Frau Dr. Schneider-Burrus war 13 Jahre in der Charité tätig, davon vier Jahre als Leitende Oberärztin und wird ihre dortige Forschungstätigkeit auch weiter aufrecht erhalten. „Mein gesamtes Indikations- und Therapie-spektrum bleibt in gewohnter Weise bestehen, die Havelklinik bietet hierfür die idealen Voraussetzungen“, sagt die renommierte Medizinerin voller Vorfreude. Ihr neuer Kollege Dr. Michael Knop freut sich ebenso auf die chefürztliche Zusammenarbeit des interdisziplinären Zentrums, da die Expertise des Hauses damit weiter wächst.

## Havelklinik

T (030) 362 06 390

dermatochirurgie@havelklinik.de

[www.havelklinik.de](http://www.havelklinik.de)

## Zentrum für Venen- und Dermatochirurgie erneut ausgezeichnet

Die Havelklinik ist der größte stationäre Versorger für Krampfadern in Berlin und Brandenburg. Wer sich hier behandeln lässt, wird medizinisch optimal betreut. Insbesondere bei sogenannten Maximalbefunden, also besonders stark ausgeprägten Krankheitsbildern und Nebenerkrankungen ist ein kurzer stationärer Aufenthalt nach einer OP ratsam. Nicht nur die moderne technische Ausstattung, auch die familiäre Atmosphäre des Hauses, eine schöne Parkanlage und tolle Zimmerstandards sorgen für einen besonders angenehmen Besuch. Damit bietet die Spandauer Klinik die besten Voraussetzungen für eine schnelle Genesung.

Die hervorragende medizinische Versorgungsqualität wurde in diesem Jahr erneut mit einem Gütesiegel gewürdigt: „Im Frühjahr 2016 wurden wir weiterhin als einziges Krankenhaus in Berlin erfolgreich zum Venen Kompetenz-Zentrum rezertifiziert“, erzählt Benjamin-Hagen Mahlo, Geschäftsführer der Havelklinik, stolz. Mahlo sieht das als Bestätigung seines Kurses: „Wir freuen uns seit Jahren über höchste Zufriedenheitswerte von Patienten – sowohl in internen als auch in unabhängigen Patientenbefragungen durch Krankenkassen. Die Weiterempfehlungsrate ist ungebrochen hoch. Mit dieser besonderen Auszeichnung ist anhand objektiver Maßstäbe erneut die hohe Qualität unseres Venenzentrums bestätigt worden.“



HAVELKLINIK  
Berlin

## Große Ranzen-Aktion

30.01.–30.09.2017



je 34,95  
3-Fach-Federmappe  
„Stars and Stars“

je 79,00  
Schulrucksäcke  
„Stars and Stars“, „Friends“  
oder „Fantasy Model Wolf“



je 139,95  
Schulranzenset „Frozen“,  
oder „Star Wars“, 5tlg.



je 139,95 ~~189,95~~  
Schulrucksackset „Soccer“  
oder „Love Heart“, 5tlg.



je 129,95 ~~209,95~~  
Schulranzenset ERGO Light  
„Glizzy“ oder „Speed“, 4tlg.



je 79,95 ~~89,95~~  
Schulranzenset Midi Plus  
„Fire Engine“ oder „Lucky Star“, 4tlg.



ab 15,95  
Etuibox oder Schüleretui  
versch. Designs



TAKE IT EASY



TAKE IT EASY

ab 79,95  
Schulrucksack  
versch. Modelle

je 99,95 ~~119,95~~  
Schulrucksack-Trolley  
versch. Designs